Ungeigen:

Die sipaltige Kleingeile ober beren Kaum 10 Big., für ausmärde ib Big., Die mehrmaliger Kufnehme Kachlab. ketlamengeile 30 Big., für autschrie 50 Big., Beilugungebühr per Laufend Stt. 8.50.

Gernipred-Unichluß Rr. 199.

Wiesbadener

Monatlid 50 Gig. Gringerladn 10 Ole., burd bie Bost begren rientzijferlich Mr. Lio aufer Technogele.

Der "General-Angelger" ertdeint läglich abends.
Sonnlags in just Angeden.
Unparteifiche Zeitung. Neurste Rachrichten.

General Anzeiger

mit Belinge

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: Elefic: Antersaffungs-Blatt "beierftunben". — Bodentlich: "Der Jandwirth". — "Der humorifi" und bie illuftrirten "heitere Blatter".

Gefchäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftall Gmil Commert in Bietbaben.

Unzeigen-Unnahme für bie abenba ericheinenbe Ausgabe bis 1 ilhr nachmittags, für Die 2. Somnage-Ausgabe bis 3 ilbr nachmittags. Im Intereffe einer gebiegenen Musflarung ber Angeigen wirb

98r. 5.

Freitag, ben 6. Januar 1905.

20. Jahrgang.

Zur Kapitulation Port Arthurs.

Vor der Uebergabe.

General Stössel meldet dem Zaren unterm 20. Dezemker: Gestern ließ ich die Truppen das Fort 2 räumen und sich nach dem Adlernest und der Chinesischen Mauer zurückziehen. Dann besahl ich, die Rasematten in die Lust zu sprengen. Unsere Berkuste betrugen am 18. und 19. Dezember gegen 200 Mann. Auf der Bestissont geden die Japaner mit Hilse von Laufgräben langsam gegen das Fort 5 vor. Die Geschosse geben zu Ende. Die Stimmung der Britheidiger ist ungebrochen. Ich habe im Ganzen mit den Warine-Coldaten etwa 12 000 Mann zur Vertheidigung der Festung.

Eine am 21. Dezember aufgegebene, am 3. Januar eingegangene Depejche Stöffels an den Baren lautet: "Geftern um 9 Uhr Abends find in dem Fort Zwei durch Granaten aus elfgölligen Gefchüten folgende Belden, der Ruhm Bort Arthurs, getotet: General Kondratento, Cherfileutnant Raumento, die Ingenieuroffiziere Oberft Rofdjewsti, Sauptmann Sidguendse, Leutnant Sentowicz, die Sauptleute zweiter Klaffe Trifowski, Sawizki, die Unteroffiziere Smolianifow und Relow. Bermundet wurden 7 Offiziere. Der Tod Sondratentos machte einen niederschmetternden Eindrud. Um 11. Dezember, als die Japaner den Hoben Hügel (208 Meter-Bügel) nahmen, wurden alle Schiffe auf der inneren Reede jum Ginfen gebracht, mit Ausnahme der "Semaftopol", die unter dem Rommando des RapitansEffen vier Tage auf der äußersten Reede die Angriffe gegnerischer Torpedobeote gurndwies. heute, am 21. Dezember, erhielten die Jopaner Berftarfung, 16 Bataiffone. Die Laufgraben find mit fleinen Kanonen, Revolverfanonen, beftudt. Wir find der Angriffe gewärtig. Die Japaner bombardiren die Hoipitäler aus effgolligen Geschützen. Das Hofpital fechs murde gerftort; die Boipitaler neun und elf find ichwer beicha. digt, zwei Merzte und eine Pflegerin find fcmer verwundet. Die Zahl der Berwundeten beträgt 10 000. Das Bombarde-ment hält an. Es friert, Silfe ist schwierig. Es find nur wenig Offiziere vorhanden, im Oftober und November ver-Ioren wir 200 Offigiere. Die Unteroffigiere, gut Offigieren befordert, find Selden, ohne die ich nichts thun fonnte."

Das Ehrenwort

Der Raifer von Rufland theilte General Stöffel mit, daß es den Offigieren der Garnison von Port Arthur freistebe, ihr Ehrenwort zu geben oder sich in Gesangenschaft zu begeben.



Eine Besichisqung des Ihichan-Forts bei Port Arthur, Welche Berbeerungen die japanischen Granaten in den ruffischen Werken anrichteten, sehen wir auf unserem Bilde. Die Japaner werden, da sie jest im Besit der beiß umstrittenen Festung sind, Arbeit genug baben, das wieder berzustel-

fen, was sie selbst in Trümmer legten. Der modernen Artifferie scheinen Festungswerke irgend welcher Art überhaupt
feinen Widerstand nicht bieten zu können, und das ist gewiß eine der beherzigenswerthesten Lebven, die der heiße
Namps um Port Arthur für die Kriegswissenschaft zeitigte.



Die Hygiene im Januar.

Bon Dr. Mag Werler

Der Januar ist der allgemeinen Bevölkerung in gesundbeitlicher Beziehung nicht ungünstig. Die in der Regel frische, klare und dabei trodene Luft des Monats ist im wesentlichen zuträglicher, als irgend eine andere Bitterung. Dazu kommt noch, daß in keinem Monat des Jahres so start dem Sport gehuldigt wird, wie in diesen.

für vernünftig abgebartete Rinder, ebenfo wie für Erwachfene bietet ber Gislaufport im Januar ein gefundes Gegengewicht gegen ben im Binter allgu reichlichen Aufenthalt in ben geichloffenen und nicht felten überbeigten Raumen, in Schulftuben mit ichlechter Quit uim. Auch ber Schneeichubiport burgert fich in ichneereichen Gegenden immer mehr ein, ift indeffen nur traftigen, ftartfnochigen Berjonen als gefunde Bewegung anzuempfeb-Gelbft ber Tang tann jum gefunden Bewegungsfport merben, wenn er in vernfinftiger Weije betrieben wird, b. h. wenn nicht übermäßig lange Tanze nicht zu schnell ausgeführt werben und ber Tanzabend überhaupt nicht zu lange ausgebehnt wird. Bahrend ben Besuchern ber Gisbahn ftreng anzuempfehlen ift, ben Gislauf nicht auszusehen, mahrend fie fich auf ber Gisbahn befinden und womöglich von ber Gisbahn nach Saufe zu gehen, the fie Sabrgelegenheit fuchen, ift ben Tangern ebenjo ftreng angurathen, nicht jeben Zang mitgumochen, und womöglich binter sebem Tang eine Baufe eintreten zu laifen. And follte fich ber Tang-Arrangeur etwas nach ber Hogiene richten und zwischen biefenigen Tange, welche allgu lebhafte Bewegungen bedingen, wie Galopp, Polta um, reichliche Tourentange einschieben, wie Quabrille ufm., die leiber gum gefundheitlichen Schaben ber tang-froben Jugend mehr und mehr aus ben Tangialen verschwinden.

Eisläufern und Tangern fei in gleicher Weise empfohlen, ben Mund zu ichließen und möglichst nur burch bie Rafe zu athmen Auf ber Gisbahn gilt es, die falte guft von ben Athmungs-

vrganen fernzuhalten, im Ballfaal aber soll ber geschlossene Mund ber Tänzer babor schüßen, Staubmengen zu schluden und durch bie Sitze des Saales die Rehle auszutrodnen. Wer mit geschlossenem Munde tanzt, braucht weniger zu trinken, und die kalten Getränke, die den erhigten und bestaubten Kehlen nur zu wohl zu schwecken pflegen, sind die gesährlichsten Jeunde der tanztroben Jugend, ju es kann gesagt werden, daß sie oftwals die Mor-

der berjelben waren.

Lief Eisbahn wie im Tanzsoal ist natürlich auch die Kleibung ein Gegenstand, dem man ein Haubtaugenmerk zuwenden muß. Sie soll auch auf der Eisbahn nicht ichwer sein, doch warm, wesbald sie — nicht eng anliegen soll. Im Tanzsoal soll — weder schwer noch warm sein. Die Bußbetleidung muß beim Eisber schwer noch warm sein, Die Bußbetleidung muß beim Eisbensen und Tanzen bequem, aber sest sein. Jum Eislaufen sind Schnürstiesel, die gut geschmiert sein müssen, den Zuglieseln vorzuziehen. Zu enge Kußbetleidung rächt sich bei beiden liedungen sehr schwer, ebenso sind auch Hußbetleidungen and zu steisem, undiegsamem Leber dem Eislauf zu vermeiben, weil das den Blutumlauf des finges hindert und verursacht, das der Schlittschubläufer kalte Jüße besommt

Bahrend der Eislauf auch Kindern, wie erwähnt, durchaus gestattet, ja jogar empsoblen werden kann, jollte das Tanzen bis aum 15. und 16. Lebensjahr verboten sein, insbesondere den Madden, und beide Thätigkeiten sollen allen denen untersagt sein, welche an Sersschwäche leiden, oder asthmatische Beschwer-

Bas die allgemeine Gesundheitsdisslege im Januar anbetrifft so muß festgesalten werden, daß Ainder, auch dei strengster Kälte und im jugendlichsten Lebensalter siets an die Luft können, so bald das Wetter nur troden ist. Ausnahme machen nur die neugeborenen Kinder, welche überhaupt noch nicht der Stubensuft entwöhnt sind.

Alle anderen mussen um so eber täglich binaus, als ja die Studenlust im Winter selbst bei größter Sorgfalt und Sauberleit wegen Mangel an dauernder Zusubr von frischer Lust seine gute und reine sein kann. Alle Kinder abet sollen von früh auf baran gewöhnt werden, Dals und Nachen durch tägliches Gurgeln mit Salzwasser abzuhärten. Dies Baver soll seineswens gewärmt sein, aber auch nicht kalt, sandern Studenwärme baben. Indessen ist es nicht gut, wie es in der Regel gemacht wird, die gefüllten Wassersslassen am Abend zuvor ins Schlafzimmer zu stellen, weil die nächtlichen Ausdunftungen der Schlofenden die Luft des Schlofeinmers und damit das Wasser verderen. Bielmehr foll das Wasser früh morgens ins kimmer gebracht werden und muß daher, damit est nicht falt, sordern nur fühl sei, mit einem Schutt laumarmen Ballers verwiicht werden

Den Rinbern ift anzuempfehlen, bag fie bei falter Bitterung auf ber Strafe möglichft wenig fprechen, fonbern ben Dund ichlie hen und burch bie Rafe atomen. Bebe falide Bergartelung, mas Rleibung anbetrifft, ift unnöthig; es ift geradesn verberblich, ben Hols mit Shawls und Tüchern einzubullen, doch ift auch bas Gegentheil eine Berfehrtheit Es gibt Mütter, welche sich sogijagen mit ber Abhartung ihrer Kinder i voorthun wollen und fie auch im Winter mit furgen Strümpfen und nadten Beinchen berumlaufen laffen, Diefe nodten Beinchen find nicht einmal im Sommer überall empfehlenswerth, benn fie entgieben bem Bofammtförper gang unnöthiger Beife bie Barme, Ber biefe thit-richte Mobe aufgebracht bat, und ju welchem 3mede, ift schwee au fagen. In früheren Beiten tannte man biefe Thorbeit nicht. Rabrten mit fleinen Rinbern bei fo falter Bitterung gu unternehmen, wenn man fie nicht orbentlich eingestedt hat, foll man bermeiben. Gine Stunde geben ift beffer, als gebn Minuten in ber Ralte fabren. Und bie Großftabter find beshalb fo febrybiel mehr ben Bintererfaltungen ausgesett, als Rleinstädter und Landbewohner, weil fie gezwungen find, soviel in ungeheisten Bertebremitteln, Omnibuffen ufm. ju figen, in einer Rleibung, bie eingerichtet ift, und genügt fur bas Geben in ber Ralte, aber nicht fur bas Gigen in berfelben. Rann ber Ermachene fich in biefer Beziehung ichon mehr gutrauen, fo muß man bod, Rinber, insbesonbere fleine, schuten, und wenn man genothigt ift, mit ibnen im Binter eine Sobrt gu unternehmen in einem ungeheigten Berfehrsmittel, fo ift es gut, auch bei fleineren gahrten, bah man Tucher mitnimmt und gage und Beine einhullt. Die befte Kor-pererwarmung ift bie Bewegung, und baber ift ein Gang einer Sabrt im Binter frets vorzugieben,

Stehren die Ainder im Winter vom Ausgang heim, so ist unwillfürlich ihr erster Gang an den warmen Dien, und manche Eltern schieden sie womöglich dabin in salicher Järtlickeit. Die Folge kann eine sehr schlechte sein, insbesondere für die Haut der Hände, für welche es auch gar schädlich ist, wenn man sich mit lanem oder gar warmem Basser wäscht, womit auch Eltern ihre Kinder gerne verzärteln.

General Rogi

9lr. 5.

berichtet, daß, nachdem die Berhandlungen zwischen den japanischen und russischen Offizieren am 31. Dezember beendet waren, mit der thatsäcklichen Uebergabe des russischen Kriegsmaterials und des Regierungseigenthums an die Japaner gestern früh begonnen worden ist.

Bei der Besprechung der Uebergabe Port Arthurs kommt die Tokioer Zeitung "Dichidichi Schinas" auf die Anzahl Menschen zurück, die Japan dassür als Preis gezahlt habe. Sie sagt: Wir müssen die Festung im Besig behalten, so lange das Reich bestehen wird. Port Arthur ist der Schlüssel zum Frieden im kernen Liten und es ist unsere Pflicht, diesen Schlüssel in unserer Band zu behalten.

Die letten Kämpfe vor Port Arthur.

Ein Telegramm General Stöffels an den Baren vom 1. Januar bejagt: Geftern Morgen führten die Japaner eine ungeheure Explofion unter der Befeftigung 3 berbei und eröffneten ein überaus beftiges Bombardement auf der gangen Binie. Die fleine Garnifon der Befestigung tam theils um, theils verließ sie die Befestigung. Rach zweistündigem Bombardement machten die Japaner einen Sturmangrift auf die dinefische Mauer vom Fort 3 bis jum "Adlernest" Bwei Sturmangriffe wurden gurudgeichlagen. Die Feldartillerie fügte den Japanern viel Schaden gu. Es ist unmöglich, fich auf der deinesischen Maner zu halten. Ich babe befohlen, daß unsere Truppen sich in der Racht auf den Hügel hinter ber dinefischen Mouer gurudgieben. Ein großer Theil der Oftfront ift in den Banden der Japaner. In der neuen Stellung werden wir uns nicht lange halten fonnen, dann werden wir fapituliren miiffen. Doch steht alles in Gottes Sand. Die Berlufte find groß. 3mei Regimentskommandeure wurden verwundet, einer sehr schwer. Der Kommantant der Befestigung 3 kam bei der Explosion um. Großer Kaiser verzeihe ums! Wir haben alles gethan, was in Menidenfraften ftand. Ridte uns auf Grund des § 64 des Reglements über Bertheidigung bon Festungen. Anmerfung des Generalstabes: "Bie beldenhaft die Bertheidigung unserer Festung auch gewesen ist, und mit wie großer Gelbstwerleugnung die Bertbeidigung auch geführt worden ist, es wird der Kommandant doch, wenn die Festung vom Reind genommen ift, bem Gericht übergeben, beffen Bufammenfetung jedesmal durch besonderen Befehl des Raifers festgesetzt wird. Dieses Gericht bat die vom Festungssommandanten ergriffenen Magnahmen gur Bertbeidigung gu beurtheilen und hierauf festguftellen, ob er feine Bflicht erfillt habe, oder der Fall der Feftung ibn als Schuld angerechnet werden muß." Aber richte gnädig. Faft elf Monate ununterbrochenen Rumpfes haben unfere Kräfte erschöpft. Rur ein Biertel der Bertheidiger, von denen die Salfte franf ift, balt 27 Werft der Festung besetzt, obne Silfe gu erhalten, ja sogar ohne auch nur für furze Zeit abgelöst zu werden. Die Leute feben aus wie Schatten.

Die Leidenstage der Belagerten.

Aus Port Arthur wird nach London gemeldet: Die Uebergabe kam der japanischen Armee total überraichend. Es berrickte lauter Jubel. Ueberall brannten Freudensener und in den Lagern wurden Freudenseiste abgehalten. Die Lage innerhalb der Festung ipottet aller Beschreibung. Rur noch wenige Loge und ihre Besatung wäre in einen Hausen Leichen verpandelt worden. Die wenigen gebliebenen Bertheidiger standen krank, halb verhungert und wie betäubt in den Trancheen, während die Ofsiziere dei der Uebergabe bit-

Groß und flein, jung und alt soll sich mit kaltem Basser waschen, aber basur Sorge tragen, das man sich troden, aber vollkommen troden abreibt, wogn Frottierhandtücher am besten sind Anch ist's nothwendig, daß die Dandtücher nach der Bennhaug frei ausgehängt werden, nicht an die Band, sondern über einem Trodenständer. Mit dem Abreiden eines seuchten Tuches sond man eine vollkommene Trodenbeit nicht erzielen, und ein bicht an die Band gehängtes Tuch ist selten vollkommen troden.

Die Bimmer follen im Binter gut aber nicht überheigt fein; die behagliche Zimmerwarme jum Wohnen ift 15 Gr. R., die bes Rinbergimmers, wenn nicht gang junge, noch im Wagen lieger-be Rinber, ober jotche, bie nicht laufen tonnen, vorhanden find. bari ba Rinder fich viel bewegen auf 14 und 18 Grad gurudgeben. Das Arbeitszimmer für Angehörige einer fiberben Tha-tieleit fann mahl auch 16 Grab R Bierme aufmeisen Das Schlafumerien Dos Schla gimmer, wenn gebeigt, foll nie fiber 12 Gr. Barme haben. Dag bas Schlafgimmer im talten Binter geheist werbe, bafür find wir entichieben, besonbers bas Schlafgimmer ber Rinber, Die fich aufbeden und oft Stunden lang nacht liegen. Gut ift's wenn burch ein Rebengimmer bas Schlafgimmer auch Rachts mit frijder Luft verforgt werben fann. Jebes Bimmer ift bes Morgens bepor es gebeigt wird, eine bilbe Stunde lang gu luften, Dumme Dienftboten meinen oftmale, es fei ichabe, bie icone, noch porbanbene Stubenmarme berausgulaffen und erft bann gu beig n Denen fei gefagt, bag ein Bimmer mit vollfommen reiner Luft fei es noch fo talt, fich beffer und ichnelle beigt, als ein Bimmer mit unreiner Aibmofphare. Wem ein Bimmer gu talt erichem obgleich ber Barmemeffer bie richtige Temperatur zeigt, bem fehlt es an innerer Rorpermarme, und er thut gut, einen fi inen Spagiergang gu unternehmen nach welchem ihm bann bie Simmerwarme eine behaglichere fein wird.

Rinbern bie Betten marmen, ober eine Barmeflosche ins Bett gu legen ift eine unnötbige Bergartelung,

Die Erfrischungsböber sind bei Juna und Alt auch bei fältestem Winter nicht einzustellen, doch ist natürlich, daß man
nicht furz nach dem Baden sofort ins Areie geht. Kinder badet
man am besten vor dem Schlasengeben. Aber auch dann ist eine
besondere Sorgialt auf das Abtrodnen zu legen. Bornehmlich zu
prüsen sind die Ohren der Kinder, in denen oft am anderen Tage Zeuchtigseit vorhanden ist, weil man sie abzutrodnen vergaß
Kommen Kinder dann ins Freie oder auch nur in ungebeiste
Bimmer, so können leicht schwere Entzündungen des Mittelohres

Im allgemeinen ist, wie gesagt, der Gesundheitszustand im Januar ein relativ günstiger, die Sterblichkeit eine geringe. Epidemien sinden keinen günstigen Röhrboden, selbst nicht die Erfältungsepidemie der Influenza, welche uns nun schon seit 15 Jahren etwas alljährlich beimsucht. Gegen leichtere Erfältungserscheinungen ist die kalte, aber gesunde Winterlust ost schon ein genügendes Schupmittel; man sogt: "einen Schuppsen soll man nu die Lust führen!" Gegen schwere Erkältungen sind Schwigturen gut, die man durch beihe, im Bett genossene Zitronenlimonaden erzielt. Doch ist nach dem Schwizen die Leide und Bettwäsche

terlich schluchzten. Am schlimmsten sah es in den Lazaretten ans, die mit zermalmten und zersetzen Körpern voll gestopft waren. Furchtbares Geschrei der ohne Rartose Operirten erfüllte fortwährend die Rämme. Granaten frachten herein und töteten Aerzte und Leidende. Barmberzige Schwestern und freiwillige Kransenpslegerinnen sind Zag und Racht um die Kransen beschäftigt. Die Totenzisser an Offizieren ist sehr groß. Nach den Berlustzissern wurden 65 vom Hundert getötet oder verwundet.

Die Uebergabe Port Arthurs.

Man meldet uns aus Tofio 4. Januar. Heute Nachmittag 3 Uhr ist folgende Depesche General Nogis eingegangen: Offiziere halten die Ordnung in Bort Arthur aufrecht. Die Bevölferung ist rubig. Die genaue Unterindung des Zustandes der Festung wurde erst gestern Aband um 8 Uhr deendet. Die Jahl der Bewohner besäuft sich auf 35 000, von denen 25 000 auf die Soldaten und Matrosen entfallen; verwundet oder frank sind 20 000 Personen. Fleisch und Gemüse sehlen. Arzneimittel sind nicht vorhanden. Die Japaner thun alles, um den Einwohnern beszusteben. Die Kapitulationsausschässe sind bemüht, ihre Aufgabe zu Ende zu bringen

General Rogi berichtet: Die Russen hatten uns am 4. Januar Nachmittags um 1 Uhr 30 Minuten das Fort Etseichan und andere Forts als Sicherheit für die Einhaltung der Bedingungen der Kapitulation übergeben.

Was ein gutes Souper vermag.

Depeschen von den Kriegsberichterstattern bei dem Hauptouartier des Generals Nogi melden, daß die Japaner noch
tem Empfang des Briefes von General Siössel auf unbedingte Uebergabe der Garnison bestehen wollten. Als die
tereits genannten Delegirten der beiden Armeen zusammentroten, um über die Detaillirung der Uebergabe zu berathen,
sanden ziemlich erregte Auseinandersetungen statt, welche
ununterbrochen 7 Stunden dauerten. Darnach soupirten die
japanischen und russischen Delegirten zusammen und erst die
gemilderte Stimmung, welche durch das gemeinsame Essen
und Trinfen hervorgerusen wurde, brachte die Berständigung
über die Uebergabe.

Urtheile hervorragender Militars.

"Dailn Chronicle" veröffentlicht mehrere Ansichten bedeutender Militärs über die Uebergabe Port Arthurs. Locd Roberts fagt, die Bertheidigung Bort Arthurs sei eine großartige gewesen. Stössel sei ein bewundernswerther Mann, dem die ganze Welt Achtung zollen müsse. Lord Wolseley bedauert, in der Oeffentlichkeit sich nur dahin äußern zu können, daß Stössel ein wunderbarer Bertheidiger gewesen und die russischen Soldaten einen außerordentlichen Wuth an den Tag gelegt haben. Die Japaner seien von unbezwingbarem Seldenmuth beseelt gewesen. General Baden-Powel giebt zu, daß die Uebergabe nach so glänzender Bertbeidigung eine ehrenvolle gewesen sei.

Von der Flotte.

Die russischen Torpedobootszerstörer "Emjeln" und "Bolkn" find gestern, wie uns aus Tsington gemeldet wird, desarmirt worden.

Der Kapitän eines in Batavia eingetroffenen holländiichen Handelsdampfers meldet, daß er gestern 4 japanische Kriegsschiffe getroffen habe, die an der Westfüste von Sumatra freuzien.

Das Reutersche Bureau erfährt: Die in den ruisischen Blättern verbreitete Meldung, nach der britische Kriegsschiffe den Geschwadern der baltischen Flotte nachsahren, ist du chaus unbegründet. Es bat nichts derartiges stattgefunden, noch ist solches von der britischen Admiralität geplant geweien. Die Anwesenbeit britischen Ariegs- oder anderer Schiffe in den von den russischen Geschwadern besahrenen Gewässern ist durchaus ein natürlicher Umstand, der zu keinem Argwohn Anlah geben sollte. Die Behanptung, daß die Schiffe Beschl hätten, Japan die Gegenden mitzutheilen, wo sich die russischen Schiffe besinden, kann nur als eine müßige Erfindung bezeichnet werden.

Der Zar traf gestern Bormittag 10 Uhr in Begleitung des Großfürsten Wichael Alexandrowitsch in Minst ein und nahm Revue über die nach Ostasien abgebenden Truppen ab. Auf dem Bahnhof überreichte eine Abordnung des Adels dem Zaren 26 000 Rubel für die Familien der Bertheidiger Port Arthurs. Um 12 Uhr erfolgte die Beiterreise.

Reufchöpfung der rufflichen Flotie.

Die Zeitung "Nascha Shilu" erfährt von zuverlässiger Seite über eine weitere Ausdehnung der Flottenvermehrungspläne: Angesichts der erlittenen Berluste stehe die völlige Neuichöpfung der russischen Flotte bevor. Im Ganzen seien dafür 1z Milliarden Rubel veranschlagt, wovon in den nächsten drei Jahren 400 Millianen angewiesen werden sollen. Behufs schleunigster Biederherstellung der Flotte sei die Mehrzahl der geplanten Schissbauten ins Ausland vergeben.

Die «Nigretia».

Der Kommandant und die Offiziere des ruftischen Torpedobootszerstörers "Rastoropny", die an Bord des von Sbanghai nach Wladiwostof bestimmten Handelsdampsers "Rigretia" abgesaßt wurden, baben sich jest zu erfennen gegeben und sind für Kriegsgefangen erklärt worden. Sonst ist die Ladung des Schiffes, die nur aus Petroleum bestebt, keine Kriegskontrebande gefunden worden.

Wir erhalten ferner folgende Telegramme:

Ruffische Anleihe.

Petersburg, 4. Januar. Heute wurde der Erlaß des Baren an den Finanzminister vom 29. Dezember veröffentlicht, betreffend Emission der russischen Abprozentigen Staatsanleihe von 1905 im Rominalbetrage von 281 500 000 Rubeln.

Stöllel erkraukt.

Totio, 5. Januar. Ein ruffischer Offizier, der in Tichifu aus Bort Arthur angekommen war, erzählte, daß Stöffel frank sei. In Bort Arthur seien reichliche Kohlenvorräthe vorbanden, die Munition sei aber erschöpft. Das Wetter sei kalt, die Temperatur betrage 7 Grad unter Ruft,

Die Richtkombattanten.

London, 5. Januar. Nach einem Telegramm aus Port Arthur dürsen die Richt-Kombattanten nach Ruhland gehen. Die Forts Itsuschan, Antsuschan und Taijankow wurden Wittags von den Japanern übernommen. Der Ausmarsch der Gesangenen wurde auf ihr Gesuch auf Mittwoch versichoben.

Skorbut in Port Arthur.

Betersburg, 5. Januar.Aus Tichifu wird gemeldet: Einige Offiziere erzählten daß die Besahung von Bort Arthur zuleht nur noch Reis erhielt. Dadurch entstand eine Efordut-Krankheit. Munition war nur noch sehr wenig vorhanden. Auf 200 japanische Geschosse konnten die Russen nur eins abgeben. Auf einzelnen Positionen wurde nur Bojonettsamps gesührt, der schreckliche Opser kostete. Die letten 5 Lage war die Besahung entsehlich ermattet und erschöpft durch Hunger und Kälte. Die Rerven waren durch Schlassosst vollständig erschöpft, Riemand sprach ein Wort, man kämpste nur noch maschinenmäßig.

Eine Proteitnote.

Paris, 5. Januar. Auf General Rogis Schreiben an Stöffel, worin erflärt wurde, daß die Beschädigung der rustischen Spitäler 6, 9 und 11 in Bort Arthur durch japanische Bomben lediglich der Schadhaftigseit der Belagerungskanonen zuzuschreiben wäre, bat die russische Regierung die französische um Uebermittelung einer Protest note in Tokio ersucht, die, dem Haager Beschlusse gemäß, von Japan Entstädigung für zwei verwundete Spitalärzte und mehrere Wärterinnen und zahlreiche Kranke verlangt.

Das ruffliche Flottenprogramm.

Paris, 5. Januar. Hier gilt es als unmöglich, daß Rußland aus eigenen technischen Mitteln 8 Panzer vom Slava. Inp und 8 Panzer vom Bervosvanni-Inp bis 1908 bezw. 1910 fertig zu stellen vermöchte, wie das vom Zaren genehnigte Programm vorschreibt. Dazu sollen noch 18 Kreuzer verschiedenen Inps, 50 große, 100 fleine Torpedojäger und Boote, vier Schwimmdocke usw. in dem gleichen Zeitraum sertig gestellt werden.

Keine Friedensvermittelung.

Rewbork, 5. Januar. Von Seiten der Regierung wird versichert, daß disher keinerlei Schritte der Kriegführenden erfolgt find, um Koofevelts Friedensvermittelung herbeizuführen. Der russische Botschafter Cassini habe vielmehr Russlands Absicht betont, den Krieg dis zur völligen wiederherstellung des erschütterten Prestige sortzusezen.

Die Gahrung in Rufland.

Wie man polnischen Blättern meldet, herrscht in Litthauen eine große Gährung. Die Erregung bat bereits bedenkliche Dimensionen angenommen, sodaß blutige Zwischenfälle sich schwerlich werden vermeiden lassen. Für das russichen Reujahr werden Anhestörungen befürchtet. Insolge Ausschreitungen bei Kirchenpländerungen mußte Waffengewolt aufgewendet werden.

Der Oberpolizeimeister von Moskau, Trepow, hat sich infolge von Drohungen, die ihm in den letzen Tagen in großer Anzohl zugingen, und die die Mittheilung enthielten, die revolutionäre Partei Woskaus habe seine gewaltsame Beseitigung verfügt, entschlossen, sein Amt niederzulegen und Woskau zu verlassen.

Wie aus Radom berichtet wird, find dort von einberuse nen Meservisten 300 nicht aufzusinden. Selbst vielen von der Militäreskorte eingelieserten Ausgehobenen gelang es, zu entkommen. In Mirzec, Nazanow und Wiezbuk stieß die Modilisirung auf besonders starken Widerstand. Die Stellungspslichtigen in diesen Orten nuchten mit Anwendung von Wassengewalt berbeigeschleppt werden. In Isza berricht der Belagerungszustand. Die Zahl der Militärpflichtigen daselbst ist enorm.

Fürit Crubenkol über die lage in Ruhland.

Der Bräfident der Mostauer Semitwo, Fürft Trubentoi, fandte an den Minifter des Innern, Fürften Swiatopolf-Mirsti folgenden Brief: "Sochgeehrter Berr Fürft! Gure Grlaucht erhalten beute eine Abreffe ber Mosfauer Semftwo an ben garen. 3d, als Brafident der Berfammlung, fann natürlich als Urheber der Zulaffung der Adresse angeseben werden und ich werde dafür die Berantwortung übernehmen, mas ich nicht verheimlicht habe und nicht verheimlichte, obalcidi die Regierung ichon nach Annahme der Adresse eine Mittheilung veröffentlicht bat. Biermit will ich Ihnen f.arlegen und Gie bitten, dem Raijer allerunterthänigit gu melden, welche Erwägungen mich bewogen haben, der Semimo an gestatten, ihre Meinung, die ich vollfommen theile, auszuprechen. Rufland durchlebt jeut eine Epoche ber Anar. die und Revolution. Bas jest borfommt, find nicht nur Unruhen der Jugend, vielmehr eine Abibiegelung des gegenwärtigen allgemeinen Buftandes, in welchem fich die Gesellichaft befindet. Der gegenwärtige Zuftand ist außerst gefaffelich für die gange Gefellichaft und namentlich für die gebeiligte Berfon des Baren gefahrdrobend. Deshalb ift es Pflicht eines jeden treuen Unterthanen, mit allen Mitteln foldes Unglud zu verhindern. In diefen Togen batte ich das Bliid, mich dem Baren vorzustellen und ihm offenbergig, ioweit ich fonnte, über den gegenwartigen Buftand ber Gefellichaft Bericht zu erftatten. Ich fuchte bem garen bargulegen, daß das, was jest bor fich gebt. "n'eft pas une fimple emeute, mais une revolution", und ihm ferner florgulegen, mos das ruffifche Bolf in die Revolution bineindränge, welche es nicht will. Die Lettere ift ber Bar gu verhüten im Stande. Es ift aber nur ein Beg borhanden, bas ift bas Bertrau. en des Raifers zur Ration und zu den ftandifden Rraften 3d bin im Grund meines Bergens feft dabon übergeugt, wenn der gar nur vertrauensvoll diefen Rraften geftatten würde, an ihn berangutreten, fo wird Aufland von allen Schreden eines blutigen Aufruhrs, der ihm drobt, erloft fein, Es wird feinen Berricher, feine Autofratie und feinen Bilfen unterftüten. Bei foldem Gemutheguftande Muer, die mit Schreden und Abneigung an das Borerwähnte denten, liegt es nicht in Menichenmacht, ihnen die Möglichfeit gu berfogen, dem Zaren auszusprechen, was jedes Berg tief und qualpoll bedriidt. Begt ift nicht der Augenblid gum Genteigen, wenn das Baterland in Gefahr ift. Man darf nicht ver. geffen, in welcher Lage fich gegenwärtig Diejenigen befinden, die Fomilie und Kinder haben. Wenn ich auch als Prafident der Semfnvoversammlung für schuldig erkannt werde, mein Geniffen bleibt dem Baren gegenüber doch rein und ruhig."

Polifische Tages= Leberlicht.

Biedo aben ben 5. Januar 1905

Das Bochzeltsgeichenk für das Kronprinzenpaar.

Bu den Berhandlungen preußischer Städte um das dem fronpringlichen Paare darzubietende Hochzeitsgeschent dürfte es von Intereffe fein, die Grifn de gu horen, welche das aus den Oberburgermeiftern ufw. von Berlin, Charlottenburg, Magdeburg, Hannover, Dortmund, Franffurt a. M., Roln, Stettin, Altona, Breslau, Bofen, Konigsberg und Danzig bestehende Romitee bestimmt haben, zu einem gemeinfamen Borgehen aufzusordern. In der Einladung des Komitees heißt es u. A.: "Bei der Bermählung des setz regierenden Kaiserpaares im Jahre 1881 haben sich die preugifden Stadte mit mehr als 25 000 Einwohnern und eine Angabl mit geringerer Einwohnerzahl zu einem gemeinsamen Geichenfe vereinigt. Gegenwärtig find die demBorftanden des preugischen Städtetages angehörenden Bürgermeifter unter Singugiehung je eines Stadtverordneten aus den von ihnen bertretenen Städten gu dem unterzeichneten Romitee gufammengetreten, um die Sochzeitsgabe der Städte vorzubereiten. Nachdem zahlreiche Kundgebungen gezeigt haben, daß auch viele Stadte mit einer geringeren Einwohnergahl den lebhaften Bunich haben, fich an der Gabe zu betheiligen, haben wir beschlossen, alle preußischen Städte zu gemeinsamem Borgeben einzuladen. Im Jahre 1881 haben sich 96 Städte mit 4 709 478 Einwohnern betheiligt; die damals aufgebrachten Roften für eine filberne Tafelausftattung für 50 Berfonen betrugen rund 400 000 M, sodaß auf 100 Einwohner 8,494 M entsielen. Jeht ist wiederum eine filberne Zaselausstattung für 50 Personen als Sodgeitsgabe in Aussicht genommen beren Roften et ma 500,000 M betragen bürften. Die fammtlichen preußischen Städte haben nach der letzten Bolfszählung (1900) 14 847 846 Einwohner. Es wird beabfichtigt, die entstebenden Roften unter Diejenigen Stadte, welche fich an der Gabe betheiligen, nach Berbaltniß der Einwohnerzahl zu vertheilen. Der Beitrag wird also, falls alle Städte theilnehmen, fich auf rund 3,38 Mfür 100 Einwohner berechnen und auch bei nicht allseitiger Betheiligung voraussichtlich 5 M für 100 Einwohner nicht überschreiten." Bum Schluf erfucht das Romitee, bis 15. Januar gu erffüren ob die betr. Stadt geneigt ift, fich an der geplanten Sochgeitsgabe gu betheiligen; Bertreter der fleineren Stadte fol-Ten zu ben weiteren Berathungen dann hinzugewählt werden.

Reidiskanzler und Preile.

Bie die Tägl. Rundich, erfährt, regte der Reichstanzler in einer Berfügung an die ibm unterftellten Behörden an, bei Beantwortung einer Frage, die von legitimirten Bertretern von Beitungen an Beamte gerichtet werben, und die zur Ertheilung von Ausfünften befugt find, nicht unnöthig: Beit berftreichen gu laffen, fofern nicht der Ertheilung der Ausfunft Bedenfen entgegenstehen. (Soffentlich findet diese erfreuliche Berfügung des oberften Reichsbeamten die gebührende Beachtung. D. Red.)

Die Sandelsverträge.

Geftern Radmittag fanden die erften Berathungen ber nach Berlin gefommenen öfterreichilch-ungarifden Sandelsbertragsbelegirten mit den deutschen Regierungsbertretern unter Leitung des Grafen Pojadowsky ftatt und haben bis in ben späten Abend hinein gedauert. In maggebenden Rreisen giebt man fich, wie das RI, Journ, erfahrt, ber beftimmter Soffnung bin, daß fich doch noch ein gangbarer Beg finden wird, um die Handelsverträge in beiberfeits befriedigender Beise aum Abschluß zu bringen. Die schon oft in der Preffe aufgetauchten Gerüchte über scharfe Meinungsverichiedenheit zwifchen dem Rangler und dem Grafen Bofadowsty bezeichnet das genannte Blatt als vollstnädig aus der Ruft gegriffen.

Ex-Königin Marie pon Bannoper

ift in Emunden erfrankt und fagte alle Empfänge ab Die Königin wird am 14. April 87 Jahre alt.

Der Italienische Exminister Rasi

und fein Brivatfefretar Lombardo, die beide flüchtig find, wurden nebft drei mitschuldigen Beamten des Unterrichtsmi. nifteriums wegen Unterichlagung und Falfdung vor das Schwurgericht verwiefen.

Deutschland.

* Moln, 4. Januar. Regierungspräfident bon Ba-Ian ist beute Bormittag in Botsdam, wo er gum Be'uch bei feiner Schwester, Frau Generalin von Billow, weilte, am Bergichlage geftorben.

Ausland.

* Bubapeft, 4. Januar. Der Raifer bat beute in der Diener Sofburg mittelft furger und rein fachlicher Thronrede ben Reichbrath geichloffen.

Die Reichshauptstadt — zwei Millionen Einwohner.

Mus der fleinen Refidens der preugischen Könige an ber Spree, aus der unbedeutenden Garnifon- und Beamtenftadt ifi nunmehr die Riesenmetropole geworden, die zwei Willionen-Einwohner gählt. Aber wohlgemerkt handelt es sich hier nur um Mein-Berlin. In Jahr und Tag wird Groß-Ber-lin bereits die vierte Million überschreiten — es sehlt nicht mehr fehr viel daran. Der Ring der engeren Bororte gablt bente nabezu 900 000 Einwohner, wovon allein auf die westlichen, von Charlottenburg bis Dahlem, über eine Million

DIE REICHSHAUPTSTADT-ZWEI MILLIONEN EINWOHNER! v. Forckenbeck Hobrecht Krausnick Büsching Berliner Stadtoberhäupter seit Einführung der Städteordnung (1809). Altestes Bertiner Stadtsiegel Der neue Dom Königliches Schloss Rathaus Religionen: Bevölkerung: Evangelische 1590 226 Männer 718641 Katholiken 187846. Frauen 798620 Israeliten 92206 Kinder 482 739 Anders gläubige 129722 🔲 Die grössten Städte der Welt. BERLIN PARIS 2,000000 Einw. 27/4068 Einw. NEW-YORK LONDON

entfallen. Die Entwidelung der Bororie vollzieht fich neuerdings ungleich rapider als die Bergrößerung der Innenftadt. Sat Berlin in den letten vier Jahren um 107 000 Einwohner zugenommen, so verzeichnen die Bororte einen Zuwachs von 203 000 Seelen. Rur zwei Bundesstaaten anger Breu-gen, nämlich Bapern und Sachien, haben mehr Einwohner aufguweisen, als die eine Stadt Berlin, felbft Burttemberg, Baden, Dessen und die Reichslande können sich nicht an Ein-wehnerzahl mit Berlin messen, sie mußten sich denn zu zwei oder drei zusammenthun. Sogar bloß ein Vorort wie Charlettenburg, übersteigt breizehn Bundesstaaten an Einwohner. Johl, und das ist genan die Halfte aller Staaten, die das Deutsche Reich ausmachen. Seit der Einführung der preu-hischen Städteordnung 1800 hat Berlin jest den neumten Cherburgermeifter; auf unferem Bilde find Die Bortrats ber

verfchiedenen Stadtoberhäubter jum Theil wiedergegeben. Un der Spipe der Stadtverordnetenversammlung ftebt jest als Borfteber der greise Dr. Langerhans, der das achte Jahr-schnt seines Lebens längst vollendet hat. Sehr interessant ift, daß Berlin viel mehr Frauen als Männer gablt, daß alfo die Chancen der Berbeirathung für die Berlinerinnen berhältnismäßig ungünstig sind. Eigenthümlich haben sich auch die Größenverhältnisse mit Bezug auf den Flächeninhalt gestaltet: Klein-Berlin ist, obwohl es sast eine halbe William Einwohner mehr gablt, viel fleiner als Wien. Auf allen Gebieten ftrebt Berlin machtig vorwarts: feine Berwaltung thut bas Meugerfte, um den Bürgern den Aufenthalt und das Deben in der Stadt fo angenehm als möglich zu machen und fo wird fich das Raiferwert hoffentlich bald verwirflichen, daß Berlin die ichonfte Stadt der Welt werden muß.

Aus aller Welt.

Ein weiblicher Polizelipigel als Kuppierin.

Die Fref. 3tg. melbet aus Saarbriiden, 3. Januar: Das Treiben einer hiefigen Wefindevermetherin war der Staatsanwaltichaft ichon feit Jahren verdächtig. Gie befaßte fich fast ausichlieblich mit der Plagirung von Rellnerinnen in weifelhaften Lotalen. Daß fie dabei gu Gunften ihrer Taiche ftets für regen Stellenwechsel forgie, fich je nach dem mehr oder weniger lufrativen und ungenirten "Berfehr" in den verschiedenen Rofalen bis gu 30 M für eine Stelle begablen ließ, und daß man es tropdem nicht mit ihr verderben durfte, war in den betreffenden Kreifen befannt. Daß fie außerdem ihre weibliche Waare in schamlofer Beise weiter verfuppelte, fam diefer Tage in einer bei geichloffenen Thuren geführten Berhandlung ber erften Straffammer an ben Tag. Ginige ihrer Opfer, die fich nicht mehr vor der Frau gu fürchten brauchten - weshalb man fich allgemein vor ihr fürcht te, wird man gleich feben. befundeten zeugeneidlich, daß die Bermietberin fich Rochts auf offener Strafe von dem betreffenden Ravalier den Minnefold vor ausbezahlen ließ. den die Zeuginnen fpater verdienen mußten. Bie wenig die Frau auch sonft den icharfen gesetlichen Bestimmungen über die moralifche Qualififation einer Stellenbermittlerin entiprach, ergab die Ausjage zweier Herren, denen fie fich früher einmal felbft für Geld bingegeben batte. Beshalb die Rellnerinnen fich obne Murren und Biderftand von der Angeflagten feit Jahren ansbeuten liegen, tam ohne Zweifel daber, daß fie gut mit der Polizei ftand. Ein von ihr geladener Schutzenge war ein ichon früher bei ber ftabtifchen Boligei angestellter) Kriminalichutzmann der föniglichen Polizeidireftion. Diefer fagte aus, daß die Angeflagte der Boligei, die folde Leute haben mufte, dadurch gute Dienfte geleiftet habe, daß fie ihr liederliche Frauenzimmer aus dem Rellnerinnenftande namhaft machte. (!!) Die Straffammer perurtheilte die Angeklagte wegen Ruppelei aus Gewinnsucht gum zweiten Male gu 1 Monat Befangnig. Gie will - ebenfalls jum zweiten Male — Revifion beim Reichsgericht einlegen. 3hr Gefchaftsbetrieb lauft ingwijchen weiter.

Und Rapoleons Geburtebaus in Moccio, bas gegenwartig als Mufeum benutt wird, find gablreich: Reliquien und Runftichate geraubt worben.

Gin Rind berbrannt. Der B. 9. M melbet aus Rubolftabt: Bei einem Stubenbrand ift ein bjahriges Rind verbraunt, Bwei anbere Rinber, die bewußtlos geworben waren, fonnten gerettet Subbe verhaftet? Die Frankf. Big, gibt unter Borbebalt eine Nachricht wieber, wonach ber Megger Subbe, ber wegen beshel-

benberger Morbes ftedbrieflich verfolgt wirb, in Moutabaur im Westerwald von ter Genbarmerie verheitet worden fei. Die ichneibigen Schwaben Die "St. Big," melbet aus Bei-belberg, 4. Januar: Der Staatsanwalt hat ficherem Bernehmen nach gegen ben Ersten Chargirten bes Rorps ber Schwaben in ber Angelegenheit ber Heransferberung bes Chefrebafteurs und bes Theaterfritifers bes Heibelberger Tageblattes zum Zwei-fampf bas Strafverfahren eingeleitet. — Bon Rechts wegen!

Der gefürchiete Abftury ber Troger und bes geloderten Theils ber Gengbabn ber Augustusbrude gu Dresben ift ge-ftern Nachmittog erfolgt. Der jurchtbare Sturm ber legten Tage, bas Regen- und Schnecwetter und jest die ftarte Kalte verhinderten jebe Möglichfeit, Arbeiten vorzunehmen Man befürchtet weitere Abftfirge Rur ber vierte Pfeiler, ben 1818 Rapoleon fprengte und ber im folgenden Jahre wieder errichtet wurde, beffen Trager also nur 90 Jahre alt find (bie übrigen ftammen aus ber Beit 1780), balt ftanb,

Batermord. In Broniet (Chlenen) murbe ber Ausgugler Wiendlocha in feiner Bohnung burch einen Coul burchs Genfter getöbtet, Unter bem bringenben Berbacht ber Thaterichaft wurde der Sohn des Ermordeten verbaftet. Bater und Sohn ftanden seit längerer Zeit in Prozessehde

Schneefturm in Amerita Mus Remtort 4, Januar wirb gemelbet: Die bftlichen Unionftaaten murber aufs neue von einem ftarfen Sturm beimgesucht, ber ben Schnee ju großen, ftellenweise fünf Jug boben Mauern aufthurmt und allen Bertehr bindert. Sier ist eine Reihe von Straßen thatsächlich unzugänglich. Die Straßenbahnen und Sochbahnen arbeiten mit ben größen Schwierigkeiten, die Eisenbahnen haben von allen Richtungen starke Berspätungen Turch die gleichzeitig eingetretene starke Kälte entstand viel Ungemoch. Eine Reihe von Personen wur-Kälte entstand viel Ungemach. Eine Reibe von Personen wur-ben in den Rewyorker Straßen erstarrt ausgesunden, von denen vier todt waren. Berschiedentlich brachten die Jahrgöste, um sich nicht der Gewalt des plöhlich ausgebrochenen Sturmes auszusehen die ganze Nacht in den Straßenbahnwagen zu. Die Thüren der Untergeschosse vieler Käuser sind durch Schneewehen ver-sperrt. Das Gediet des Sturmes reicht westlich die zu dem Wissouri und südwärts die Rord-Karolina, Man rechnet da-mit, daß die beute sälligen Dampser "Algeria", "Tautonia", "Hurnessia", "Armian" und "Brinz Abalbert" Berspätungen er-leiden

6. Januar 1905. Das Opfer von Erpreffern. Die Ermittelungen in der Affare bes Landgerichtsdirettors Soffe haben ein weiteres bemer-lenswerthes Ergebniß gehabt, Das "Berl, Zagebl," erfahrt daruber folgendes: Der in Samburg verhaftete Ronditor La del gebort einem internationalen Berbrechererio an. Lächel ftammt befanntlich aus Breslau; mit feinen Komplicen machte er Reifen nach Spanien, Bortingal, Rairo ufm., um Opfer gu fuchen und biefe bann foftematifch gu branbichanen In ben neunziger Jahren wurde er in Samburg verhaftet und wegen rauberifder Erpressung zu sieben Jahren Buchthaus verurtheilt, obwohl er bis babin noch nicht bestraft war. Nach Berbugung dieser Strafe machte er sich ben Beborden moglichst unsichtbar. In Berlin war er ben Beamten, benen die Berfolgung bieser Art Berbrechen obliegt, nur wenig befannt, weil er fich bier jahrelang nicht batte bliden faffen. Die Erpreffungen gegen Landgerichtsbireftor Saffe bat Lachel, wie milgetheilt, eingeraumt, Uber ber Landgerichtsbireftor ift nicht fein eingiges Opfer, und wahrscheinlich werben jest auch andere Berbreden ihre Gubne finben. Ladel batte bie Abficht, von Samburg nach London gu fahren, um auf einige Brit in bem Strubel ber Millionenftadt untergutauchen Er batte einen Londoner Be-tannten gebeten, ibm telegrapbifch Reifegelb anguweifen. Bare bas Gelb fo zeitig eingetroffen, als er es gehofft batte, fo batte man ibn nicht mehr bingfest m den fonnen. Es tam aber foter und traf erft ein, als ber Berbrecher bereits hinter Goblog und Riegel fag. Außer Lachel ift auch einer feiner Rompligen, ber bisher noch nicht verhaftet werben fonnte, in ben Gall Soffe verwidelt. - In ber Sache selbst soll es fich um eine sittliche Berfehlung banbeln, die angeblich nicht einmal strafbar ift, und zu ber sich ber Landgerichtsbireftor in einer momentanen Berirrung bat hinreißen laffen. Geine urfprunglich gebegte Abficht, die Thater gur Angeige gu bringen, bat er fpater wieber fallen laffen und ben Erpreffern immer mehr Gelb geopfert, jobag er burch fortgefeste Aufnahmen bon Darleben gu boben Binfen ichlieflich ruinirt murbe. Seine Suspension bom Unte ift noch nicht erfolgt, ba erft bie völlige Rarftellung ber Affare abgewartet werben foll. Saffe führte ein burchaus einwandfreies Beben, Aus Brestan wird biergu 100 gemelbet: Der in Damburg verhaftete Lachel war in einen am 15. Juli in Bres-lau verhandelten Strafprozes wegen Sittlichfeitsbergebens (Paragraph 175 des Strafgesethuchs) verwidelt. Damals wurden ein Breslauer Rentner freigesprochen, ein Rellner Schreier und

ber Sanbelsmann Beuer ju Gefangnigftrafen berurtheilt. Der

mitangeflagte Lachel war jum Termin nicht erschienen. Er war aus Brelau verschwunden, und es wurde ein Saftbefehl

gegen ihn erlaffen, Unter bem Berbacht, einen Buftmord verübt gu haben, ift, wie das B. T. aus Berlin meldet, der 43 Jahre alte, ebdachlofe Arbeiter Emil Karig aus Berlin in Unterfuchungshaft genommen worden. In die Millersche Gast-wirthschaft in Seinersdorf tam gegen Abend ein Mann und eine etwa 30jabrige Frau, die ein Nachtlager verlangten. Die Birthe glaubten es mit einem Chepaar gu thun gu haben, und machten ein Stroblager in einem Stall gurecht. Etwa eine Stunde nachber horte ein Angestellter aus dem Stall beraus gellende Silferufe und eilte, ein Unglüd vermuthend, nach dem Sofe. Er öffnete die Stollthur und betrat gleichzeitig mit mehreren Gaften des Lofals den Raum, aus dem ihnen der Fremde mit verftörtem Geficht ent. gegenfam. Die Frau lag halb entblogt quer über dem Strohlager, mit dem Ropf fest in eine Ede des Stalles geswängt, ohne ein Lebenszeichen von fich ju geben. Der Mann machte den Berfuch, heimlich den Hof zu verlaffen und zu flieben, erflärte aber als er geftellt wurde, daß ihm die Frau ganglich unbefannt fei. Er habe fie im ftadtifchen Obdoch in Berlin fennen gelernt, ohne jedoch ihren Ramen gu wiffen. Die Frau batte plöglich im Stall Krämpfe befommen, um Silfe gerufen und mare dann geftorben. Der Gaftwirth benachrichtigte fofort die Ortspolizei. Ein hinzugerufener Arat fonnte nur festitellen, daß die Unbefannte bereits feit mehreren Stunden verftorben war. Die Todesurjache vermochte er nicht anzugeben. Dagegen ftellte der Arzt fest, daß allem Anschein nach ein Sittlichkeitsverbrechen an ber Berstorbenen verübt worden war. Der Arbeiter wurde in Saft genommen und nach dem Antsgerichtsgefängniß in Frangöfifch-Buchbolg geführt. Er nennt fich, wie oben erwähnt, Emil Karig, und hatte auch auf diesen Ramen lautende Ausweispapiere bei fich. Er gab zu Protofoll, daß er in der Racht bom Donnerstag jum Freitag im Berliner ftablifden Obdach genächtigt und beim Berlaffen des Saufes die Frau getroffen habe, die ebenfalls die Nacht in der Anftalt zugebracht hatte. Gie feien gemeinsom bis Blankenburg gegangen und auf dem Rudwege in dem Millerichen Gafthof eingekehrt. Er bestreitet mit Entschiedenheit, den Tod feiner Begleiterin vericuldet oder ein Sittlichfeitsverbrechen verübt zu haben. Bisber ift es noch nicht gelungen, Die Berfonlichfeit der Toten festguftellen.

Bernnglifdte Dampfer. Der Dampfer "Sybfuften" ber Dampfichiffisgefellicaft Stodholm-Lübed gehörend, ber Freitag Bormittag von Lübed nach Ditabt mit Studgut abgegangen war, ift am Bestimmungsort noch nicht angefommen. Dan fürchtet, bağ bas Schiff verungludt ift - Der Dampfer "Belfingfors", ber Afriengefellichaft in Selfingfore gehorend, ftranbete in ber Racht jum Sonntag in Scheben bei Sangoe und fant in ber nachften Racht, Der Bergungsbampfer "Brotector", ber gur Dilfeleiftung eingeroffen war, ftieg in ber Rabe ber Ungludeftatte auf Grund und tft jest voll Boffer, Der Steuermann und der Zimmermann bom Dampfer "Bellingford" fowie brei Mann von der Befatung bes "Broteftor" und ein Lotfe aus Sangoe find ertrunten. — Der Frachtbampfer "Brisgavia" ber Sam-burg-Amerita-Linic, bon Oftafien tommend, gerieth vorige Racht wahrend bes Rebels auf bem großen Bogelfand bei Rurhaven auf Grund, Bis beute Abend gelang es nicht, ben Dampfer absufchleppen.

Wine Brant ale Lohn iftr Tapferfeit Bum Lobn für feine Tapferfeit vor Bort Urthur bat ber Mifabo bem Dajor Savafba bem Belben bes 208 Meter-Bugels, ein Gefchent in Geftalt einer jungen Amerifanerin als Braut gemacht. Gine romantische Liebesgeschichte ift mit biefer mertwürdigen Gabe verfnupft. Major Savafba, ber jum Studium ber ameritanischen heeresteitung in Manila weilte, lernte bort bie reigenbe Schaufpielerin, Dig Biola Gillette, tennen und lieben. Da bie junge Deme burch einen Kontraft mit ihrem Direftor auf funf Jahre fur eine Zournee nach Auftralien gebunden mar, mußten bie Liebenben fich tren-216 ber Mifabo aber bem Major für feine Tapferfeit eine Bergensbitte gemabren wollte und von feiner fo jab gerftorten Liebe erfuhr, gab er fogleich bem Bringen Sanbanura Gufhimi, ber jest in Amerika weilt, ben Auftrag, ben Kontraft ber Schauspielerin gu lofen und gewährte bem Tapferen baburch bie Deglichfeit, Die Geliebte beimguführen,

機構素深度水準重像原本事業事業重要業團 Neuer Roman. In der morgigen Nummer beginnen wir mit dem Abdruck des Romans "Das Majorat", pon Ewald Hugust König. Wir empfehlen das intereffante Werk der besonderen Beachtung unserer gesch. Leser. Redaction des "Wiesbadener General-Anzeiger", 黨 Amtsblatt der Stadt Wiesbaden. 李连并并连接李章的古事李章等

Hus der Umgegend.

* Sonnenberg, 4. Januar. Das am Renjahrstoge von bem Mannergesangverein "Gem üthlichteil" veranstaltete Kongert exfreute sich eines überaus gablreichen Besuches. Der ftattliche Chor brachte unter ber tuchtigen Leitung seines Dirigenten herrn S. Stillger aus Biesbaben fammtliche Chornummern vorzüglich zu Gebor, jo bag einig: Zugaben gewährt wer-ben mußten. Als Inftrumentalfolift mar herr R. himmler aus Biesbaben gewonnen, welcher burch feine Bortrage (Cello und Manboline) die Buborer gu einem wahren Beifallsfturm hinriß; auch er mußte fich ju einer Bieberbolung verfteben. Der Golift bes Bereins, Derr G. Cheib (Bariton) ift binlänglich als trefflicher Runftler befannt und ftets gern gehört; besonders hatte er sich eine schwierige Aufgabe gestellt burch Fr. Schuberts "Du bist die Ruh" und "Hibenröslein" Der humoristische Theil bes Brogramms war in guten Sänden; auch bas anschließende Theaterftud wurde flott gespielt. Der außerft gut gelungenen Beranstaltung folgte ein Ball, welcher die Theilnehmer bis jum fruben Morgen in froblichfter Stimmung ber-

f. Biebrich, 5. Januar, In ber gestern ftattgefundenen Sigung bes 20: ag i ft rats wurden u. I. folgende Bougefuche auf Genehmigung begutachtet: a) bes herrn Georg Flacher su Biesbaben bete. Errichtung einer Doppel-Billa auf seinem Grundftud an ber Biesbabener-Allee, unter beionberen Bebing-ungen; b) bes Steinhauermeifters herrn Auguit Deich betr. Errichtung einer Logerhalle auf einem von ihm gepachteten Do-manengrundstud an der Ratbhausstraße auf Widerruf; c) des Raufmanns Herrn Fris Clouth betr. Unterfellerung feines Seitengebaubes Abolisplat Rr. 1; b) bes herrn Philipp Stahler betr, Errichtung eines Anbaues an fein Saus an ber Dopbeimerftrage unter besonderen Bebingurgen und el bes Bribatiers herrn Wilhelm Buchner betr, Errichtung einer Terraffe an feinem Bolnhaus on ber Schonen Ausficht. - Der unerbittliche Tob rig beute Racht aus unferer Mitte wieber einen treuen Unbanger unferes fruberen Gurftenbaufes, einen echten Raffauer, ben Berggl, Raff. Dofglafermeister herrn Ludwig Lad. Der Berftorbene war ob feines freundlichen Wefens überall beliebt; feit einigen Jahren tonnte er bas ihm lieb ge-wordene Sandwerk nicht mehr betreiben, ba ihn eine tückische Rrantheit befiel, melder ber 75jabrige Mann beute Racht erlag.

. Sochheim, 3. Januar. Die Stadtverordneten lehnten, ber "Al Br " sufolge, aus Sparjamfeiterudfichten bas Eintragen ber Beinbergspfabe in die Gemarfungefarten ab. 21us bemfelben Grunde murbe bas Durchbruchsprojeft noch bem Sufter gurudgeftellt. Bei ben flabtifchen Rommiffionen murben nur bie nothigen Erfagmablen vorgenommen, fonft blieben fie wie bisher bestehen. Die Stadt Sodheim wird fich, laut Magiftrats-beidilun, an ber Stiftung eines Sodgeitsgefchentes ber beutichen Stadte fur ben Rronpringen ebenfalls betbeiligen, Um bie gu errichtenbe Breis-Desinfeltionsanftalt be erben fich Sochheim und Blorebeim. Den Borgug burfte Sochheim wegen feiner gentralen Lage erhalten, - Das Aufftellen von Telegraphenftongen auf bem ftabtifden Gelande gur Unlegung einer Telephonleitung von der Behaufung des Strombauwartes nach ber Schleuse erhielt bie Genehmigung bes Mogiftrats.

. Maing, 3, Januar, Die Stadt beabfichtigt, ben "Gifernen Thurm gu erwerben. Der Thurm mit bem bogu geborigen, zwifden Rhein- und Löhrstrobe gelegenen Gelanbe ift Gigenthum bes Reichsmilitärfistus,

(-) Rauenthal, 3. Januar. Um Dreifonigstage veranftaltet ber biefige Rriegerverein im Raffaner Sof eine Abenbunterhaltung mit Chriftbaumbeicheerung und barauffolgenbem Tange, Der Eribs foll bem Denfmalbeufonbe au Gute tommen. Gine rege Betbeiligung fettens ber biefigen Ginmobner burfte baber ficher gu erwarten fein - Das am' gmeiten Weihnachts- und am Reujahrstage bon hiefigen Schülerinnen unter Mitwirfung einiger jungen Damen anfgeführte freft. fpiel "Im Rreus ift Deil" nabm ben iconften Berlauf, ba die Ginubung und Leitung in bemährten Sanden lag. Am Reujahrstage waren bie Raume im Gaftbans gur Krone fafe gu flein, um bie Besucher alle ju faffen, Namentlich von Schlangenbab aus war die Betheiligung eine febr rege.

* Sattenheim, 4. Januar, Dem Beinbergearbeiter Bbilipp Burthard bier murbe bas Allgemeine Ehrenzeichen ber-

5 Ahmannsbaufen, 4. Januar, Geftern Rachmittog gerieth bas Stallgebaube eines biefigen Ginwohners in Branb, Dem ichnellen Eingreifen ber biefigen Generwebr gelang es jeboch, bas gefahrbrobenbe Element auf feinen Berb gu beidranten

8 Lord, 4 Januar Rommenben Conntag, 8, Januar er., Abends 7 Uhr findet im Caale bes "Rheinischen Sofes" bier eine Geftvorftellung bes Baterlanbifden Fravenvereins mit barauffolgendem Balle ftatt.

& Braubach, 4. Januar, Bur Gintragung tamen beim biefigen Stanbesamt im Ralenberjahr 1904: 102 Geburten, 52 Sterbefalle und 22 Cheichliehungen, - Wie por einiger Beit berichtet, mar ber Sanbelsmann Albert Straus aus Geifig unter hinterlaffung von bebeutenben Chulben und nach Berübung bon Betrügereien ploplich mit feiner gangen Familie ipuriod peridmunden Wie nun befannt wird, bat fich ber Blichtige nach Amerita begeben, von wo er biefer Tage einen Brief an einen Freund fandte. Straus wird von ber Staatsanwaltichaft wegen verichiebener Delitte ftedbrieflich verfolgt,

* Frantfurt a. D. 5. Januar Der Mufchinenführer bes geftern Abend 7 Uhr 38 Dlin, fälligen Bafeler Conellauges fonnte bei ber Ginfahrt im hiefigen Sauptbahnhof trop Gegenbampf ben Bug nicht rechtzeitig ftellen, fobag Mafchine und Tenber entgleiften und ben Brellbod umrannten. Der Unfall ift bermuthlich auf bie außerorbentliche Glatte ber Schienen gurudzuführen. Die Maschine ift am Borbertheil ftart beschäbigt,

- Bleidenfradt, 3, Januar, Am 3, Januar wurde herr Behrer humer, welcher bon Gridhofen bierber berfest murbe, bom hiefigen Schulporftanbe in fein Amt eingeführt. Der herr Ortsichulinipeftor, herr Bjarrer Cals, ermabnte bie Rinder, ihrem Lebrer Chriurcht, Liebe und Gehoriom ju gollen. Dit bem Abfingen eines paffenben Liebes ichloft bie Sandlung, Der Schulborftand fand bie icon fo oft gerügten Schaben und Mangel noch nicht beseitigt. Da ber Schulraum nur theilmeife unterfellert ift, ergab es fich, bag felbft in ber Rabe bes ichon mehrere Stunden geheigten Ofens nur 5 Grab Barme borbanben maren. Heber falte Buge wurde bon ben Rinbern geflagt. Dringende Abbilfe muß bier geschaffen werben. Bemerft fei noch, bag bie Schule Eigenthum bes Fistus ift.

OKALES

" Bied) aben, 5 Januar 1905

Der Baushaltsplan der Stadt Wiesbaden für das Redinungsjahr 1905.

ift beute bon ter Stadiverwaltung berausgegeben worden und entnehmen wir bemielben, bag bie Bemeinbeftener nicht erhobt wirb, fonbern wie bigher mit 100 Brogent ber Gintommensteuer eingesett ift. Die Einnahmen an bireften Ge-meindeabgaben tounten bei ben seitherigen Bufchlagen um 108 750 A. hoher als im Borjahre eingefest werben, wogegen die indireften Abgaben (Accise) gegen das Borjahr 6200 K weniger ergeben merben. Der Ertrag ber in Ausficht genommenen Erhöhung ber Umfatitener ift gu 200 000 A, ber ber Berthaumadisftener gu 150 000 A und ber ber Staна lbenugung sgebühr zu 300 000 К angenommen. Das Rechnungsjahr 1904 barfte mit einem Heberichuß von 120 000 A (1903: co. 290 000 A) abichiteften.

In dem Boranichlag für bas Rechnungsjahr 1905 haben bei ber allgemeinen Berwaltung nomentlich für Beamtenpenfionen und für fachliche und allgemeine Bermaltungetoften höbere Betrage vorgesehen werben muffen,

Die Einnahmen an Pachtgelbern für Grundftude pp, erhöhen fich burch bie jest für bas gange Jahr vorgesebene Bacht für dos Rurbausproviforium am 28018 A 61 A Gur bie gewöhnliche bauliche Unterhaltung ber Webaude find gegen bas Borjahr 21700 A. mehr borgefeben. Die Ansgaben gur Bewirthichaftung bes Weinbergs Reroberg find entsprechend ben feitherigen wirflichen Rosten mit 7000. A eingesett.

In bem Boranichlug ber Banverwaltung bat infolge ber Errichtung einer Sochban- und Tiefbaubeputation bie feitherige allgemeine Berweltung getrennt werben muffen. Sir Stragenpflafterungen und Stragenerbreiterungen find 247 200 A (gegen 431 250 A im Borjabr) vorgefeben und follen biergu 60 000 A bem Reupflasterungsfords entnommen werben, Die Friedhofeverwaltung erfordert, abgefeben von

ben Roften für die Erweiterung, einen Buichus von 7000 A. Die Einnohmen ber armenberwaltung betragen gegen bas Borjahr mehr 9986 K, und die Ansgaben mehr 9222 K,

sodaß der Bedürsnissuschuß um 764 A. zurückgegangen ist. Das Krankenbaus liefert ons dem Ertrage des Bab-bauses "Jum Schützenhof" in 1905 die erste Nate der Umbau-koften von 24750 A. au die Stodthauptkosse ab, wodurch gegen bas Borjabr ein um 3076 .K boberer Buichuft erforberlich wirb. Ebenso erhöhen fid) auch die Buichuffe gu ben Museumsverwalt-ungen und zwar bauptsächlich infolge ber wieber fälligen Feuerverficherungsprämien.

Die Ginnahmen bei ber Coulbermaltung betragen gegen bas Borjahr mehr 10584 A, bie Ausgaben aber mehr 127 8144 A Dieje erhebliche Mehrausgabe entfieht bauptfächlich burch bie Errichtung einer zweiten Ober-Realichule und burch Bermehrung ber Alaffen in ben Schulen an ber Quifenftrage und am Gutenbergplat.

Bur ben Schulhausbaufonbs mar gur Beftreitung ber Roften für bie im Ban begriffenen neuen Schulen am Butenbergplay und am Riederberg eine Zameijung von 200 000 A. erforberlich. Dem Pflaftererneuerungofonbe find 150 000 & und bem Ansgleichsfonds 100 000 A. gugewiefen,

lleber ben angerordentlichen Saushaltspian für bas Rechnungsjahr 1905 ift zu bemerten: Auf bie genehmigte 1903er Anleibe von 21 165 000 K find in 1904 als erfte Ausgabe 8000 000 A 31/2prozentige Anleiheicheine gu Brogent begeben worben. Der fich biernach ergebenbe Erlos für die Anleiheicheine von 7850 400 A wirb im Rechnungsjahre 1904 gu ben im außerorbentlichen Etat für bas genannte Rechnungsjahr borgefebenen Ausgaben bermenbet

Bum Antanfe bon Grundftuden find für 1905 bie nöthigen Mittei vorgefeben; foweit Siefelben nicht burch Erlofe aus berfauften Grunbftuden gebedt werben, ift ber Geblbetrag aus Unleibe gu beichaffen.

Bur bie Stragenreinigung und bie Rebricht. abfubr erboben fich bie Ginnahmen um 3600 A, bie Ausgaben aber bei ber fortwährenben Bunahme ber Straffen um 31 000 & Die erweiterte Rebrichmerbrennungsanloge foll mit bem 1. Oft, 1905 in Betrieb genommen werben und fteben fich bie Ginnabmen und Ausgaben mit 32 500 A gleich boch gegenüber,

Die für bie Generwehr borgefebene Gefammtausgabe bleibt swar gegen biejenige bes Borjabres um 878 A gurud, babei ift aber zu beachten, bag bie feither bier verrechnete Canitats. wach e von 1905 ab mit 5450 .K bei ber Armenberwaltung aufgeführt ift, und baber bei ber Teuerwehr boch ein entsprechenber Mehraufwand gegen bas Borjabr erforberlich wirb

Die Berginsungen und Tilgungen ber ftabtifchen Goulben erforbern gegen das Borjahr mehr 383 425 A 50 &, wovon 82 889 # 35 & auf bie ftabtifchen Breignermaltungen entfallen, Das Gasmert fonnte ju ben allgemeinen Ausgaben mit einem Betrage von 302 600 & (gegen bas Borjahr 28 600 A mehr) berungezogen werben, wobingegen bas Wofferwert gur Ablieferung folder Beitroge wegen ber Berginfung umb Tilgung feiner jum Beiterausbau bermenbeten Ropitalien nicht in ber Lage ift.

Bur bas Babhaus auf bem Ablerterrain find weitere Wittel vorerst nicht vorzusehen, ba die in 1904 bereit gestellten 200 000 K für 1905 noch ausreichen werben, Gur ben Kurbans-200 600 A fur 1905 nong neubau, gweite Cher-Realidule, Kranfenhauserweiterung, Sch-

fchen Terrain, Erweiterung ber Gewerbeschule, Dienft- und Bobngebaube nebft Materialienlagerplag ber Ranalbauabtbeilung im westlichen Stadttheil, Fortführung ber Reufanalisation und für die Erweiterung ber Licht- und Bafferwerfe find bie burch Anleibe gu beichaffenben Betrage in ber erforberlichen Sobe borgefeben.

Durch Unleibe find ferner gu beden ber Reft ber Baufoften für bas Rurhausprovijorium, die Roften für ben Musbau ber Dogbeimer Strage und ber Bufahrtftrage jum neuen Gaterbahnb f. bie Roften für ben Ban ber eleftrifden Bahn in ber Dopbeimer Strafe und die an bie Gifenbahnverwaltung vertraglich gu leiftenben Beitrage für Strafenuberführungen pp. im Babn-

hoigebiet.

Die vorgefebenen Bautoften fur ben sweiten Theil ber Butenbergicule und fur bie Schule am Rieberberg find bem Schulhansbaufonds zu entnehmen. Auch die noch eiwa zu zahlenden Koften für die böhere Mädschenschule nach Erledigung des schwebenben Rechtsftreits werben aus bem genannten Fonds gu beftreiten fein.

. Berfonalien Bum Regierungs-Scaptlaffen-Buchhalter ernannt ift ber Regierungefetretar 28 immer. - Den Charafter als Rechnungsrath erhielt ber Ronigitche Rentmeifter G. 28 unberlich in Dillenburg. - Dem Dominenrentmeifter Deg in Wiesbaden wurde der Charafter als Rednungsrath verlieben.

. Sofapothefer Dr. phil Muguft Labe i. Geftern Abend ftarb in feiner Bohnung Raifer Friedrich-Ring 68 im Alter von 49 Jahren Berr Sofapotheter Dr. phil August Lade, eine in ben weitesten Areisen unserer Stadt befannte und beliebte Berfonlichfeit. Der Beimgegangene entstammte einer ber al-testen und angesehensten Wiesbabener Familien,

* Anmelbung gur Bolfoidule Die im Jahre 1899 ober friiber geborenen, Oftern 1905 iculpflichtigen Rinder muffen jest jur Bolfsichule ihres Begirfs angemelbe: werben Schulpflichtig find biejenigen Rinber, welche bis jum 2. Mai 1905 fech 8 Jahre alt geworben, Beber bie Formalitäten ber Anmelbungen und ber Schulbegirfe gibt bie beutige Befanntmachung im ftabtiichen Umtablatt bes "Biesb. General-Anzeigers" Austunft.

* Das Buchtigungerecht an fremben Rinbern Die "R. 3tg. fchreibt: In erfreulicher Beife mehren fich bie Urtheile, nach benen bas Budtigungerecht an fremben Ainbern unter gewiffen Umftanben gejeglich gemahrleiftet ift. Go bat bas fachfifche Dber-lanbesgericht in einem Galle, wo ein Birthichafisbefiger zwei Anaben, Die aus seinem Buschholze Reifig geholt und ein 30-hannissuer angegundet hatten, mit einem Beitschenftiel tüchtig burchgeprügelt bat, als lette Inftang bestätigt, bag bem Manne ein Buchtigungerecht angestanben babe, ba fich bie Eltern nicht in ber Rabe befunden batten und eine fofortige Bestrafung bes Unfugs mobi am Blage war. - Leiber ift bie Rechtsprechung ber verschiedenen oberften Inftangen in Diefer Begiebung recht von einander abweichend, fo daß es ichon am ficherften ift, wenn

man bie Gelbftjuftig unterlagt.

is. Tob aufgefunden wurde geftern Rachmittag in einem Saufe am Bismardring eine altere Frau. Gie bewohnte bort eine Manfarbe und lebte ftill für fich bin, ohne viel mit ben Sausbewohnern in Berührung gu tommen. Es fiel baber auch nicht auf, bag bie Frau feit einigen Tagen por Weihnachten nicht mehr geseben wurde, ba man annahm, fie fei mabrend ber Feiertage auf Reifen gegangen. Doch als der 1. Januar tam und bie fonft febr punftliche Diethgahlerin lich ju biefem 3mede beim Sansberrn nicht einfand, forichte man nach und fand, bag ber Manjarbenichluffel bon innen im Schlof ftat, alfo von bort bas Bimmer verichloffen war. Der hausherr ließ nun öffnen und als man bas Zimmer betrat, fand man die Frau tobt im Bette liegen, Jebenfalls bat ein Schlaganfall ihrem Leben ein Enbe gemacht. Die Leiche murbe alebalb gur Leichenballe geichafft. - Wie wir von anderer Seite erfahren, ist die Berlebte die un-verehelichte Taglöhnerm Tier. Da die Todesursache bis jest noch unbefannt ist, beschäftigt sich die hierge Kriminalpolizei mit bem mufteriofen Tobesfall und wird beute Radmittag eine Geltion ber Leiche bornehmen laffen, am ben Thatbeftand feftgu-

Bebachtniftirche in Speper. Auf Beranlaffung bes herrn Regierungssefretars och. Die per bier, hat ber Bauansschuß für bie Gebachtniftirche in Speper beschlossen: Die in ben von Berrn Regierungsfefretar Dd. Meger in Gifenach, Wiesbaden und Umgegend aufgestellten 150 Sammelfaftchen fich ergebenben Betrage merben gur Erftellung einer gemeinjamen Geftubleftiftung für bie Evangelifden von Gifenach. Biesbaben und Umgegend bermenbet. Die Beftuble befinden fich in ber 18, Reibe von 40 Reiben, also ziemlich weit vorn und tragen ben eingeschnisten Ramen: "Bon ben Evangelischen aus Gifenach, Wiesbaben und Umgegenb." - Berr Meber bittet und, hiervon Renntnig gu geben und noch einmal namentlich bie noch rudftanbigen Glaubensgenoffen, an die Sammlung zu erinnern. Der Genannte, wohnhaft Bhilippsbergitrage 25, nimmt Gaben bantbar an und wird fpater öffentlich Quittung leiften.

* Agl. Chaufpiele, Wegen Erfranfung bes herrn Cher-

ftoetter tommt am Samftag, ben 7. Januar nicht "Maurer und Schloffer", sondern "Undine" jur Aufführung im Ab. A. Der Wiesbadener Militärberein vielt am Reujahrstage in der Walhalfa seine Weihnachtsseier ab, Dieselbe kann als eine in allen Stüden wohlgelungene bezeichnet werden. Die Einleitung erfolgte burch ein furges ichones Brogramm. Die von ber Gefangsabtheilung bes Bereins unter ber Leitung bes Dirigen-Berrn Seuß borgetragenen Chere murben recht eraft ausgeführt und fanden großen Beifall. Der Borfipende bes Ber-eins, herr Oberleutnat Schlint bielt eine bem Beihnachtsfeft entiprechende Aniprache die mit einem Soch auf ben Raifer endete Den Glanspunkt bes Abend bilbete bas von Ramerab Roch entworfene und arrangirte Zeitbeld "Friede ernabrt Unfriede vergehrt", bargeftellt von Rameraben ber Gejangeabtheilung unter freundlicher Mitwirfung von Damen bes Bereins. Den Schluß bes Programms bilbete ber ichmude Ginafter: "Am Beihnachtsabend ober Berloren und Biebergefunben." Derbelbe errang infolge bes ichonen und flotten Spieles ber Darftelfer einen vollen Erfolg. Allen Mitwirkenben bei ber Feier fei beshalb an biefer Stelle bestens gebantt, - Die bierauf folgenbe Berloofung brochte große Beiterfeit bervor. Der fich an-follegenbe Ball mabrte bis jum fruben Morgen.

* Befellichaft Cangeefreunde. Die am bergangenen Conntag im Raifersaale veranstaltete Beihnachtsfeier batte ben geräumigen Gaal bis auf bas lette Planchen gefüllt. Das festlich geftimmte Bublifum folgte mit Aufmerkfamfeit ben einzelnen Rummern bes reichhaltigen Brogramms. Die Dannerchore, fowohl als auch bas Duett und bie Soloparthien machten ben Cangern und dem maderen Dirigenten, Berrn Rarl Linde alle Ebre, Die beiben Theaterftude fanben ben größten Beifall und erwedten bie richtige Beihnachtsftimmung, Gin flottes Tangchen bielt Die Theilnehmer noch lange gusammen und mon trennte fich mit bem Buniche: Auf Bieberfeben bei ber farnevaliftifchen Sigung am

Rongert Freitog, ben 6. Januar, Abends 71/2 Uhr, findet im großen Gaale bes "Cafino" Rongert von Bertha Ballenfels (Befang), unter Mitwirfung bon herrn Bolther Gifcher (Rlavier) fratt, Rarten find in ber hofmufifalienhandlung bon Berrn & Bolf, Bilhelmftrage 12, gut haben

* Erfter Sturhausmastenball. Es fei biermit barauf aufmertiam gemacht, bag ju bem 1. Anthaus-Mastenballe am Samftag biefer Boche ber Gintritt, wie auch früher im alten Aurhaufe, nur burch bas hauptportal gestattet ift und wie auch ruher, bie Geiten-Portale geichloffen bleiben, umjomehr als burch bie feitlichen Borballen bes großen Caales ber Butritt fomohl gu ben unteren Reftaurationefalen als gu ben Galerien erfolgt. Da es nun gang unmöglich fein wurbe, bon bem Bertehre ber Ballbefucher in ben Borgimmern und auf ben Treppen ben Bertebe gu ben Spiel- und Lefegimmern abgufonbern, jo ift die Aurverwaltung in die Rothwendigkeit versett, bieje Raume, welche nicht, wie früher, einen besonderen bireften Ansgang in bas Freie haben, von 71/2 Uhr Abends ab gu schlie-

* Refibengtheater Morgen, Freitag, ift wieder einmal ein litterarifder Abend im Refibengtheater, fommt boch einer unferer erften Dichter, Ludwig Bulba, mit feinem neueften Werf "Masterabe" ju Wort. Diefes feine Schaufpiel giebt ein Bilb bes beutigen Gefellichaftslebens, Am Comftag gaftirt bas Belleriche Wiener Original-Operetten-Enfemble mit ber luftigen, pitanten Operette "Frühlingsluft" von Jofef Strauf, Conntag Nadmitag findet eine Aufführung von Ropebues "Die beutichen Aleinstädter" ftatt und zwar zu halben Preifen, Sonntag Abend wird "Masterade" von Fulba wiederholt,

* Balhallatheater, Auf Die am Freitog Abend ftattfinbenbe Erftaufführung bes neuen breiaftigen Schwanfes "Duponts Gewissensbiffe" von Arthur Lippidin und Fribmann-Frederich fei bierburch nochmals hingewiesen, Die hauptrollen bes Studes liegen in ben Sanben ber Damen Jofie Diener und Frangista Revellio, ber herren Jonny Seeborff, Curt Boblgemuth, Emil Dochberg, Jojef Darmer, Carl Gebner u. A. Der Schwant geht auch am Samftag Abend in Gzene,

"Ruifer Wilhelm 2 und bie Religion" beist bas Thema, über welches herr Brebiger Belfer von bier am Freitag, Abenbs 81/2 Uhr, in feinem 4. öffentlichen Bortrag in ber Loge Blato fprechen wirb. Bei bem großen Intereffe, welches unfer Raifer für die Religion zeigt, bei feiner wiederholten öffentlichen Stellungnahme zu einzelnen Fragen bierzu (Brief an Abmiral Hollmann usw.) burfte bas Thema für weitere Kreise von Be-

Das Brauerei-Automobil. Die Mainzer Aftien-Brauerei befitt ein Kraft-Auto, mittelft beffen fie ihr Bier nach Biebrich und Wiesbaden transportirt. Theoretisch fährt das "Ding" ganz ruhig. Es ruft, nach einem Sachverständigen, etwa dieselbe Erschütterung auf einer chauffirten Strafe bervor, wie die mit mäßiger Schnelligfeit fahrende Straßenbahn. Thatfächlich aber empfindet besonders die Einwohnerschaft von Biebrich das Jahren als einen entschie denen Migstand, jumal Morgens gegen 4 Uhr die Touren schon angetreten werden. Die Leute werden jah aus dem Schlafe aufgeschredt, die Säuser erdröhnen und zweimal löften fich in einem fogar einige Meter von der Jahrbahn entfernten Haufe Theile der Dede ab. Als die Beschwerden fich überftürzten, schritt endlich die Biebricher Polizeibehörde ein, indem fie den Chauffeur der Aftienbrauerei wegen Berftoges wider die Boligei-Berordnung betr. den Berfebr mit Seraftsahrzeugen an 5 Tagen in je 5 M Geldstrafe nahm. Das Schöffengericht, welches mit der Angelegenheit befaßt wurde, fam auf Grund der Probefahrten, die es in der Gorichtsftraße vornehmen ließ, zu einem Freispruch. Der Bertreter der Staatsanwaltschaft beantragte beute bor der Straffammer eine Geldftrfe bon 5 M. Der Gerichtshof aber fam wieder ju einem Freispruch weil die bestehenden Gesetze und Bolizeiverordnungen eine Handhabe zur Strafverfolgung nicht böten.

Beichlagnahme, "Die Belt am Montag", ein in Berlin gu Anfang jeber Woche ericheinenbes Blatt, bas ftart in Genjationen macht, ift, wie ber hiefige Bolizeibericht melbet, wieber einmal beschlagnabmt worben. Die biebbegügliche beborbliche Berfügung bes fonigl, Amtogerichts 1 Berlin bom 28. v. Mts, betrifft bie erfte Beilage ber Rummer bom 27. Dezember borigen Jahres und erfolgte auf Grund bes Paragr. 166 bes Strafgefegbuches, gegen ben eine auf Scite 3 enthaltene Schil-berung "Der Schrei von Rama" verftofit,

. Der Rlapperftorch batte geftern Abend um balb 10 Uhr beinahe ein hier weilendes junges Matchen aus Maing auf offener Straße mit einem Angebinde überrascht, Das Mabchen fom borob natürlich in bie peinlichfte Berlegenheit, umfomehr als fie burch biefe plopliche Aufmerffamfeit bes Meifters Abebar wogunfertig murbe. Die flabtifche Canitatswache murbe infolgebeffen von bilfsbereiten Boffanten nach ber Ede ber Rheinund Mitolasftrage requirirt und brachte die Mermite in bas Stäbtifche Rranfenbaus,

. Rr. 1 ber Bafangenlifte für Dilitaranwarter ift ericbienen und tann in ber Expedition bes "Biesbabener Generalan-zeigers" bon Intereffenten unentgeitlich eingesehen werben.

Wetterdienit der Landwirtichaftoidule ju Beilburg a. b. Lahu.

Boranofichtliche Bitterung

für Greitag, ben 6. Januar: Beitweise wolfig, vorwiegend trübe, ein wenig falter, vorwiegend nachts Rieberichiage.

Genaueres burch bie Beilburger Betterfarten, welche on ber Expedition bes Biesbadener General. Angeiger", Mauritinoftrage 8, taglich angeichlagen merben.



Strafkammer-Sigung vom 4. Januar 1905. Rivalitäten.

Mm 14. September waren in Daffenheim gwei Dreidmafchinen in Thatigfeit, Diefelben waren Gigenthum besfeiben Dannes; bie Bebienungemannschaften benanten auch biefelben Schlafraume, nichts beftoweniger fonberte fich bie eine Gruppe von ber anderen ab, und eines Tages follen die Einen fich verichworen baben, ben Anderen felben Abends noch Gind auszuwijchen. Die Leutden bielten ihren begüglichen Blan nicht gebeim, Gie fpraden in ber Birthichaft gum Lowen por Dugenben anberen Ber-

fonen über benfelben, und fo tam es, bag jogar ber Bürgermeifter bon Maffenheim Wind bon ber Sache betam. Diefer nahm ausbrudlich Unlag, Die Leute, benen bie Schlage jugebacht waren, gu verwarnen. Gin Theil berfelben bewaffnete fich auch, ber Gine mit einer Miftgabel, ber Unbere mit einem Rarft, bann aber begaben fie fich in ben gemeinschaftlichen Schloffaal und marteten ruhig ber Dinge bie ba fommen wurden. Kurg nach 9 Uhr fanben fich auch bie Anderen ein und follen 5 verichiedenen Bersonen mit Anütteln und Meffern gang gehörig gezüchtigt baben, Giner wurde auch burch ein Fenster in Dobe von 3,30 m. auf die Straße geworfen. Die Berlehungen, welche die lleberfallenen bavontrugen, waren swar recht schwerer Urt. bas Leben aber gefahrbeten fie nicht, und 2 von ben Berlegten tonnten nach einem 10tägigen Aufenthalt im Kranfenbaufe in Hochbeim als siemlich gebeilt wieber entlassen werben; auch tat Reiner bauernben Scha-ben bavon getrogen. — Der Borfall hat ben Tagelöhner Fris Gebhardt von Rurnberg, ben Cementarbeiter Abam Rifinger von Balbluft, ben Tagelöhner Carl Balger von Bifed, ben Tagelöhner Jatob Menges von Lubwigshafen und ben Schieferbetfer Ernft Beindinger von Sattelbach, burchweg vielfach vorbeftrafte Bersonen, unter ber Anklage ber mehrfach qualifizirten Körperberlezung vor die Straffammer gebracht, nachdem sie fammt und sonders f. It in Untersuchungshaft genommen worden find Im Gangen ftellten fie bie Straftbat in Abrebe, es wurden jeboch verurtheilt: Balger gu 5, Menges gu 3, die Uebrigen gu je 4 Monaten Gefängnig, überall, mit Ausnahme von Beinbinger, unter Aufrechnung von 1 Monat Unterjuchungshoft.



Bf. A. Das Bfandleihgewerbe ist wie jedes andere gewerbliche Unternehmen registerpflichtig, wenn es nach Art und Umfang einen in faufmannischer Beife eingerichteten Geschäftsbetrieb erforbert. Gie muffen 3bre Firma baber gur Anmelbung und Ein-

tragung ins honbelsregister bringen,

Chemifer. Rady § 3 Abfas 1 ber Gebührenordnung für Beugen und Gachverftanbige find bem Cachverftanbigen auch bie auf bie Borbereitung bes Gutachtens verwendeten Roften fomie bie für eine Untersuchung verbrauchten Stoffe und Bertgenge gu berguten. Wir rathen Ihnen, Ihre Liquidation, nach biefer Richtung bin ergangt, bem Gericht alebald eingureichen, ba ber Gebubrenanipruch nach brei Monaten perjahrt,

Dt. R. Die Weigerung der Frau, zu ihrem Manne gurudzu-lebren, ift begründet, wenn bas erneute Zuasumenleben ein-ernftliche Gesährbung ihrer forperlichen ober gesitigen Gesundheit berbeiführen ober fie in eine unwürdige ober unerträgliche Loge verfegen wurde, Auch Krantheit tann unter Umftanben bie Fran berechtigen, fich von bem Manne fernguhalten, Es fommt alles

auf bie Lage bes einzelnen Galles an.

Bauunternehmer Gie werben mit Ihrem an fich ja berftanb-lichen Borgeben fein Glud haben! Die zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer getroffene Bereinbarung einer Bertrageftrafe fur ben Sall bes Beitritts gu einer Arbeiterorganisation verftont, insbefondere wenn die Arbeitnehmer für biefen Gall-fich ber fofortigen funbigungstofen Entlaffung unter Bergicht auf Die burch bie Arbeitsordnung eingeführte 14tagige Runbigungsfrift unterwerfen, gegen bie Gewerbeordnung und ift unwirfofm. Die Ronventionalftrafen werben Gie baber nicht beitreiben tonnen und Gie merben Schabenerjagtlagen ber entlaffenen Arbeiter ausgefest fein

Lehrer R Die Ertheilung bes Bornamens fteht bem Er-giehungsberechtigten, also regelmäßig bem Bater ju; mit Eintragung bes Bornomens in bas Geburisregister wird die Enticheibung bes Erziehungsberechtigten unabanderlich. Gine Menberung bes eingetragenen Bornomens ift nur mit obrigfeitlicher Geneb-

migung ftatthaft

Eleftro-Rotationsbrud und Berlog ber Biesbabener Berlogsauftalt Emil Bommert in Wiesbaben, Berantwortlich für Volitit und Zenilleton; Chefrebatteur Morin Schafer; für ben übrigen Theil und Inferote Carl Roftel, beide gu Biesboben.

Malztropon

enorme Kräftigung

auch bei Appetitmangel

Standesamt Dotzheim.

Geboren: Um 15. Dezember bem Megger Wilhelm Steimel ein Gobn Wilhelm Abolf Emil. - Am 18. Dezember bem Tunder Emil Bocher ein Gobn Friedrich. - Um 22, Dezember bem Mourer Ernft Martin eine Tochter Abolfine Jatobine - Ant 23. Degember bem Spengler Rarl Theodor Georg Mundt ein Gobn Billy Ernft. — Am 23, Dezember bem Maurer Martin Bubelm Diehl eine Tochter Sufanne Emile. — Am 26, Dezember bem Bilbhauer Johann Anton Benrich eine Tochter Regina Catharina Elisabethe, — Um 29. Dezember bem Taglohner Eb. Grin ein Sohn Walther, Am 29. Dezember bem Fuhrfnecht Johann Jatob Bilbelm Bastian ein Sohn August Emil. — Am 30. Dezember bem Schloffer Carl Gobel ein Sohn Johann Bil-

Aufgeboten: Am 23. Dezember ber Landmann Andreas Steinbach mit ber Bitme Amalie Luije Roffel geb, Sobler beibe babier. - Um 24. Dezember ber Schmied Philipp Siegfried babier mit Margarethe Roja Schmidt ju Berichau, - Am 24. Degember ber Schloffer Gerbard Muguft Stamm mit Jofefine Bilhelmine Beberling beibe babier. - Um 28. Dezember ber Schlof-fer Gerhard Ruppert mit Lina Ratharine Scheibt beibe babier. Um 31. Dezember ber Tuncher Carl Chriftian Martin mit Elifabeth Jabel beibe babier.

Berebelicht: Um 24. Dezember ber Maurer Bhilipp Bilbelm herborn mit Glife Bilhelmine Bleidner. - Um 24. Dezember ber Tunder Rarl Beter Lubwig Stetter mit Luife Bleibner. - Um 26, Dezember ber Schneiber Ernft Bilbelm Auguft Stern

mit Magbalene Beuler. Geftorben: Am 18. Dezember Emilie Tochter bes Maurers Lubwig Jorn, 7 Monat alt. — Am 23. Dezember ber Maurer Johann Friedrich Gilbereifen alt 70 Jahre, - Mm 25, Degember Wilhelm Sohn ber Dienstmagd Bilbelmine Roch, 3 Monat alt. — Am 27. Dezember Wilhemine Maria Martin 13 Jahre alt. — Am 30. Dezember Willy Ernst, Gohn bes Spenglers Carl Theobor Georg Manbt, 7 Tage alt



Der umgerannte Brillbod.

Frankfurt a. M., 5. Januar. Bu dem bereits furs gemeldeten Unfall im Frankfurter Sauptbahnhof werden folgende Einzelheiten bekannt: Der Schnellzug Rr. 21 Beidelberg-Frankfurt a. M., welcher gestern Abend 8 Uhr 37 Min. fällig war, traf mit 35 Minuten Berspätung bier ein und rannte bei feiner Ginfahrt in ben Sauptbabnhof auf den Brellbod des Gleises 6. Der Prellbod wurde zertrümmert, die Maschine beschädigt und zur Entgleisung gebracht. Infolge des ftarfen Rudftoges murden 8 Reifende durch Sautschürfungen fämmtlich leicht verlett. Der Wagenwärter des Zuges erlitt eine Kopfverletung. Die Ursache des Unfalles foll in der Richtwirfung der Drudluftbremfe liegen; nach einer anderen Berfion hat der Lofomotivführer überhaupt zu wenig Luftvorrath gehabt. Der Berkehr wurde in feiner Beije geftort.

Berhaftung eines Betrügers.

Berlin, 5. Januar. Die Polizei verhaftete dieser Tage den aus Lauchheim stammenden angeblichen Bankier Ludwig Raufmann, der wegen Betruges flüchtig geworden ift. Raufmann hielt fich in der Billa feines Bruders in Großlichterfeld: verborgen.

Bum Gall Shbeion.

Baris, 5. Januar. Bor dem Untersuchungsrichter Boucard, wurde gestern der Schwager des verstobenen Deputirten Sybeton, Dr. Barnay, und Fran Sybeton einander gegenübergestellt. Es beißt, Dr. Barnan habe Frau Cyveton direft beschuldigt, ihren Gatten umgebracht zu haben.

Die "Bachtung" bon Bei-bai-wei. London, 5. Januar. Der hiefige dinefische Gefandte hatte gestern im Ministerium des Meugeren eine längere Beiprechung in der Angelegenheit der Ernenerung des Pacht. vertrages von Beihaiwei.

Rugland am Borabend ber Revolution?

London, 5. Januar. "Morning Leader" meldet aus Ropenhagen: Dort anwesende russische Flüchtlinge seien überzeugt, daß in Rufland binnen wenigen Monaten eine Revolution ausbrechen werde. Die Ropenhagener Zeitungen beröffentlichen Mittheilungen offigiöfen Ursprungs, worin erflart wird, daß die ruffiichen Grenzbehörden von einer besreundeten Macht benachrichtigt worden feien, daß ein fehr bedeutender Baffen- und Munitionsichmuggel über die Grenze betrieben werde.

Der ruffisch-japanische Krieg. General Stoffel.

Baris, 5. Januar. Betit Journal meldet aus Beters. burg: Geftern mar das Gerücht verbreitet, daß Stöffel Selbstmord (??? D. Red.) begangen habe. Es beißt, ber Marine-Generalftab habe fich mit den Kriegsichiffen im Bafen von Port Arthur in die Luft gesprengt.

London, 5. Januar. "Daily Telegraph" meldet aus Tidifu: General Stöffel liege frant im Bett. General Simirnow habe mit Stoffels Genehmigung den Uebergabevorschlag gemacht.

Baris, 5. Januar. Der Korrespondent des "Matin" in Tidbifu telegraphirt: Die Japaner hatten in Bort Arthur 80 000 Tonnen Roblen, fowie Borrathe von Reis und Mehl für 2 Monate vorgefunden, aber sonst nichts anderes, — Der Mifado foll den Bunich graugert haben, General Stöffel zu seben, doch glaubt nan nicht, daß dieser diesem Bunfche millfahren werde.

Der Ausmarich London, 4. Juli. Der Berichterstatter des Reuterschen Bureaus bei der dritten japanischen Armee in Port Art h u'r meldet bom 3. de .: Die gange Garnison und alle Richtkombattanten werden morgen aus der Stadt nach dem Dorfe Japuthwie, nabe der Rifte an der Taubenbucht, ausmarich i eren. Bon diefem Ort werden die Offigiere nach Dalny gebracht, von wo fie hinbefördert werden, wohin fie wünschen. Die Kriegsgefangenen werden so lange in der ruffiichen Kaserne im Dorfe bleiben, bis fie nach Dalny und von dort nach Japan gebracht werden konnen. Go bat Japan die größte ruffifde Burg im fernen Often nach fünfmonatlicher Belagerung genommen, wobei es mehr als 50,000 Mann berloren bat. Die ruffifden Theilnebmer an der Uebergabeverhandlung waren der Chef des Stabes. Oberft Reif, Generalftabsarzt Beleicheif, Oberft Bojtod und zwei andere Stabsoffiziere, fowie zwei Dolmeticher. Die Uebergabe fam den Japanern überraschend, weil die verzweifelte Entichloffenheit und Tapferfeit des Feindes felbft bei den letten Stürmen angudeuten ichien, daß der Rampf bis gu feinem bitteren Ende geführt werden wurde. Die Japaner glaubten, die Stellungen fonnten erft in einem Monat genommen werden.

Der Fall von Bori Arthur und Die ruffifden Bauern Paris, 5. Januar. Betit Parifien berichtet and Beters. burg: Die Frage, welche augenblidlich im Bordergrunde fteht, ift die, welchen Widerhall der Fall von Bort Arthur in ber ruffifden Landbebolterung baben werde. General Latanow, ein befannter Stratege, ift ber Anficht, daß Ruropatfin unverzüglich die Offenfibe ergreifen werde, um bie Japaner feine Beit ju laffen, Berftarfungen berangu. gieben. Er glaubt ebenfalls, daß die Japaner nunmehr Wladiwoftof blofiren werden, wodurch die Aufgabe Rojchdjestwenstys erheblich erschwert würde.

Baffenftillftanb? Loudon, 5. Januar. Debrere Blatter beröffentlichen Telegramme aus verschiedenen Quellen, worin über die Bahricheinlichkeit des Abschluffes eines Baffenftillstandes gesprochen wird. Diefer foll Ende der Woche abgeschloffen werden, um Berhandlungen durch Bermittelung einer befreundeten Macht zu ermöglichen.

Friebe in Gicht?

Newborf, 5. Januar. Rad Meldungen aus Tofio hegt man dort den ernsten Bunich, in Friedensberhandlungen einzutreten. Man ift der Anficht, daß 3a. pan nichts mehr von einem weiteren Feldzuge zu erwarten habe und daß noch schwere Opfer nöthig sein würden, ohne die geringfte Ausficht auf Erfolg. Mehrere Blätter geben der Anficht Ausbrud, daß Rugland fie mit Riidficht auf die innere Lage gu Friedensverbandlungen veranlagt feben fonnte.

Lohenlohe sche afer-Flocken

geben delikate Suppen billig und nahrhaft. o Bewährte Kindernahrung.

In gelben Packeten mit dem Bilde der Schnitteria.



erkennen an, dass in Gummi-Ueberschuhen kein besseres Fabrikat existirt, wie das der berühmten echten

> Petersburger Russian American India Rubber Co.

Wir führen dieses Fabrikat in allen Grässen für Damen, Herren und Kinder und verkaufen zolche Gummischuhe zu Preisen, die jeden Vergleich vertragen.

Als Gelegenheits-Geschenk eignet sich ein solches Paar Gummischuhe ganz besonders, weil preiswert, praktisch und schön.

Fett & Co.'s Schuhwarenhaus "Union". Langgasse, Ecke Goldgasse.

> Birdlide Anteigen. Beraelitifche Cultusgemeinbe. Synagoge Micheleberg.

Freitag Abenbe 4.30 Hbr. Sabbath Morgens 9, Rachm. 3. Abends 5,30 Uhr. Wochentage Morgens 7.15 Rachm. 4 Uhr. Die Gemeinbebibliothel ift geöffner: Sonntag von 10 bis 10.30 Uhr.

Alt. Joraclitifche Gultusgemeinde. Squagoge: Friedrichftr. 25

Sabbath Morgens 8.45, Radim. 3, Abends 5.30 116r. Wochentage Morgens 7 15, Abends 4.15 Ubr.

Opernglafer, in jeber Breislage, Optifche Enftolt C. Höhn 2686

Befanntmadung.

Greitag, ben 6. Januar er., mittage 12 Uhr. verfieigere ch Rird affe 23, bier

2 vollft. Berten, 1 Bafdfommobe, 1 Schreibfefretar, 4 Bertifome. 1 Confolden u. bgl. m. öffentlich zwangsweife gegen Baargablung. Biesbaben, ben 5. Januar 1905

Galonske, Berichtsvollzieher, fr. A.

Bekannimachung.

Freitag, ben 6. Januar 1905, mittage 12 Uhr, verfteigere ich im Beriteigerungstotale Bleichnrage o bier öffentlich zwangs. weife gegen Baargablung: 1 Cofa, 1 Bertifom, 1 Gefretaridrant, 9 Bilber, 1 Gtagere

Meyer, Gerichtsvollzieher.

Wiobiliar-Berfleigerung.

Begen Beggnge verfteigere ich zufolge Auftrags am Samftag, den 7. Januar, Bormittaes 91 Uhr beginnend, in der Billa 14 Waitt erftraße 14

folgende gebrauchte Mobiliar-Wegenfianbe als :

2 Calon-Garnituren mit Ceide- und Bluichbegug, Rufib. und Gichen Bucherichrante, Coreibtifche, eleg. helle Echlafzimmer-Ginrichtung mit 2 Betten, Rugb., engl. und eif. Beiten, Waichfommoben, Rachttifde, Rleiberichrante, Rufib. Buffet, Gichen: Unegiehtifch fur 24 Berfonen, Tifche n. Stuble aller Urt, Gardinen, Bortieren, Lanfer mit Deffingftangen, Gad- n. elefte. Lufter und Lampen, Ropierpreffe mit Tifch, Schreib-majchine, Glas, Borgellan u. bergl. m.

freiwillig meiftbietenb gegen Bargahlung. Samtlichr Gegenstande find erft furge Beit im Gebranche und fehr gut erhalten. Befichtigung am Tage der Berfieigerung.

> Wilkelm Helfrich. Auftionator und Tagator

Schwaibacheritrage 7.

Edlaben mit 3 Bimmermobnung Dogbeimerftr. 76 gu vermieten. Ruche und Bu ebor, auch als Bureau greignet, per 1. April.

Bügelkursus m. nadmitt. ftrage 49, Seb., 9, St.

Bertramnraße 22, am Hing, 3. Der 1. Mpril ju verm.

Bertramftrage 23, am Meng, 2. Bimmerwohnung, Stb., 2. Gt., per 1. Mpril gu perm. Rab. Bbb. 1. Etegr, L.

Biegelei

gu faufen ober gu pachten gefucht. eventl, auch Beteiligung bon einem erftliaffigen Fachmann, Off rten unter R. G. 408 an bie Erp.

Schachturage 16, 2 Bimmer und nüche, Dadim., Frontip., ju

213 conung g, verm. B Bim. u. Srifte (Bubeh.), Sib., Steingaffe 5 2946

23 conung ju verm. 2 Simmer, Ruche u. Bubeher, Sinterb Steinaffe 16. Spengler und

Installateur

felbiftanbiger Arbeiter, auf bauernbe Beichäftigung fucht. 2938 Moritz Koch, Safatt, 17. Nerostrasse 11a

fleiner Saal

mit Rlavier, Anfange ber Boche reint. Brb. erb. Logis Balram.

ftraße 9, 2. Et., 1.

Webergaffe 39 Ede Saalgaffe, find in ber 1. Et gwei 4.8immerwoonungen, auch ür Wefchaft gerignet, fowie in ber 2. Etage eine 8-Bimmermobunng nebit Bubebor auf 1, April 1905 ju bermieten, Mab. im Saufe bei Och. Abolf Wenganbe 2937

28 ohnung von 2 Bimmern, &. mieten. Raberes Gharnborfftr. 6.

Gefucht auf 1. April Bohnung, für Baiderei greignet Ran, in b. Erpeb, b. EL 2455 Datramfir. 25 in er e ich. Dach. Reder auf al. o. fp. ju vermieren.

courfory-Boon.. 1 Bim., fichene u. Reller, an rubige Perfon u verm. Dab. Körnerftrage Bart., rechte.

Ediwalbacheritr. 3. roger Baten, paff, für Mobel, Dufifalienhanblung ac., per 1. April zu verm. 98ab. 1. Et. 2948

Mauritiusstrasse 8 ber I. Februar ein großes, leeres Zimmer im 3. Stod für 12 Dit. monati, ju verm. 2959

SP BETCH

Mauritiusstrasse 8 ift per 1. April eine fleine Mansardwohnung (2 Bimmer und Ruche) für 260 Mart ju ver

altmubifrage 20, & ontip., 4 gerabe Bimmer, fofort ob.

Allte Backfteine, lauter Biegelfteine, und Banholy billig gu berfaufen 2961

Abbruch Lahnftr. 8. H. Bernhardt. Sunge Mabinen fonnen bas

Friedrichftrage 33,

Laben m. 2Bobnung, in weichem feit Jahren gutgeb. Spegereis geichaft berrieben murbe, Umftanbe halber auf gleich ob 1. April gu perin. Rab. Frantenftrage 28.

(Strofferfit. 19, ic. 2- und 3-gim -Bahn. im hth. in vin. Rab Beb. rechts. 29 0

(6 roßes Zimmer mit Ruche gu vermieihen 2962 Schachefrage b.

Cunger Wann mit guten Brunn., verb. incht Stelle ale Mafchinift. Beiger ober fonfligen Bertrauenspoften. Dffert, unter W. 2953 an

bie Exped. b. Bl.

2) orfitr. 7, 4-Bimmer-Bobn. a. ev. m. Wafchfuche auf ben 1. April berm.

3 m. Glasabicht, p. 1. April gu Rab. Bart.

(D'in ich, mot. Bim. m. R. f. 10 DR. g. vm. bei Wilb. Megger, Oranienftr. 60. Stb. 2912 Dorfier, 17, 1 Bim, und Ruche im Abiding gu verm.

min Abiding ju verm. Ran 1., reches. 23 eg Banberanberung ju bert : 2 Ganbftein-Schwellen & 3 m ig., 30 em br. u. 16 cm h. u. a 2 m ig., 30 em br, u. 20 em b., Stheil. Glasabicht, pollit Erfer n. eif. 4 Stufen-Treppe m. Bobeft

2913 45 Zannusftrafte 45. Sohenr. 14, Bart., fcone 4. Bim. Bobn. on fl. Familie auf 1. April 3. vm. R B. Stallung, Riemife mit od. ohne Robn, fof. od. fpat. ju wm. Felbitt. 10.

geiont. 18, 2. St. Webnung bon 3 Jim., Ball., Manf. und Zubeb, auf gl. ob. fpater gu Wah Bart. 2865

(Sin Mann ob. Frau gegen freie Bohnung fur Dausvermalt una geinde 9932 Dorfftrage 31, 9., 126.

Dorfer, 1, 3, St., am Besmard-ring, 4 Bimmer, Ruche, Reller Babeb, per 1. April ju berm. Porfer, 22, Bart., c., 3-8im.

geit., auf gl. ob. I. April till, bermiethen. 23 alramitr. Bu, Bobnung im 2. Gt., 2 Bim., Ruche, Rell.,

auf 1. April ju verm, Anjuf. b. 10-19 libr Berm. R. B. 2931 Den. Bim. in om. Franten-franc 21, 2. St. r. 2935

u. irinken aut in meinen Weinftuben Liebstauenplak 12 Franz Kirsch.

Beinhandlung,

Mainz.



Beine. Bunblein, anfge. fprungene baut, Grofibenien Brandmunden zc. befeitigt in geeigneten Gallen bie bon herbors ragenben Mergten empfoblene

Wenzelsalbe. Pramitrt mit Berbienftfreng. rothe Arengs u. gr. golb We-baillen. Erfolg burch zaufreiche Atteile nachweisbar.

Erhattlich in ben Apothefen Breis 1 Mart. Bir bbaben: Sanpt bepot Biftoria Apothete. Rpt.: Diprebe 2, Campbor 1,75,

Beibrauch 1,75, Terpentin 1,05, Bern. Ballam 0,875, Bleiweiß 0,85 Otivenst 10, Bett 9,6, Bachs 7,7 Rojenst 0,01 gr. 194/123



Bettnaffen. Col. Befreiung Benaniffe n. frei burch Derm. Marburg, Frantfurt a. In. 2954 Allerheitigenftr. 76. 1154/256

Telefon 2590



Telefon 2590

Stiftstrasse 16. Bes.: HEINRICH MAYER. Wiesbaden. Allabendlich vor ausverkauftem Hause:

??? Der Todessprung? !!! De Thoma Truppe!!! ??? Les Wallenos??? Abones Compagnie. III Era III

> 20 Mayo, der Urkomische, 20 der Liebling der Wiesbadener

und das übrige glänzende Programm,

Beginn des Konzertes um 8 Uhr, der Vorstellung um 8.30 Uhr.



Gin heller Ropf permenbet ftets Dr. Oetker's

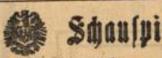
Badpulver 10 Big. Banillin-Buder 10 Big. Budding Bulver 10 Big.

Fructin

befter Griat für

Honig. Benebrte Rezepte gratis von ben beften Rolonialmaren- und Drogengeichaften jeber

2943



Greitag, ben 6. Januar 1905. Abonnement B. 21. Borfiellung. 6 Borftellung. Den einfin biet:

Biel Barm um Richts.

Lufffpiel in 3 Aften von B. Shafeipeare, Gur bie beurfche Bubne eingerichtet von Rarl von Soltei. Unfang 7 Ubr. - Gewöhnliche Breife.

Residenz-Theater.

Direftion: Dr. phil. Q. Rauch. Greitag, ben 6. Januar 1905.

Abonnemente. Billets gultig 119. Abonnements Boggedung. Ab Bin 1 Male:

Maskerade. Novität.

Schaufpiel in 4 Mutzügen von Ludwig Guiba, Mar Greibert von Wittinghof Gefanbier a D. Ott Rarf Greibert von Bittinghof Gefanbier a D. Ott Arthur Roberte. Georg Rüder. Schellborn, Geb. Regierungerat Cofie Schent. Jobanna, feine Frau Ebmund, ibr Soun, Oberregierungsaffeffor Gleu von Touning, Bitwe, Johanna's Schwefter Sans Bilbelmp. Margarethe Fren. Eife Roorman. Gerba Dubner Minna Agte. Gran Schwalbe, Bermieterin Mar Lubmig. Riettle, Rangleijefretar Minna, Dienfimabden bei Schellhorn Bally Bagener. Frang Durif. Briebrich, Diener bei Wittinghof Die Sandlung fwielt in Berlin an 4 aufeinanberfolgenden Februartagen. Rach bem 1 u 2 Atte großere Gaufen.

Der Beginn ber Sorfiellung, fowie ber jebedmaligen Atte erfolgt nach bem 3. Glodenzeichen. Raffenbffnung 6% Uhr. - Anfang 7 Uhr. - Enbe 9% Uhr

Walhalla-Theater

Theater der Gegenwart unter Beitung bes Direftors Dtto Bloeder-Edarbt vom Frantfurter

Abends 8 Uhr: Freitag, ben 6. Januar,

Bum 1. Male : Duponte Gewiffensbiffe. Somant in 3 Aften von Arthur Lippichit u. Friemann-Frebrich.

Jonny Seedorff Adolphe Dupont Franzista Revellio Lucienne, feine Frau Rurt Wohlgemuth Banl Morin Nofie Diener Madeleine, feine Frau Emil Dochberg Carnidion Jojeph Darmer Bertolin Rarl Gegner Bafton, Diener bei Dupont Munt Schittenhelm Modefte, Schneiberin Leopold Caro Candebec, Conftabler Ein Commifionar

Drt der Sandlung : Paris, in der Wohnung Duponts. Beit: Wegenwart.

Konzerthaus "Drei Könige", Marktstr. 26. Beben Libend : KONZERT bes mobibefannten Strand. Damen-Ordeftere unter Leitung von Otto Judecke. 239

Kurhaus zu Wiesbaden.

Freitag, den 6. Januar 1905. Abonnements-Konzerte

städtischen Kur-Orchesters

Nachm. 4 Uhr: unter Leitung seines Kapellmeisters Königl. Musikdirektors

Herrn LOUIS LUSTNER.	and the same of
	Lortzing.
2. Albumblatt	Alb. Förster.
3. Aragonaise und Aubade aus "Der Cid"	Massenet.
4. "An der sellönen, grünen Narenta", Walser .	Komzák,
D. Ouverture zu "Fidelio"	Beethoven.
6. Automaten-Musik u. Balletscene aus "Coppelia"	Delibes.
7. Fantasie aus "Die weisse Dame"	Boieldien.
8. Oesterreichischer Post-Marsch	J. F. Wagne
44 4 9 771-0	and the same of th

Abends 8 Uhr unter Leitung des Konzertmeisters Herrn HERM. IRMER, Fanfaren-Marsch Kiewicz, Ouverture zu "Tantalusqualen" Suppé. Kretschmer.

Finale aus "Lohengrin" Neu-Wien, Walzer Wagner. Joh. Strauss. 6. Ouverture zu "La Traviata" 7. Träumerei aus "Kinderscenen". 8. Peragraph 11, Potpourri . Verdi. Sehumann. Schreiner.

Emferftraße 40.



Groffes

Carl Wolfert.

Bandmadjer Wurft fiber bie Strage per Pfd. 80 Pja.



Die größte und altefte Biesbabener Masken-Leih=Austalt pon Heinrich Brademann,

findet fich bieles Jahr in der Wohnung, Grabenstrasse 2, Ede Wartterage. heeren- und Damen-Matten-Coftime, fowie Dominos (Thier-Coftime in großer Auswahl) ju verleihen und zu vertaufen. 2945 Telephon 2969.

3um Rurhans-Mastenball! Reue, febr elegante Herren- IIId Damen-Dominos und Roftime!

Diefes Jahr: Bärenstrasse 2. Jacob Ruhr, Masten Berleih-Anftalt. 2920

Rad-Meifterfurfus für Schneider u. Schneiderinnen.

Die Eröffnung findet am Mittwoch, ben 11. Januar er., fant und fonnen noch Mumelbungen auf dem Bureau ber Sandwertstammer, Reroftrage 32, oder bei bem Borftand ber Schneider-Bwangs-Innung erfolgen

Die Theilnahme tann jedem jungen, felbitanbigen Schneiber und jeder Schneiberin und folden, Die es merben wollen, nicht beingend genug empfohlen werben. Biesbaden, den 5. Januar 1905.

Der Borftand

ber Schneider: Bwange Junung.

Brennholzverneigerungen Oberforderet Channerhans. I. Camftag, den 14. Januar. Morgens 101, Uhr, in der Reftauration Sohenwald ju Georgenborn, Difte. Rothefrenziohi: Buchen: 419 rm Scheit, 51 rm Knüppel, 60 ht. Wellen Diarift Buchen: 48 rm Scheit, 130 rm Knüppel, 121 ht. Planterwellen. Buchen: 48 rm Scheit, 130 rm Knüppel, 121 ht. Planterwellen. Birfen: 14 ht. Planterwellen. 406
Birfen: 14 ht. Planterwellen. 406
Birfen: 546 rm Scheit, 73 rm Knüppel, 26 ht. Bellen. Das 1 m lauge holz in Rothefrenzioni und Binterbuche:

lange Dolg in Rothefrengfopf und Binterbuche tommt nicht gur Ber-fleigerung. An ben Berfleigerungstagen werben bie Solghauermeifter im Rothefrenglapf und Winterbuche von Morgens 8 Ubr Ausfunft erteilen,

Biebhof. Diarttbericht

für bie Boche bom 29. Dezember 1904 bis 4. Januar 1905.

Diebgattning	Cs moren entge- tricken	Consistat	Prei je pex	von — 548	Remertung.
Odfen Schweine . Rantalbee Panbfalbee Dammet	79 131 699 435 122	I. II. II. II.	50 kg Schlacht- genick 1 kg Schlackt- gratcht.	72 - 74 - 68 - 79 - 65 - 70 - 60 - 64 - 1 1 16 1 20 1 70 1 20 1 40 1 44	

Biesbaben, ben 4. Januar 1904. Ctabtifche Echlachthaus-Bermaltung.

Marftbericht.

* Wiesbaben, 5. Jan Anf bem bentigen Fruchtmarft galten 100 kg Safer 15.00 M. bis 15.60 Mt., Strob 100 kg 4.40 Mt. bis 0.00 Mt., Hen 100 kg 7.00 bis 7.20 M. Angefahren wacen 3 Wagen mit Grucht und 7 Wagen mit Strob und Den.

00000000 13000 00000 100000000 560000 00000

PRESENTATION AND RELIGIOUS AND Unsgabestellen

"Wiesbadener General-Anzeiger", Amteblatt ber Stadt Wicebaben.

Monatliger Abonnementspreis 50 Bf.

Eine Ertragebuhr bei ben Filialen wird nicht erhoben. Brobenummern werben auf Bunfc einige Tage gratis verabfolgt.

Abelheibftraße - Ede Moripftrage bei B. M. Duller, Colo. nialwaaren- und Delitateffenbandlung. Abierftrage - Ede Sirichgraben bei M. Schiller, Coloniaf-

maarenhandlung. Ablerftraße — bei Schott, Colonialwaarenhandlung. Albrechtftraße 27 — Roth Colonialwaarenhandlung. Ablerftraße 55 — bei Mäller, Colonialwaarenhandlung. Albrechiftrage - Ede Nicolasftrage bei Georg Diniler, Co-

lonialwaarenhandlung. Bertramftrage, Ede Bimmermannftrage bei 3. B. Baufc Kolonialwaarenhandlung.

Bleichftrage Ede Selenenftrage bei Rarder, Butter- und Giergeichaft.

Bleichftrage - Ede Sellmunbftrage bei 3. Suber, Colonialwaarenhantlung.

Bleichftrage 20 - bei Scherf, Colonialmaarenhandlung.

Etwillerftrage 19-21 - M. Odward. Gren, Colonial. Erbacherftrage 2, Ede Balluferftrage - 3. Gren, Colonial. waarenhaudlung. Frankenftrafie 22 - bei Carl Krieger, Colonialwaaren-

Gelbfrage 10, Bhilipp Riebl, Colonialmaarengeichaft.

Gneijenauftraße 10 - Sofader, Colonialwarenbandlung. Golbgaffe - Ede Meggergaffe bei Bb. Cattig, Colonial-Goetheftraße Ede Dramienftroge Liefer, Colonialwaaren-Sanblung.

Safengarten, bei Job. Straus (Friedrichshalle) Mainger ganbftrage 2. maarenhandlung.

Belenenftrage 1 - Ede Bleichftrage, Rarder, Butter- und

Belenenftrufe 16 - bei DR. Ronnenmacher, Colonialwacrenhandlung. Sellmundfrage - Ede Bleichstrage bei J. Suber, Colonial-

waarenhandlung. Hiridgraben 22 — bei Bierre, Schreibm.-Hblg. Hiridgraben — Ede Ablerstraße bei A. Schüler, Colonial-

maarenbanblung. Jahnstraße 7 — Barnscheib, Colonialwaarenhandlung. Jahnstraße 40 — bei I. Frischte, Colonialwaarenhandlung. Jahnstraße — Ede Wörthstraße bei Gebr. Dorn, Colonial-

magrenhandlung. Alarenthalerstraße 3. Karl Labach, Colonialmaarenhandlung.

Lehrftrufe - Ede Steingaffe bei Louis Loffler, Colonialwaarenhandlung. Ludwigftrage 4 - bei 28. Dienftbach, Colonialwaaren-

hanblung. Quifenftrage - Ede Schwalbacherftrage bei 3. Fren, Colonialmaarenbandlung.

Mainger Lanbftrage 2 (für Sujengarien) bei Joh. Rraus (Friedrichshalle) Mainzerlandfrage, (Arbeiter - Rolonie), Bhil. Ehrengarbt

Colonialwaarenbantlung. Meigergaffe - Ede Golbgaffe bei Bh. Cattig, Colonial-

waarenhandlung. Morightraße Ede Abelhaibstraße bei &. A. Miller, Colonial maaren- und Delitateffenhanblung. Moripftrage 46 - 3 n ch 8, Colonialmaarenhandlung.

Reroftrage Ede Querftrage Dich el, Bapierbanblung. Beroftrage - Ede Roberftrage bei C. S. Balb, Colonialwaarenhanblung.

Rettelbedftraße 11 - Meier, Colonialmarenhandlung. Rieolasftrage - Ede Albrechiftrage bei Gg. Diller, Colonialwagrenbandlung.

Dranienftrage 60 - 29. Bernharb, Colonialmagrenhandlung. Dranienftrage - Ede Gotheftrage, Liefer, Colonialmaarenbanblung.

Onerftrage 3 - Gde Reroftrage, Dichel, Bapierhandlung. Rauenthalerftrage 4 - Cool a. Colonialmaarenhanblung. Rheinstraße 87, Ede Boribftraße, hermann Bury Coloniai-waaren- und Drogenbanblung.

Roberfrage 3 - bei Chieferftein, Colonialmaarenhand. Roberftrage 7 - bei S. Bboralsfi, Colonialmaarenhandl.

Roberftrage - Ede Reroftrage bei E. S. Balb, Colonialwaarenbanblung. Röberstraße 29 — Stard, Colonialwaarenhandlung.

Canlgaffe - Ede Bebergaffe bei Billy Grafe, Drog. Chachtftrage 10, Jofef Robler, Colonialmaarenbanblung. Schachtfrage 17 - bei S. Schott, Colonialmaarenhandlung. Schachtfrage 30 - bei Ebr. Beupelmann Bwe., Colonialwaarenhandlung.

Schwalbacherftraße - Ede Luifenftraße bei 3. Greb, Colonialwaarenhandlung. Schwalbacherstraße 77 — bei Frl. Seing, Colonialwaarenholg.

Steingaffe 29 - bei Wilh. Raub, Colonialmaarenhandlung. Steingaffe - Ede Lebrftrage bei Louis Boffler, Colonialmaarenpanblung. Balramitrage - Ede Bleichftrage bei Scherf, Colonial-

waarenhandlung. Balramstraße 25, — Schuhmacher, Kolonialwaarenhandlg. Bebergasse — Ede Saalgasse bei Billh Grafe, Drog. Bestendstraße 36 — Abam Doneder.

Borthftrage - Ede Sahnftrage bei Gebr. Dorn, Colonialwaarenhandlung. Borthitrage Ede Rheinftrage, Berm, Bary Colonialmaaren-

und Drogenbandlung. Porfftrage 6 - Ohlenmacher, Colonialwaarenhanblung.

Bimmermannftrage - Ede Bertramftrage bei 3. B. Banich, Colonialwaarenhanblung.

Geschäfts-Verlegung

nach Langgasse 36 (Hotel Continental).

Ich empfehle, von meiner Einkaufsreise aus Paris zurück,

Große Gelegenheitsposten

Seide, Crepes de Chine, Voile-Ninon, Seiden=Etamine, seidene Unterröcke, seidene Blousen, hoch= elegante Chiffon- und Tüllroben, hochelegante Besätze, Spitzen, Tülle, Bänder etc. etc.

Emil Süss, jetzt nur Langgasse 36.

Seiden- und Modewaren-Haus.

287

Wiesbadener Gesellschaft für bildende Kunst.

Montag, den 9. Januar 1905,

Abends 8 Uhr,
in der Aula der höheren Töchterschule
(Eingang von der Mühlgasse):

Oeffentlicher Vortrag

"Das englische Wohnhaus"

(mit zahlreichen Lichtbildern). Eintrittskarten für Nichtmitglieder à 2 Mk.

an der Kasse, sowie im Vorverkauf in den Buch- und Kunsthandlungen der Herren R. Banger, J. Actuarius, Feller & Gecks, H. Heuss, G. Nörtershäuser und H. Staadt.

Die Mitglieder werden dringend gebeten, Haupt- und Beikarten vorzuzeigen.

Der Vorstand.

Rheinisch-Westf. Schreib-Lehr-Anstalt,
Wiesbades, Rheinstrasse 103.

Gründl. Ansbildung für den faufm. Beruf
Buchführung Rechnen, Saubelsforrespondenz.

Stenographic, Majdinen- und Schönichreiben. Tag. und Abendfurie. Prospekte gratis und franko. 6393

Holzversteigerung.

Montag, Den 9. Januar b. 36., pormittage 10 Uhr anfangend, fommen in dem Rambacher Gemeinder wald, Diftritt "Goldftein 17b folgende Holgfortimente gur Berfteigerung:

1. 24 Stüd Fichtenstangen (rottannene) I.
2. 80 " " " II.
3. 280 " " " III.
4. 375 " " IV.
5. 1380 " " " V.
6. 4370 " Bohnenstangen VI.
sowie 1105 Stüd Weichholzwessen.

Bemerkt fei noch, bag fich die Stangen ber VI. Rlaffe auch febr gut gur herftellung von Rofenpfablen eignen. Busammentunft ber Steigerer im obigen Diftrift bei Dolgftog Dr. 1.

Rambach, ben 4. Januar 1905.

Der Bürgermeifter: Morasch.

9714

prima Fleisch- u. Burstwaaren

feinste Cerbelatwurft, Bib. 95 Bfa. ff. Colami, Bib. 90 Bfg., ff. Cardelleuleberwurft, Bfb. 85 Big., Probefischen, enth. 8 Pfb. verfchiebene, nur best Burftforten jum Aufschnitt 7 Bit., Echlessische Dansbratwurft, Pfb. 80 Bfg., poin. Anobianchwurft, Bfb. 70 Bfg., ff. Lache- und Rollfchinten, jowie Kanchsteilch zu binigften Preisen. Bersand gegen Rachnabme.

Henmarkt, Shlef. A. Schwope, Wurftfabrik

"PURITANER"

der porzüglichfte aller Magenbitter,

wirft erwärmend und appetitanregend, ift unübertroffen an Wohlsacfcmack und gediegener Zusammensennng. Wan probite und urtheile. In Fiaschen a 1, 2 und 2,50 Mart; Probestasche 50 Big. Bu bezieben vom

Fabrikant.: Otto Lilie, Wiesbaden.



%Kohlen.%

Alle Corten Ruhr Fettfohlen, Rohlicheiber u. Englische Unthracits Patent-Cote für Centralbeigung und trifche Defen Brifete, fowie Brenn und Angundeholz empfiehlt in befannter vorzuglicher Qualität zu ben allgemein gultigen Breifen

Wille Linneenkohl, mbogengaffe 17. Abelyeiditrage 2a.

Preisliften gern gu Dienften Gerufprecher 5

Ferniprecher 527.



Keller-, Ban- u. Doppelpumpen

Wellribftrafe 11.

Damenthalerstroße 9. 20 zimmerwohnung im hinterb. (Speifetammer, Alofet im Absch.) per d. April zu verm. Mt. 340, Käheres Bon., 1. St. b Giegerich, 2782

2 Zimmer u. Küche auf I. April (Preis 22.50 Mart monatl.) und 1 Zimmer u. Rude auf gleich in berm. Zu erfragen Ablerftraße 48, 1. St., r. 2787

Rauenthalersir. 9,
3-Fimmerwobuung, im Mittelbau,
gr. Räume, per 1. April zu berm.
N. 440. 3-Fimmerwohnung im Dachgelch, per fofort oder 1. April, Riofet im Ablchi, Mt 860. Berm. on eine fol. Berj. gest. Kab, bet Giegerich. Seb., 1. St. r. 2780

Rauenthalerstr. 9

8. Zimmermafnung (fehr große Raume), weggngsbalber per 15 Februar ober 1. April zu verm. Raber. Borberbaus bei Giegerich, 1. St., r. 2781

Männer-Afgl

Conbeimerferage 55, empfichtt fein gefpaltenes trodenes triefeen, Angundeholt à Sad M. 1., Buchen Scheitholz à Etr. M. 170 frei irs Dans.

Tebviche werben grfindlich getlopft und gereinigt. Bedeftungen an handbater Müller erbeten. 611

Bur eine in berrficher Gegenb gelegene Besitzung,

ein Landgut, Villa und bergt.
wird nicht selten Jahre lang vergedich ein Käufer gesucht.
Restectanien sindet man durch die Annonce, aber auch nur dann, wenn dieselbe in geeigneten Blättern erscheint. Man unterlasse deshald nicht, hierüber Borichläge von der Annonesa-Expedition Daube & Co. m. b. H., einzusordern.
Centralbureau: Frankfurt a. M.

Weinfäffer, frifd geleert, in allen Größen gu baben. Aberedefte, 29, 9768

Umziige

fiber Land u. in ber Stadt, fomir Mobeftransporte jeder unt belorgt billig und punttlich per Mobelmagen o. Rolle 9283

H. Bernhardt, Schierfteinerftr, 11, M., 1., L.

500 Mk. jable ich dem, ber Kothe's Zahnwasser a Piacon 60 Pf. jemais wieder Jahns merzen bekommt o. aus dem Aunde riecht. Joh. George Rothe Nachst., Berlin. In Biebbaden bei Apoth. O. Siedert u. Gustav Erfel.

Damentuch

in preiswerten reinwollenen Qualitäten, mobernen Farben, eies canter Appreine, Muster todenfrei, liefert Hermann Bewier, Commerfelb (Beg. Aft. a. O.), Anchversandgeschäft, gegr. 1873 im befannten Fabristationsplane des Arrifels. 20

Hmts Saff

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsauftalt Gmil Bommert in Biesbaden. - Gefcafteftelle: Mauritineftrafte &.

9tr. 5.

Freitag, ben 6. Januar 1905.

20. Jahrgang.

Umtlicher Theil.

Städtische Mittelschulen.

Rinder, welche ju Beginn bes nachften Schutjahres m bie ftabtifden Mittelfchulen eintreten follen, find bis gum 18. be. Des. bei ben Berren Reftoren angumelben.

Aufgenommen werben: 1. in die IX. (unterfte) Rlaffe Rinder, Die im Jahre 1899 oder früher geboren find und Oftern 1905 ichnloflichtig werben ; - Die Humelbung ber in ber gweiten Balfte bes Jahres 1899 geborenen und in ihrer Entwidlung gurudgebliebenen Rinder wird am beften bie jum nachftjährigen Anfnahmetermin verichoben ;

2. in Die V. Rlaffe, in welcher der fremdiprachliche Unterricht beginnt, Rinder, Die eine Mittel- oder Bolfoichule vier Jahre lang mit gutem Erfolge befucht haben.

Die Schulnenlinge find nach ihrer Wohnung gu

A. Anaben :

1. in ber Mittelidinle an ber Ilheinftrage bie Anaben, melde auf ber Weftfeite ber Beigenburgftrage, bes Bismord. ringe, ber Borthftrage, bes Schierfteiner Weges und weftlich

bon biejen Strafen wohnen; 2. in der Mittelichule an der Stiftftrage Diejenigen Anaben, die nördlich ber Balfmilht- und Emferfrage, des Midjeleberges, ber Langgaffe, ber mittleren und unteren Bebergaffe und ber Connenbergerftrage wohnen, einfchlieftlich der drei letigenannten Stragen ;

3. alle übrigen Anaben in ber Anaben Mittelichule an

ber Luifenftrage. B. Madden:

1. Die Daddien ber Nordstadt, die innerhalb des unter A 2 bezeichneten Begirfs wohnen, in ber Echnle an ber Etiftitrafie ;

2. alle übrigen, in den Begirfen A 1 und 3 mobnenben Mabden in ber Schule an ber Rheinftrage.

Bei Ueberfüllung einer Schule bleibt Ueberweifung ber an der Grenge mohnenben Rinder in die Goule bes benachbarten Begirfs vorbehalten. Gur die V. Rlaffe find anzumelden:

1. fammtliche Rnaben in ber Mittelichnle an ber Quifenftrafte;

2. Die Dabden aus bem füblichen und mitt leren Etabtteil in der Mittelfdjule an der Rheinftrage; 3, die Dladden ber Rordftabt in der Mittel.

ichule an ber Stiftftrage. Bur Entgegennahme ber Unmelbungen werden bie Berren Reftoren bon Mittwoch, den 11. bie Mittwoch, den

18. Januar b. 36. taglich - anegenommen Countage - von 11-12 Uhr vormittage, am Mittwoch und Camitag auch von 2-4 Ilhr nachmittage in ihren Amtegimmern anwefend fein.

Bei der Anmeldung ift der Geburte- und Impfichein, für evangelijche Rinber auch ber Taufichein, für die aus andern Schulen tommenden Rinder bas lette Schulzeugnis

vorzulegen.

Das Coulgelb beträgt in allen Alaffen 42 Dart mit Ermäßigung besielben auf zwei Drittel für das zweite Rind und auf bie Balfte fur bas britte und jebes folgende Rind derfelben Familie, die gleichzeitig die Mittelichale besuchen.

Bemerft fei noch, daß die Mittelichulen laut Beichlug ber ftabtifden Rorpericaften bom 18. Juli und bom 9. September 1904 bon Oftern 1905 ab in normale, nenntlaffige Aluftalten umgewandelt werden, und bag Diefer Ausbau bie Aufnahme der frangofifchen Sprache als mablireien Unterrichtsgegenftand ber brei oberften Jahrgange und gang befonders eine gfinftigere Geftaltung Des Lehr-planes ber Mittel- und Oberftufe geftattet. Das Reifegengnie ber nennftufigen Mittelfchule berechtigt Jum Gintritt in Die mittlere Lanfbahn bei der Boit und Telegraphenverwaltung und befreit bon ben zwei erften Jahresfurjen ber gewerb. lichen und bom eriten Jahresturje ber faufmannifchen Fortbilbungofchule.

Biesbaden, den 4. Januar 1905.

Der ftabtifche Schulinipeftor:

2868 Diffler.

Uneutgeltliche Sprechunde für unbemittelte Jungenkranke.

3m ftabt. Argnfenhaus findet Mittwoch und Camitag Bormittage von 11-12 Uhr eine unentgeltl. Sprechftunde für unbemittelte Lungenfrante ftatt fargtt. Unterjudung und Beratung, Ginmeifung in Die Beilftatte, Unterfnchung bes Answurfe ac.).

Wiesbaden, den 12. Dopember 1903.

Etabt. Arantenhans Berwaltung.

Städtische Bolfsichulen.

Die Eltern und Bfleger ber im Johre 1899 ober fruber geborenen, Oftern 1905 ichulpflichtig werdenden Rinder, welche in die fradtifchen Bolfefculen eintreten follen, werben bringend erfucht, biefelben fcon jest in ber Schule ihres Begirtes anzumelben, bamit für ihre Beichulung rechtzeitig geforgt werben tann. Ge wird ausbriidlich bemertt, bağ nur diejenigen Rinder schul-pflichtig find, welche ju Beginn bes neuen Schuljahres am 2. Mai 1995 ihr fechites Lebensjahr vollendet haben. Aufgenommen tonnen indeffen auch biejenigen Rinder werben, bie nach bem 2. Dat, aber bis jum Schluß bes Ralenderjahres, ihr fechftes Lebensjahr gurudlegen, wenn fie forperlich und geiftig genugend ent-widelt und somit schulfahig find. Es liegt recht febr im Intereffe ber leiblichen und geiftigen Bejund. heit der in ber Gutwidlung gurudgebliebenen und noch nicht feche Jahre alten Rinder, daß thr Gintritt in Die Echnle bis gum nachften Aufnahmetermin berichoben werbe.

Die Schulneulinge find nach ihrer Wohnung wie folgt

1. In ber Echnie am Gutenbergplag die Rinder bes füdlichen Stadtteils. Die Rorbgrenge biefes Schulbegirfs lauft mitten burch die Dobbeimerftrage, burch bie porbere Edwalbacheritrage, die Sanonummern 2-14 einichliegend, und burch bie untere Rheinstrafe ; im Often wird er burch die Linie ber Rheinbahn bearengt.

2. In der Anabenidinte am Blücherplag bie Anaben und in ber Dlabdenichnte an ber Bleich ftrage Die Dabchen ans bem meftlichen Stadtteile. Die Grengen diejes Schulbegirte bilben bie Marftrage, Die Emfer. ftrage, die Bellmunbftrage und die nordliche Sauferreihe ber Dopheimerftrafe.

3. Ju ber Schule an ber Caftellftrafe die Rinber aus bem Stadtteil nordlich ber Mar. und Emjerftrage mit Ginidlug von Echwalbacherftrage Dr. 61-79, Ablerftrage Bir. 43-71, 44-62, Rellerftrage, Blatterftrage unb Rubbergftrage; außerbem bie Dabden aus Schachtftrage Dr. 1-27, ber unteren Ablerftrage Dr. 1-42, Romer-berg Dr. 21-39, 24-33, Roberftrage 1-14 und ber Teldftraße.

4. In ber Edinle an ber Lehrstrage a. bit Rinder aus ber Connenbergerftrage, Bebergaffe, Schacht-ftrage Rr. 29-33, 28-30, Romerberg 1-19, 2-22, Steingaffe, Roberftrage 15-41, 16-36, ber Beilftrage, Stiftstraße, bem Merotal und bem gangen weiter nach Rord. often gelegenen Stadtteile; außerbem

b. die Anaben aus der Feidftrage, ber Roderftrage, dem Romerberg, ber Schachtstraße und ber unteren Adlerftrage Dr. 1-42.

5. Ju ber Auftalt Schulberg 12 bie Rinber aus ben Stadtteilen, die öftlich ber Bellmund. und vorberen Edwalbadjeritrage, nordlich ber Rhein- und Franffurterftrage und fublich ber Connenbergerftrage, Webergaffe und Schachtitrage gelegen find.

6. In ber Edule an ber Mlaingerlaubftrafe endlich die Beinder, die im jupopulagen Stadifell imichen der Frantfurterftrage, ber Leffingftrage und ber Linie ber Mheinbahn wohnen.

Die Mumelbungen nehmen bie Berren Reftoren und herr Lehrer Saubrich entgegen, erftere von Mittwoch, ben 11. Januar, bie Mittwoch, ben 18. Januar b. 36. taglich - ausgenommen Conntage - von 11-12 Uhr vormittage, am Mittwoch und Camftag auch nachmittags von 2-4 Uhr in ihrem Amtegimmer, letterer am Camftag, ben 14. Januar, pormittags von 11-12 Uhr in ber Schule an ber Dainger Landitrage.

Bei der Anmelbung ift der Geburte. und Impfichein und für evangelifde Rinder auch der Taufichein vorzulegen. Die Chulneulinge find gur Anmeldnng mitgubringen.

Wiesbaben, ben 4. Januar 1905. Der flabtifche Schulinfpettor:

Dlüller. Kurhaus zu Wiesbaden,

Samstag, den 7. Januar 1905, Abends 8 Uhr:

Masken-Ball Grosser

Anaug: Masken-Kostiim oder Ball-Tollette (Herren Frack und weisse Binde) mit karnevalistischem Abzeichen, Tanz-Ordnung; Herr F. Heidecker.

Abonnenten gegen Abstempelung ihrer Kurhaus Karten bis spätestens Samstag, Nachmittag 5 Uhr: 2 Mk.; Nicht-Abonnen-ten: 4 Mk.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal. Die Galerien bleiben geschlossen Städtische Kur-Verwaltung.

Belannimadung.

Bufolge Befchluffes bes Landesansichuffes bes Begirtsverbandes des Regierungebegirfe Biesbaden foll für bas Rechnungsjahr 1904 05

a. jum Gutichadigungefonde für rottfrante, milg= und raufchbrandfrante Bferde, Gfel, Maultiere und Wanlefel die einfache Abgabe:von je 30 Big. für jedes Tier

b. jum Entichadigungsfonds für Lungenjeuche, milgober raufchbrandfrantes Rindvich die bierfache Abgabe bon 20 Big. für jedes Rind am 20. Februar 1905 er-

Die Offenlegung der Bferdes te. und Rindviehbestandsverzeichniffe erfolgt in ber Beit vom 6. bis 21. Januar 1905 in ben Bormittageftunden im Bimmer Dr. 46 bes Rathaufes und werden die Befiger von abgabepflichtigen Tieren erjucht, Ginficht bon ben Bergeichniffen nehmen und Antrage auf Berichtigung ftellen gu wollen. Biesbaden, ben 30. Dezember 1904.

Der Magiftrat.

Befanntmachung

betreffend Berbot des Betretens ber Gisbahn bes Beibers am Warmen Damm.

Da Seitens der Stadtgemeinde auf bem Beftplat Aluter ben Gichen" eine Gisbahn bergerichtet worben ift, welche gegen magiges Eintrittogelb für Erwachfene und idulpflichtige Rinder, fowie an Mittwoche und Camfrag-Rachmittagen unentgelitich benugt werden fann, fo wird gur Berhatung von Beichabigungen der gartnerifden Anlagen und fonftiger Diffitande auf Grund ber §§ 43 und 73 ber Polizei-Berordnung vom 18. Geptember 1900 hiermit befrimmt, daß bei eingetretenem Froftwetter Die Gisbede bes Weihers in ber Anlage am Barmen Damm gweifs Bemigung gum Schlittichuhlaufen ober Schlittenfahren fernerhin nicht mehr beteeten werben barf.

Buwiderhandlungen gegen biefe Bestimmung werden mit der im § 75 der erwähnten Berordnung angebrobten Etrafe - bis gu 30 Mf., eventuell 3 Tage Baft - geabnoct.

Wiesbaden, ben 20. Dezember 1904.

Der Boligei. Brafibent : v. Schend.

Wird beröffentlicht.

2480

Der Magiftrat.

Befannimadung. Andgug aus bem Ortoftatut für die Rentqualifation ber Stabt Bicobaben bom 11. April 1891.

§ 16. Spil-Abtritte.

Die Epulapparate und Behalter fammilicher Spulaborte muffen mindeftens bei Tag bei Benutung jebergeit genfigend Baffer liefern. Das hauptzuffibrungerohr ber Bafferleitung gur Rlofetipullung barf bemgemäß, ausgenommen bei Reparaturen, bei Tage nicht abgeftellt werden. Bei befonders dem Frofte ausgesetzten Leitungen fann auf Antrag der Betheiligten Die Revifionsbehörde Die zeitweife Abn ftellung Des hanptzuführungsrohres bei Gefahr Des Ginfrierens anch bei Tage durch befondere ichriftliche Berfügung gestatten.

Mit Bezug hierauf erfuchen wir Diejenigen Sausbefiger und Sausverwalter, welche von der angegebenen Erlaubnig mabrend bes bevorstehenden Binters Gebrauch gu machen wünichen, ihre diesbezüglichen Antrage im Rathaufe, Ranalifationeblireau, Bimmer Rr. 58, mabrend ber Bormittage-

Biesbaden, ben 2. Januar 1905.

Stadtbauamt, Abteilung für Ranalifationemefen.

Befanntmachung.

Um eine regere Benugung der ftadtischen Kranfenwagen im allgemeinen fanitaren Intereffe berbeiguführen, bat ber Magiftrat beichloffen, eine burchgangige Ermäßigung ber bis berigen Tariffage eintreten gu laffen.

Es follen erhoben werden: Bon einem Rranten ber 1. Berpflegungeflaffe = 12 .- Det.

" " 2. " " 3. w = 7.50 " bei normaler Benutung des Fuhrmerte bis gu 11/, Stunden. gerechnet bom Unipannen bis gum Ausspannen. Gine langere Inaniprudnahme bes Bagens wird für jebe weitere halbe Stunde in allen Rlaffen mit je 2,50 Det. berecinet. Das jur Bedienung erforderliche Barterperfonal wird ebenfalls besonders in Rechnung gestellt und zwar für Krante ber 1. und 2. Berpstegungetlaffe mit 1 Mt., für Krante ber 3. Berpflegungeflaffe mit 0,50 Det. pro Ropf.

Die beiben vorhandenen Rrantenwagen fteben auf bem Terrain des ftadtifchen Rranfenhaufes und erfolgt ihre Benutung burch Bermittelung ber unterzeichneten Bermaltung

Wiesbaden, den 27. Juni 1903.

Städt. Rranfenhaus. Bermaltung.

3. 2. : Falde.

Betanntmachung. Um Angabe bes Aufenthalts folgenber Berfonen, mel di, fich der Furforge fur bulfebedurftige Angehörige entziehen

wird erfucht: 1. bes Taglöhnere Jatob Bengel, geb. 12, 2. 1853

gu Rieberhabamar. 2. bes Taglöhnere Johann Bidert, geb. 17. 3. 1866 zu Schlitz.

3. ber ledigen Dienstmagd Raroline Bod, geb. 11. 12. 1864 gu Weilmunfter.

4. der Chefrau des Tagl. Guftab Bunbach, Emilie geb. Strane, geb. am 12. 11. 1876 gu Connenberg.

5. der Dienstmagd Raroline Chlig, geb. am 22, 8. 1985 gu Biesbaben.

6. der Chefrau des Argtes Theodor Ford, Bermine geb. Steinberger, geb. am 2. 2. 1875 gu Eppelsheim. 7. des Fuhrmanns Bilhelm Gruber, geb. 27. 5. 1864

gu Gichenhahn. 8. der Dienstmagb Bilhelmine Deep, geb. am 21. 7. 1881 gu Steeben.

9. bes Reifenden Allois Seilmann, geb. 11. 4. 1856 gu Dainftadt.

10. bes Taglogners Wilhelm Sorn, gen. Dierrich, geboren am 11. 2. 1863 gut Sabamar.

11. des Taglohners Albert Raifer, geb. 20. 4. 1866 gu Gommerda.

12. bes Gartnergehilfen Wilhelm Raifer, geb. am 24. 9. 1878 gu Beffungen

13. der lebigen Röchin Pauline Rilper, geb. am 15. 3. 1880 gu Bieberach. 14. ber ledigen Modiftin Abele Rnaph, geb. 13. 2.

1874 gu Mannheim. 15. der Dienstmagd Maria Rubu, geb. am 19. 7. 1884

gu Otterebeim. 16. des Fuhrfnethts Albert Maitowsty, geb. am 12. 4. 1867 ju Biebed.

17. bes Taglöhners Weorg Mehler, geb. 25. 1. 1865

18. des Buchhalters Georg Dichaelis, geb. 18. 10.

1870 gu Biesbaben. 19. des Taglöhners Rabanus Ranheimer, geb. 28. 8.

1874 au Bintel. 20. ber ledigen Muna Rothgerber, geb. am 2. 9. 1863 au Oberftein.

21. des Schneiders Ludwig Cchafer, geb. am 14. 7. 1868 ju Mosbach.

22. ber ledigen Wargaretha Schnorr, geb. 23. 2. 1874 Bu Deibelberg.

23. ber ledigen Lina Simone, geb. 10. 2. 1871 gu Saiger. 24. bes Bierbrauers Johann Bapt. Bapf, geb. 16. 9. 1870 gu Oberviechtach

25. der ledigen Benriette Zimmerichied, geb. am 11' 5. 1880 ju Biesbaben.

26. der Chefrau des Fuhrfnechts Jafob Binfer, Emilie geb. Wagenbach, geb. am 9. 12. 1872 ju Biesbaden Biesbaden, ben 2. Januar 1905. Der Magiftrat. Armen-Berwaltung.

Befannimadjung.

Das Militar - Erfangeichaft für 1905 betr.

Unter Bezugnahme auf § 25 ber beutichen Behrordnung bom 22. Robember 1888 werben alle bermalen fich bier aufhaltenden mannlichen Berfonen, melde

a) in ber Beit bom 1. Januar bis 31. Dezember 1885 einichlieglich geboren und Angehörige bes Deutschen Reiches

b) biefes Alter bereits überfcritten, aber fich noch nicht bor einer Refrutirungebehörbe gefiellt, unb c) fich awar geftellt, über ihre Militarverhaltniffe aber noch

feine endgültige Entscheidung erhalten baben, hierburch aufgeforbert, sich in der Zeit vom 2. Januar bis 1. Februar 1905 gum Zwede ihrer Aufnahme in die Refrutirungs-Stammrolle im Rathhaufe, Bimmer Rr 18 (Erbgefchob) nur Bormittage bon halb 9 bis halb 1 Uhr angumelben und gwar:

1. Die 1883 und fruber geborenen Militarpflichtigen Montag, ben 2 Januar 1905 mit bem Buchstaben A bis einichließlich G.

Dienstag, ben 3. Januar 1905 mit bem Buchstaben & bis einfolieglich R. Mittwoch, ben 4. Januar 1905 mit bem Buchftaben 2 bis ein-

folieglich D. Donnerstag, ben 5. Januar 1905 mit bem Buchstaben B bis einfolieglich S.

Freitag, den ö. Januar 1905 mit bem Buchstaben I bis einfolieglich 3.

2. Die 1884 geborenen Militarpflichtigen. Sonnabend, ben 7. Januar 1905 mit bem Buchftaben A bis einfolieglich D.

Montag, ben 9. Januar 1905 mit dem Buchstaben E bis einfolieglich &. Dienstag, ben 10. Januar 1905 mit bem Buchstaben 3 bis ein-

foliefflich Di. Mittwoch, ben 11. Januar 1905 mit bem Buchftaben R bis einfolieglich R.

Donnerstag, ben 12. Januar 1905 mit bem Buchstaben G bis einfolieglich U.

Freitag, ben 13. Januar 1905 mit bem Buchstaben II bis einfolieglich 3.

3. Die 1885 geborenen Militarpflichtigen. Connabend, ben 14. Januar 1905 mit bem Buchftaben B. Montag, ben 18. Januar 1905 mit ben Buchftaben A. C. D. Dienstag, ben 17. Januar 1905 mit ben Buchftaben G. F. Mittwoch, ben 18. Januar 1905 mit ben Buchftaben G, Donnerstag, ben 19. Januar 1905 mit dem Buchftaben S. Freitag, ben 20. Januar 1905 mit bem Buchstaben R. Sonnabend, den 21. Januar 1905 mit bem Buchftaben . Montag, ben 23. Januar 1905 mit dem Buchstaben M. Dienstag, ben 24. Januar 1905 mit ben Buchstaben R, D Mittwoch, ben 25. Januar 1905 mit ben Buchstaben B, D Donnerstag, ben 26. Januar 1905 mit bem Buchstaben S Freitag, ben 27. Januar 1905 mit bem Buchst-ben R Sonnabend, ben 28. Januar 1905 mit ben Buchftaben I, U, B. Montag, ben 30. Januar 1905 mit ben Buchftaben 28, X, D. Dienftag, ben 21. Januar 1905 mit bem Buchftaben 3.

Die nicht bier geborenen Melbepflichtigen haben bei ihrer Unmeibung ibre Geburtofdeine und bie gurudgestellten Dilitatpflichtigen ihre Lofungoicheine borgulegen. Die erforderlichen Geburtsicheine werben von ben Juhrern ber Civilftanderegifter ber betreffenben Gemeinbe foftenfrei ausgestellt. Die hier geborenen Militarpflichtigen, bedürfen eines Geburtsicheines für ihre Anmelbung nicht.

Bur biejenigen Militarpflichtigen, welche bier geboren ober bomicilberechtigt, aber ohne anbermeiten bauernben Mufenthalt&ort zeitig abwefend find (auf der Reife begeiffene Sandlungsge-bulfen, auf Gee befindliche Seeleute ufw.) haben die Eltern,Bormunber-, Lebr-, Brob- ober Sabritherren berfelben die Berpflichtung, fie gur Stammrolle angumelben.

Militarpflichtige Dienftboten, Saus- und Birthfchoftsbeamte Handlungsbiener, Dandwertsgesellen, Lehrlinge, Fabrifarbeiter usw., welche bier in Diensten stehen, Studirenbe, Schüler und Böglinge ber biefigen Lehranstalten sind hier gestellungspflichtig und haben sich bier zur Stammrofte anzumelben.

Militarpflichtige, welche im Befig: bes Berechtigungsicheines jum einjährig-freiwilligen Dienft ober bes Befähigungsicheines jum Geefteuermann find, haben beim Eintritt in bas militarifche Alter ihre Burudftellung von ber Aushebung bei bem Bivilvorfigenden ber Erfattommiffion, herrn Bol. eiprafi-bent bon Schend bier, ju beantragen und find alsbann von ber Unmelbung gur Refrutirungs-Stammrolle entbunben.

Die Unterlaffung der Unmelbung gur Stammrolle in oben angegebener Beit wird mit Gelbftrafe bis gu 30 & ober mit

Saft bis su brei Tagen geahnbet. Militarpflichtige, welche mit Ruducht auf ihre Familien-Berhaltniffe ulw, Befreinng ober Burudftellung bom Dilitarbienft beaufpruchen, haben bie besfalfigen Antrage bis gum 1. Gebruar 1905 bei bem Dagiftrat babier fcriftlich einzureichen und gu begrunben.

Richt rechtzeitig eingereichte Gesuche werben nicht berud-

Biesbaben, ben 14. Dezember 1904.

Der Magiftrat.

2866

Fremden-Verzeichn.ss

vom 5 Januar 1905 (aus am tilcher Quella.)

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Lindhorst, Schramberg Kempinski m. Fr., Berlin

Einhorn Marktstrasse 32 Dreis St. Johann Fichtner, Unterdürkheim Neu, Nürnberg Sondheimer, Mannheim Hofmann, Wöllstein Bell, Paris Fuld, Westerburg Ochs, Frankfurt

Europhischer Hof, Langgasse 32. Frost, Koblenz Gebhard, Wien Kchey, Berlin Scherer, Homburg

Marktstrasse.

Weil, Landau Gerstel, Berlin Hilmers, Godesberg Bncke, Berlin Lütgeman, Köln Graner Wald,

Meyer, Berlin Schmoller, Berlin Lewin, Berlin Adler, Lindenthal Meyerhof, Berlin Pasquay, Wilhelmshaven Sonnenberg, Selters Reimer Solingen Heymann, Köln Werheimer, Plauen Stoppel, Niederselters Eisenstaedt Berlin Falkenstein, Kassel Isaac, Krefeld Kassriel, Berlin Bayer Zollhaufl Lemmes, Krefeld Roeder, Kolingen Klaus m. Fr. Frankfurt itschmann, Nürnberg Goldschmidt, Krefeld Krumeich Ransbach Britsch, erlin Boesner, Nürnberg Stein, Frankfurt von Seyferlitz Frankfurt Spohn, Karlsruhe Brauer, Berlin Blitz, Berlin Neu, Köln

Happel, Schillerplatz 4. Fuchs, Mainz Stein Mainz Ackermann, Koblenz

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichplatz L. Jarecki Fr. m. Töcht., Köln

Hotel Imperial, Sonnenbergerstrasse 16 Harrer Fr., London Arras Fr. m. Tocht., Frankfurt

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad), Frankfurterstrasse 17. Hesse, Riga

Mehler. Muhlgasse 3. von Graurock Stralsund Nehring, Allenstein Baurschmidt, Gnesen Bolland m. Fam., Berlin Stahl, Stuttgart Strehle, Bischweiler

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8. Hellriegel, Berlin

Miller, Magdeburg Franke Hagen Simon, Pittfiburg

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kaiser-Friedrichplatz 3. Simon Mannheim Verrale m. Bed., Lewes Landsberg Offenbach

Nizzakurhaus, Frankfurterstrasse 28 Uplegger Frl., Reichenberg

Pfalzer Hof. Grabenstrasse 5. Bausewein Breslau Mayer, Bingen Mai, Bingen Schreiber Frankfurt Pellack m. Fr., Frankfurt Meyer m. Fr., Wesel Mark m. Fr Metz Schmidt, Leipzig

Promenade Hotel, Wilhlmstrasse 24. von Thun, Gnesen

Quisisana, Parkstrasse 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7. Sieberger m. Fr. Köln

Rhein-Hotel, Rheinstrasse 16 Morton India Wolf Fr., Oppenheim Hecker Fr. London Weiler Fr. Köln

Hotel zum Rheinstein, Taunusstrasse 43. Hinte Fr. m. Tocht. München Dehnel Berlin

Römerbad

Bahnhofstrasce 8.

Kochbrunnenplatz 3. Fahrig, Frankfurt Schweinsberg,

Rheinbahnstrasse Lange Koblenz Tannhäuser,

Grimm Stuttgart Lentz, Heilbronn Suhl Stuttgart Taunus-Hotel, Rheinstrusse 19.

Telge Angermunde St.bben Stuttgart Stengel Diez ven Wilm Metz Gerhäuser Anchen Obergethmann Aachen

Union, Neugasse 7. Daab m. Fr., Frankfurt Guthlein Kempten Wilhelma,

Sonnenbergerstrasse I Sommerhoff London

In Privathausara Brusseler Hof, Geisbergstr. 24 Steinhagen Fr., Boltenhagen Jacobi Fr. Elberfeld Christl. Hospiz II Oranienstrasse 53.

ermanni Saar,louis von Nuthusius Homburg Pens Interrationale", Mainzerstrasse 8 von Wolfframsdorf, Erfurt Travers Symons Fr. Hamp-

Fallowfield 2 Hrn London von Nahuys 2 Frl., Bonn Beddard Frl. Hampstead

nichtamtlicher Theil.

Befanetmachung.

Diejenigen Berren Mergte, welche in ihrer Proris im Jahre 1904 Impfungen borgenommen haben, werden hierdurch auf die Bestimmungen ber §§ 8º und 15 des Reichsimpfgejepes vom 8. April 1874, wonach die in der vorgeichriebenen Form geführten 3mpfliften am Jahres. ichluß bei der guftandigen Beborde, b. i. hier Roniglichen Boligei-Direttion, eingureichen find, aufmertfam gemacht. Biesbaden, den 29. Dezember 1904.

Der Boligei Brafident.

Befanntmadung.

Behufe Burudftellung bom Dilitardienfte haben fich Diejenigen jungen Leute, welche im Befige bes Berechtigunge. fdeine gum einjahrig-freiwilligen Dienft find und in Diefem Jahre bas 20. Lebensjahr vollenden, b. b. im Jahre 1885 geboren find, bei ber Eriqu-Rommiffion hierfelbit Friedrich. ftrage Dr. 17, Bimmer Dr. 33, gu melden.

Die Melbungen haben innerhalb ber Beit vom 8. Januar bis 15. Februar b. 38. ju erfolgen und ift babei ber Berechtigungefcheingum einjahrigefreiwilligen Dienft vorzulegen.

Berfaumnis biefer Welbung bat gemäß § 26 ad 7 ber Wehrordnung eine Beftrafung wegen Berptoges gegen Die Delbe- und Rontroll.Borichriften gur Folge.

Biesbaben, ben 2. Januar 1905. Der Civil-Borfigenbe

der Erfat. Rommiffion Biesbaden-Stadt. 3. B.: Walde.

Stammholz-Verfleigerung.

Mittwoch, ben 11. Januar, 11 Uhr anfangend, werden im Großh. Bart gur Blatte im Dipritt Pferbeweibe an Ort und Stelle perfteigert :

185 Riefern-Stamme I .- III. Cl. = 157 Fm. 48 Lärchen- " I.-III. " = 75 Bichten- " I.—III. " = 5.17 " I.—III. " = 1.57 " 5 Eichen-

Der Schlag liegt nabe ber Biesbaden-Limburger Chauffee an chauffiertem Abfuhrweg und ift am Berfieigerungstage burch die Tore am Dorreberg und Gilberbach gu erreichen. Muf Berlangen Rrebitgemabrung bis 1. Oftober cr.

Biebrich, den 2. Januar 1905. Großb. Lugemb. Finangfammer. 403

Connenberg. Holzverfteigerung.

Am Freiteg, ben 6. Januar 1905, Bormittags 91/, Uhr beginneno, foll im hiefigen Gemeinbewalde, Diftritt "Fichten" Ro. 2, nachfolgenbes Beholg gur Berfteigerung gelangen :

15 eichene Stamme, 6,50 Festmeter, 111 Rm. eichene Mugfnuppel, 6 Scheit, 17 41 Rnuppel, 515 eichene Wellen,

186 Rm. budjene Cheit, " Rnüppel, 461 " 6280 Wellen.

Cammelpuntt : Beumeg, Solgftoß am Steinbruch "Bierftabterftall". Muf Berlangen Rreditgemafrung bis 1. Oftober 1905

nach den Berfteigerungebebingungen. Sonnenberg b. Wiesbaden, 29. Dezember 1904.

Der Gemeindevor and:

Som i dt , Bürgermeifter.

Naffauilde Sparkaffe.

Abteilung für Spareinlagen und Rudgahlungen. Dit Rudficht auf ben ftarten Bertehr am Jahresichluffe wird bie Raffe bis auf weiteres werftaglich auch von 3 bis

5 Uhr nachmittage geöffnet fein. Die am 31. Dezember fälligen Binfen von Cpareinlagen tonnen, fomeit fie nicht jum Rapital jugefdrieben werben follen, ichon bom 15. Dezember ab erhoben merden.

Biesbaden, im Dezember 1904. Direttion ber Raffanifden Landesbant. Kessler.

Gemeinjame Ortstrantenfaffe.

Bu der am Mittwoch, ben 11. Januar er, Abende 8', Ilhr, im Caale ber Turngejellichaft, Wellrinftrafe, fattfinbenben

1. ordentlichen Generalverfamminna laden wir die herren Bertreter der Arbeitgeber und Raffenmitglieber bierburch ein, mit bem Erfuchen um vollzubliges

Tagesorbnung: Wahl eines Mudichuffes jur Brufung ber Jahrebrechnung. Genehmigung von Bertragen. Reumablen für den Borftand. Conftiges.

Biesbaden, 2. Januar 1905. Der Raffenborftanb. Karl Gerich, Borfigenber.

Wlitte Januar beginnt ein feiner

Extra-Tanz-Cursus.

Unmelbungen bitte gefälligft balb maden ju mollen. Sociadiungsvol Fritz Heidecker.

C Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Auflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem ledem Intereffenten in unferer Expedition gratis verabfolgt. Billigite und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäftsfrokallitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichen Erscheinen mit nur Mark 1.- pro Monat beredinet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.- pro Monat. Einzelne Vermiethungs-Inferate 5 Pfennige pro Zeile.

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie., Friedrichftrafe 11. • Telefon 708 365

Wohnungs-Gesuche

Gefucht eine fleine Ruticher-für 2 Bierbe. Hemife für 2 Bagen und etwas Futterraum. Raberes Oronienfir. 6, Laben. 9738

Gejucht,

Kolonie Eigenbeim, Bort. Bobn, Barten, Mani., fonnig. Offerten an Fr. Leicher, Abelbeid-

Vermiethungen.

Wilhelmftr. 10,

Bel Ctage, Gde Buifenftraße, hochberrichaftliche Wohn-nug von 9 Bimmera und Calone mit reidem Bubeber und allem Comfort, Lift ze. ber 1. April 1905 ju bermiet. Befichtigung gwifden B und 4 Uhr. Raberes Bureau Dotel Metropole.

Raifer-Friedrich-Ring 67 ift die 3. Grage, befiebend aus acht Simmern, großen Baltons, Erter u. reicht. Bubebor ber fof. ju bin. Rab, bafeloft bei bem Eigenthumer

7 Jimmer.

Aldolffirafe 10, 2. u. 3. Ct., je 7 Jimmer, Rude, 2 Reder, 2 Maniarden u. Babe-glummer auf fofort od, fpater ju verm, Gigene eleftr. Centrale im

Rab Bart, bafeibit. Raiter-Friedrich-Ming 65 find bochberrichaftl. Wohnungen, 7 Bim., 1 Waroerobegim., Central. beigung u. reicht, Bubeb, fol. gu berm. Ratte bafelbit u Ratter-Briebrich-Ring 74, 3.

Cannueftt. 1, Bettiner Sot, 3. Rude, Speifefam. Babe-Ginridit., üblich, Buben, p. fofort j. verm. Bu befichtigen 11-12, 8-6 Ubr. Rat, borti, ob bei herrn Carl Philippi, Dambachthal 12, 1.

6 Bimmer.

Molfsatter 89, 1 Er., 25obn. Beranda, per l. April ab gu ver-

Mochenna, Balton, Bao, 2 Mani, per 1. April 1905 gu pa. Rab, bafelbit Bart.

De beidnrage 20, 3. htage, u. Bubebor für gleich ober fpater au verm. Rab. Bart. 1294

Cmjerfte, 37, 1., 5-6 Stunmer. Balfons, Barten, reicht. Bubebor fof. eb fpater ju om. 3806

Cmlerfit, 87, 1, 8c, 5-6 gin., brei Ballons, Barten, veicht. Bubehor fof. o. ip. ju von. Rab.

Dumbolderage 11, Gragenvilla, berrichaftt, Bobunng im 2 Et., beftebent aus 6 Bimmern in. Aberans reicht, Bub. fojert 3. vm. Rab, humbebohr. 11, P. 2050 Dad, 2 Baifone, elefer, Bint re, auf gieich ober fpater ju perm.

Raifer Griedrich-Bint : 74 ift bie bachberrichaitl, einger. Bel. Erage, & Simmer u. alles Bubeb., auf fofert eb. fparer ju verm. Raberes bafeibft. 2740

Sochberrich. billige Wohnung Luremburgplat 3 mit allem Comfort ber Reugeit, 6 ineinandergebenbe gr. Bummer gr. Babegim. 3 Manfarbgim., 3 Baltone, Schiebethuren, Parquet ic., per 1. 3an. 05. Rab. im Daule 2. St. 1225

Derripftrage 31, 1. Et., fcone Bohning von 6 Bimmern Ballon, 9 Man arben, 1 Ram., 2 Rellern, Mitbenny. p. Bafcht. u. Trodenfpeicher, per 1. April 1905 preismert gu verm. Gr. iuft. Sof, fein hibe, vorhanden. Rab. beim Gigentümer Bart.

Schendenborffir. 4, am Raifer-Friedrich.Ring (feine, rubige Lage), 1. Stage, 6 Bimmer mit Lage), 1. Etage, 6 Bimmer mit reicht, Bubebor, per fofort gu ber-

Gde Ediwalbacherfixage Saulbrunnenftr. 12 ift eine 5- und eine 6. Bimmer. Wohunng

5 Bimmer.

Pibelheiditrage 13, Subl., ift bie Wohnung von 6 ger. Limmern nebit reicht. Zubehbe (2. Erage) zu verm. Austunft im

24 beibeibfte. 84, 2. Et., 5 Bim Ruche it 3nb. Sait. Gas, elefter, Bedet auf 1. April 1965 ju berm. Rab. Kartfte, 7, 2. 1325

3 Bismarkring 3

ft bie Belletage bon & refpt. 6 immern mit allem Comfort ber Rengeit entiprechend weg. Wegg. bes herrn Geh. Reg. Rath Behmidt, per 1. April (auch früher) zu verm.

Binderplat 3 find Wohnungen per fof, ober ip gu berm. Rab. borti. im Laben ob. Bincherftr. 17,

Bludgente. 17, Reuvau, fino Bohn, von je 4 gim, nebit gubeb., ber Meng entipr, einger., p. fof. o. fp. Raberes bortfelbit

Clarenthalerftafe 2,

bei ber Ringfirche, nabe Palteftelle ber eleftr. Babn (fein Laben und fein hinterb.) find berrich. Bobn. Part., 1., 2. u. 3. Et., beft. aus je 5 ger. Bim., Bab, Ert. Balloue, Ruche m. Gabberb, a. Rochb, augebr., Speifel., Roblemanfg, eleitr. Licht, Lemitt in Rodicas, I Manf., 2Stell 3. Breife v. 1150—1400 Mt. gleich ob. fpat. zu verm. Rab, baf. 9862

Große 5. Bimmer-Bobnung mit andgefiarter, preidin, ju verm, 2655 Dopbeimertr 106.

Emferfir.36, Jandhaus, gefunde freie Lage. 2. Erage,

5 - Zimmer - Wohning mit allem Bubehör per 1, Npril gu verm, Rab. Bart 2697

THE PERSON NAMED IN

Grundernr. 2 Gde &Baumeeftr., 2Bobnung (2. Grage), eine 8 ober 2×4-Bimmer-Bobn. (1. Gtage), comfortabel, billigft gn vermieten

Rab, bal Bart. 5605 Buremburgur, 9 ift bie u und 3. Etage, beit, aus je 5 Bin. mit reicht. Bubeb. u. allem Comf., ber Reug, ausgeflattet, per fof. eb. per 1. April 1905 ju pem. Rab. Bart., rechts. 2571

Drautenftr. 24, Breb. 3, 5. Bimmer Bohn. mit Bubeh. gu vermitthen.

H heinftr. 53, Bel-Et., 5 Bim. Balt., 9 Manf., 9 Meller (gei. Lage), auf 1. April 3, von. Rab. bafelbft 2 Tr. Anguf. von 10—12 u 2—5 Ubr. 2349

Rheinftrage 94, bie 2. Et, 5 Bimmer, Ruche, Bab, Ballon, Reller u. Manf. b. fofort ober fpater gu berm.

5 Bimmer-Bohnung, auch ale Bureau ju vermieten. Rab. in ber Erp. b. Bi 2779

4 Jimmer

Denbau Clarenthalerftrage & find gwei berrichaftliche 4. unb 5 Bimmermobnungen preismert auf

Dopheimernr. 51, i, allernachfter fcone 4 Bim. Bobnungen, Bel-Etage, event, fofort ober fpat an

Doubemernt, 69, 4 3mm. 2Bobn., Rume jum Aniftellen von Robel ob. Burean per fof. gu bm. 8847 Donheimerftrafte 82 Dreis Bimmer-Bobnung., ber Reugu verm. Nab. hochparterre, 1078

Drudenitt. 8, Bob., 3 gim. m. Ruche n. Bub., auf 1. April m verm Rab. 1. St bai, 2218 Drubenftr. 9, 1., r., 4 Bint. m. Bubeb., Balton auf April gu berm. Rab. bafelbft. 2220

Gneisenaustraße 9, Ede Porfftrage. Moberne 4.Bim. mermohnungen auf gleich ober fp. 30 vermieten Rah, Seerobenftr. 30,

(B neifenauftr. 20, Laben, 4. Bim. Bobn., ber Reng, entip., ber 1, April ju verm. 1981

Henban Bulowitt., berrich 4. Bimmer-Bobn. m. Erter, Baifon, elefer. Butt, Bas, Bab nebft reicht. Inbeh, p. fof, o. fpat. 3n van. Rab. berrieibft ab. Roberftrage 33 bei

Geriatur. 9 in die 3. Et., teft. aus 4 Bim. n. Bubeb., weg. Berfegung bes bish. Inbabers v. 1. 3an. ab ober fpater gu ber-

(5 obenfir, 17, geraumige Bierentfpr. eingerichtet, auf fofort an veru. Rab. Bart, r. 7461

28 ond mehr, ber Reng ente

fprechent, mit Bubeb. gt. ob ip gu verm. Riebint, 17, 1. Et., ob. herberftr, 24.

Stummer, Suche, Bubebor per 1. April gu verm. Daberes bafelbit oder Bellmunder. 41, Bart. 2839 SParter. 7, 1. Et., 4 Brunner, bom 1. 3an. 1905 gu perm. Rab. Rarffir 7. 2. 614

Sarifrage 44, Ede Ribrecht- u. Curemburgftr., 1. Gr., 4 ob. auch & Bimmerin mit Bubeb, per 1, Rop. event, auch früh. ju verm. Dab. Bart. b. Mugeir.

Riebricherfir, 2, Ede Dopheimer-ftrage, fcone 3. u. 4 3im Wohnungen, auch 2 Bimmer mit

Derigne, 29 it eine ichone geräumige 4-Zim. Bobn., 2. Etage, mit reicht. Jubeb. ju verm. W. Kimmel, Kasier-

Griebrich-Bling 67. Dranienar, 84, 1, St., 4 gim mit Balfon, u. Bubebor und

Barmwaffer eitung p. 1. April 1905 ju verm. Rab. baf. Bart. 2229 Denvan Bhilippsoerg r S., 4. Bim - Wohn. per 1. Rov. 4. vm. Rail, bafeleft. 8671

Duerftraße I, 4-Zint. Morit 1905 ob, früher ju verm. Angufeben Borm, 9-3 Uhr Radm. 2216

Rab. art. 5671

Rauenthalerstr. 20

(feine, rubige Lage), berrichaftl. mit allem Comfort eingerichtete 4. u. b. gimmer. Boonungen mir Centralheigung billig gn berm., ep. freie Wohnung bis April. 9275

Sebanfir, 1, tt. Et., 4 Bimn mit Bubeb. auf 1. April berm. Rab. Bart.

Seerobenfir. 27, Gth., Part., r., taffe ber fof. ob. 1. 3an. 3. bin. Rab bafeleft und Abolfsaller SI,

Schwafbacherfir. 30, Warteniene, fcone 4.Bimmer.Bohnungen gu bermieten.

Chone 4-Bimmerwohnung ju bermieten. Schwalbacherftrage 30, Garten-

9 4 Bim. Webn. p. 1. April von. 986b. 2 St., L 28

23 Bohn, von 4 Bins. mit e. Babegim., gr. Ruche, 1 geraum. Grfer, 1 Baif., 1-2 Mant. ufm., Bartenbenutung, fein hinter-

Baifmübler. 19, Wehnung v. Bad u. allem Bubeh. auf gl. ober pater gu berm.

(Gde Moonfir, a. Portfirage 9, (1. n. 3. St.), ber Reng, entip, bis 1. Rob, billig ju verus. Rab.

per 1. April ju verm. 1682 Derfarage 14. 4-Fimmerwohn. mit allem Bubebor fofort gu

vermieten. Rüberes Borberhaus,

Dorfitt. 11, eine febr ich 4.8. allem Buoch, febr bill, auf 1. April gu berm. Rab. Part, im Rurgwaarenlaben.

In Biebrich find Theiemannfir, 4 und Frantfurterftr. 16 (Saiteft. d. Strafen. babn) foone moderne 4., 8. und 2.Bimmer Wohnungen m. Bubeb. billig ju premierten, und fogieich ober fpater ju begieben. Rab im Baufe Bart. ob. in Biesbaden Rubesbeimerftr. 15, Bart. 2001

3 Bimmer.

21 arftrafe 16 (Bandbaus Renb.) Wohnungen von 8 Bimmern mit Bab u. Salfon ju verm. Rab. bafe.bft u b Rubesbeimerftrage 11.

1 ibrediffte. 2., his, Bart, Do, 1 Et., 3 Bim., Ruche und Bubeb., fofort ob. fpater zu verm. Raberes bort im Burean, Bob.,

Eine Frontspikwohnung 2, begm. 3 Bimmer, Ruche und Bubebor an rubige Leute billig gu berm. Birrflabter Sobe, Greng-

Blüderftrafe 10, Bob., 1, Stg. bod, 3 Zimmerwohn, Ruche, 2 Reller, 1 Dachtammer und a. Zubehor auf 1, April zu vermieten. Rab, ju erfr. bei Job Sauer,

Dogbeimerftr. 46, Bel-Grage, fofort gu cerut. Dab, baleibit Bart,

Dopbeimerete. 46, Deb., 8 gim. nebit Bubeh. ju vm. 7940 Rab. bafeibit Bbb., Barr. Sroge 8.Bim. 29obn. (3. Gt.) mit allem Comfort b. Jegt.

geit ausgestattet, preiste, gu berm, Dottbeimerir, 106. Gleonorenfte, 7 n. 10, 2 und B Zimmer u. Zubeb. (Bob.) per 1, Apri ju vermiethen. Rab. Dr. 5, 1 Treppe.

Smierftraße 75, 3-4-Bimmer-Webn., Frontip., auf gleich

Gine Want, Bobn, 8 hubiche Bohnraume, per fof, ober 1. Jan. 1905 ju um. Mab. Emier-

Graderfir. 4, Bob., Bel. Et., anf gleich ober 1. April ju permiergen.

G neisenaufir. 25, schöne, stoße 3 Sim. Bohn., freie Lage, sein vis a-vis, zu om. Rab. 2. 1. 6155 Schönermark.

Sartingurafe 5 fcone 3-Bimm, Wohnung mit Balton auf ben April gu vermieten.

Sartingftraße 7, fcone & Bim. fpater gu berm. Dab. bafelbft

Serberfrage 6, 1. St., icone 3-gimmermoon, mit Balfon Bubehor auf 1. Novbr. 3 vm. Rab. Part. rechte. Ch. 3. Zimmermebnung, Cabes einrichtung ift megjugebaiber

gum 1. April gu vermietben, Rab, herberbr. 22 bei Rramer. 2687 Selenenur. 16, Ditib., 1, St., 8 Bimmer, Ruche u. Reller per 1. April gu verm, Rab. Bob.,

3 Bummer und Ruche nebn Bu-bebor, im 2. St., auf 1 April gu verm. Rab. helenenftrage 25, Sbb., Bart.

Selenenur 29, 2., Ede Well-ripftraße, fcbie 3.8immer. wohnung ju verm. Rab, Part. bei Beinrich Aranfe. 2883 Schone 8-Bimmerwohnung mit

allem Bubeh. per fof. ob. fp. gu bermietben. Dab. Rariftr. Mugele, Reftaur. Rarin. 28, Milb., 3 3., Mant. Bohnung im Abidiag, mit Reller auf gleich gu verm. Rab

Redriderit, 4 find id, 8-3im. 29ohnungen m. Bao it, eleftr. Licht, mit allem Bubeb, per lofort ober 1. April ju verm. Raberes

Riedricheritrafe 6, n. ber Day-beimer ir., ich. Mohnungen. Bart., 1., 2. und 3. Stage, beft, aus 3 Zimmern, Bab, Speifet., Ert.-Balton, Ruche m. fompl. Roblen. und Gasherd, 2 Manfarben u. 2 Reffern, auf gleich oder fpater gu vermieten. Rein Sinterbaus. Rab. bafelbft ober Fanibenguenftr. 5, Geitenb. b. B. Weingartner. 222

Ruedricherfir. 10, Rend. Biemer, 30 ich. Wohnungen v. 3 Bim., Bubeb, per 1. 3an. event. fruber. Raberes baf. ob. Dophrimre-

Riedricheritr. 10, icone 3-Bim. fpater gu vermietben. Cehrftrafe 16, Part. Bobnnug, 3 Bimmer, Ruche und Reller, nen bergerichtet, an rub Familie gu vermiethen. Rab, Bebritt. 14, 1.

Wohning,

3 gimmer nebit Jubebor im 2. Giod, fofort ober ipater ju verm. Rab. Debgergaffe 27. 9252

Chone 3-Bimmer-Wohnungen mit reicht Bubeh. a. 1. April ober früher gu bermieiben. Rab Rettelbedite b.

(Seranda, bir, am Baibe, Endflation ber eleftr, Babn, ju verm. Brip Jung, Platterfir. 104. 8700 Platteritr, 21a, 3 Bim. u. Rudie gu bern., freie, gefunde Lage,

Doonte, 6, 2 id. 8-Bimmern. 2 Reller, Mani. a. 1, April 3u bm. R. bei Berner. 2759 92 0bereftrage 21, 280hn, t. 1 St., 3 Bim. u. Bubeb. ju berm. Rab. 2. Stod. 2765

233 ohnung, 3 Zimmer u Küche, Bbli., 1. St., p. 1. April 3. bm. Saalgaffe 4/6, R. 2., l. 2886 Chachtftrage 30, Ede Steing, Ruche, en. Manf, auf 1. April gu

verm, Mab. Bart. Scharnhorftfrage 8, fcbne, ger. 3.3im. Bohn 2., p. 1. April ju vm. Rab. 9. St., 1. 3 icone gimmer und Rache, Sife, billig ju vermieten, 2770 Walluferfir. 9.

Zietenring 12, id. 3 Bimmerwohn., Borbert, und Mith., Rab, bal, Bauturean. 1880

Dogheim.

Gine icone Wohnung pen 3 Bim., Ruche und Boben für Debgerei eingerichtet, in iconer Lage. Rab. Donbeim. In meinem S-uie Rengaffe Rr. 63 ift eine fch. 8-Bimmerwohnung m. Stall auf gleich ober 1. Abril biflig gu ber-

2 3immer. :

Reller ep. 1 Binmer, Ruche u. Reller (Fronifp.) auf 1. April

(3 neijenauftr. 8, 8. u. 9. gim. 1 April ju vermiethen. Raberes Bbb., 2. St., rechts.

2 Bimmer und Ruche nebft Bu-bebor, im 3. St., Frontspiec. auf 1. April gu perm. 279 9836. Seienenftr. 25, Bbb., B.

Riebricherftrage 6, n. ber Dob-beimerftr., icone Bobuungen, Bart., 1., 2. und 3. Etage, beit. Ert.-Balton, Rude, 1 Manfarde II. Reller auf gleich ober fpater gu vermieten, Rab bafeibit ober Faulbrunnenftrage 5, Geitenbau bei fr. Beingartner. Couterain fc. Pager ober Bureauraum gu ber-

Reifftr. 36, Renbau, 2-Bimmer-Bobning gir berm. 7778 Rab. Bob., 1, St.

Stridgaffe 9, Dachwohnung, 2 Bimmer, Ruche u. Reller per fofort gu bermieten. Rornerftrage 4, Manf.-Wohnung 2 Bimmer u. Ruche gu berm,

Rab. Deb., bei Friebl. Depgergaffe 18, 2 Bimmer, mieten.

Chone 2.Bimmerwohnung mit Ruche auf 1. April ob. fruber gu vermieten. Roberes Reuban Goller, Rettelbedftr. 5. Demban Bintermener, Rettel-b.dfr. 3, find noch Wohn, im hib. von 2 und 1 Binmer billig gu verm,

Guftav-Mediffirage, ichone Bobn-ung bon 2 Bimmern a. rub. Beute auf fofort gu verm, Raberes Platterftraße 12. 1156 23 obnung, 2 Zimmer u. Ruche, und 1 Zimmer u. Ruche,

auf 1. Dit, ju vin. Blatterfir. 46, bei D. Comeift. 6221 Ranentbalerit. 7, ich 2-3im. Bohnungen im Melb, und Sth. m. Gas u. Balt, g. 1. April

ju berm. Pauenibaierftr. 9, oth., ichone 2.3im.49obn. f. 20t. 350, per 1. Jan. in vm. Speifefammer; Clofet im Abiching. 1851

Rauenthalerftrage b, icone 2. Bimmer-Bobnung im Sth. per 1. Januar, event. früher gu vermiethen, 8486

Dab. baf. Ditib., Bart. 32 beinit. 71, Gtb., 2 Bimmer und Ruche, ebener Eibe, fof. gu brun.

2 ffeine Zimmer und Ruche auf 1. gebeuar ju verm. Romer-

Ruche und Reiler ju berm. Rab, Bob, Part. 9799

2 bie 3 Bimmer und Ruche im beim, Roeinftr, 16, 2906

Ruche u Reller jum 1. Jan 2 Bimmer und Ruche auf fofort ob. 1. Rob. ju verm. Schwal-

2 Manfarden mit Glasabichlug ju vermieten, Schentendorf

Schendendorfitt. 4, am Staffer. Friedrich-Ring (Dachftod), gr. 2.8:mmer-29otnung m. Aufg. an-finderlofe Leute fur 300 Mit.

Shachtftrage 30, ein frol. Dach wohnung, 2 3im. u. Ruche, fofort bill. ju vm. Rab. B. 1851 albftrage 82 ift e. Wohnung pon 2 Bim, u. Ruche ant Januar gu berm.

Beuripftr. 87, Bba., Dachwob-nung pon 1 Bim. u. Kuche u. 2 Bim. u. Kuche, jowie 1 Wertftatt auf gleich o, fpater ju verm. Rab.

Bei einem Denger erh. b. 2-3 Rab. Beftenbar. 19, 9, 1, 2882 Borthur. 22, Wohnung ven 2 Bimmern, Ruche u. Bubeb. Detenting 4 ift eine Woonung gu perin. Rab, im Saben. auf I. Januar L 36. ju berm. Rab. im Bob. b. Maurer. 8976

Zietenring 12, 2-Bimmerwohnung, Borbert, und Mith. Rab. bof, Banburrau, 1879

1 Bimmer.

21 bleeftr. 50, 1 Dachgemmer, Rude (im Abidil.) n. Reller au bermiethen. 1954

Adlerstr. 57 Dadig, und Ruche ju verm. 1277 Molerftrage 60, 1 Bimmer

Rab. bri D. Beif. Bob. Bebenbe anflandige Berfon b. gu bm Bertramfte, 9, 3. i. 2572 1 Bimmer, Ruche, 2 Reller im Benterban auf 1. April gir om. Raberes bei Job. Sauer, Blucher-

Donbeimerfer, 62, ein Bimmer, Nās. B., 1.

freundliches Bimmer gu permiethen Gleonorentr. 3, 2,

fimmer und Ruche nebft Bubebor auf 1. April gu verm. (Man arbin.). Raberes Selenen-Rirdgaffe 19, Beb.,

ein Bimmer und Ruche permieten, Sch. gr. Bimmer, event. auch Boon- u. Schlafzim. mit 1

ob. 2 Betten gu vermietben 4899 Rirchgaffe 36, 2 I, Quemigftr. 14, gwei B., 88., 1

Schone 1. Binmmer. trobnungen mit Ruche auf 1. April ober fruber ju berm. Rab. Menban Göller,

Bimmer und Ruche per Deg. su bermiethen.

Philippsbergftrafte 2, leeres Bimmer an eingeine Berjon

Debeinftr. 93, ein Zimmer und Ruche ju verm. Rab. Eit-villerftr. 14, B., b. Diepel, 6683

Pauenthalerfir. 4, fcone Front-fpipe mit Ruche, fowie Werff. für Sattier ob, Lagerraum auf 1. 3an. ju vm. Rab. Laben. 1950

Deonftr. 19, eine gr. Dianf. ju verm. R. B. 2022 320merberg 19, ein fc. Edzim. u. Ruche p. 1. Dez ju vin. Rab. Schachefte. 29, 1. St. 1437 Seigbares Manfardegimmer an

eing. Berfon gu vermier n 2584 Mit. Mabden fann freunti. Barterre . Bimmer erhalten. Sebanfir. 4, B., t.

Sebanftr. 6, 1. Ct., L, ichones lerred Bimmer an eing Beri.

St. Schwafbacherfir. 8, e. 8im., Ruche und Reller gu ver-

Sheffeitt. b, am Ratfer-Friedr. Ming, Frontfpihgem. m Ruche und Reffer gu berm.

20 ellritstraße 33, 1 fc. Wohn ung, Dach, 1 Zimmer, Ruche und Reller gleich ob. fp. ju verin. Daf. beigb. ichone Manfarve. 2844

Sonnenberg, Aboliftrage 5, 1 Bimmer u. Ruche nur an rubige Leute ju vermieten. Rub. Bicobaden, Buijenftrage 12,

Steingaffe 16, Dachwobnung, 1 3immer unb Ruche ju ber-

Möblirte Bimmer. 21 Brechtftr. 4, 2, ein gut mobi. Bimmer ju berm 2811

Albrechtitr. 6, 1, aut moblirtes Bimmer fofort gu Bismardring 88, Sth., 2. Gt., r., erhalt anft, junger Mann fcones Bogis.

Binderplat 5, Bart., r. eleg. mobl. Bimmer fofort in-ver-Gin icon mobi, Bimmer an beff. Beren od. Dame fof, ju vm.

2 Grontipin-Bimmer, mobil ober ummöblirt ju verm.

Dotzheimerstr. 30. einf, mabl, Simmer fol, ju verm. 2649 Etabt Beifenburg.

21 nit. Arbeiter erb. Roit und nft. Arbeiter ere. 46, Stb., 20gis Dopbeimerftr, 46, Stb.,

Deink Arbeiter eth. Roft und Logis. Dotheimerstraße 98, Beb., 2 St., l. 5039 Reint. Arb. erb. Roft u. Logie Dothbeimerftr. 98, 2. L 204 Dobt, Bim, mir ob, obne Benf,

Grantenfir. 23, 2. St., L. Dellmundftr. 21, 1., r., freundt. mobiirtes Bimmer gu

Dellmunoftrage 32, 1, freundl. mobl. Bim. gu verm. 8791 Schmundftr, 40, 1. St., I., r. Arb. erb. Schlafftelle. 98 Auftandige Arbeiter

erhalten Schlafftelle Delenenftrafe 5. (Sin Arbeiter findet Schlafftelle Belenenftr. 9, Grifp. 9289

Strichgraben 24, reini, Are. f. 3 g. Schlafft, erh. 2818 3 eint, Arviter ern Ron und Logis, Raberes Rariftr, 8,

Moblirte Wohnung Bimmer und Ruche gu vermirten Mauergaffe 3/5.

Möblirte Bimmer zu bermieten Vanergoffe 3/5.

Chlafftelle gu bermiet Manergaffe 12, bei Plaier im

Dearfiftraße 12, 3. St., i., uet Schafer erb. j. Mann fc. Logis m. ober obne foft. 2746 Devointe Wohnung ju ber-2406 Rauergaffe 3.5.

Gut möbl. Bimmer hofort gu vermiethen 6. Bubleaffe 13, 2. St.

Rorigitt. 9, DR. 1, 1 2611 Dengaffe 9, 3. Ge., i. erb. beff. Gefchafistente gute Roft und

Begis auf gleich. 1929 Dengaffe 9, 3. ct., i., ein möbl. Bimmer mit Benfion auf ge. Deiebermaloftr. 11, p. L, mobil. Bimmer ju berm.

anft. Arbeiter erbalten fanbere Schlaiftelle Oranienftrage 31, Blatterfir. 8, 1. Et., gut mobil. Subgim, m. 9 Genft., prima Bett, 18 M. p. Mt. 3. bin. 1766

(Sur mebt. Bimmer an 1 o. 2 anft, Damen mit ober ohne Beufion ju verm. Mauentbaler-ftrage 6, 2 St. 2804 2804

Bein mobl. Bimmer mir fepar. Bingang, auch an eine Dame gu vermieten. Rauenthalerftr. 6, Gine altere Zame tann ein ifn-mobl, Bimmer haben, Rauen-tbalerfte, 10, Dith., Bart. 8716

Danenthalerne, 6, 2, St., erb. anft. L. b. Koft u. L. 8899 Ginf. moor. B. Jam. m. 15 Mt. ut. K. Abeinfir, 77 S.p. 8868

Riebitter, 28, oth., I. St., r., einfach möbl, Jimmer 3, vun. Dafelbit ech. Arb. fc. Logis mit Kaffee, 3 M. 2815 Blobergraße 19, 2. Gtod,

Junger Mann tonn Bojt und Bogis erbalten 8096

Sebanfir. 7, Bib, 2, St., L. (Simfach mobil. Bummer ju ver-miefen. Rab. Geerobenftr. 25,

Dib., 2. St., r. 1834
21 theiter erb Saplaft, Schen, bei barfiftrege 2, Part., r., bei

Schachtir. 4. 1. St., e. ich., frol., mobbl, grobes Zimmer, neu bergerichtet, ju berm. 696
Schwalbachernt. 3, 2., rechts, ichon mobbl. Jimmer billig zu bermetben. 1569

RI. Schwatbacherftrafe 8, gwei permiethen.

Schwalbacheritrage 68, 1. St ein fchon mobt, Zimmer mit Rlavie u. ein einf. mobl. Zimmer 1368 Chwalbacheritt, 59, 4 6:, 1,

mobl. Bim. m. gut., burger! Penfion gu vermieten. 1 meb. 8. a. beff. heren en, a. 2 herrn s. berrn s. berm. Scharnhoriffr. 9, 1 Geg. linte. 9628 Stringaffe 20, 3, St., i., 1 mobil. 38m. ju verm. 7859

Dibblirtes Zimmer Sebanftr, 15, 1. St., I.

eerobenfir 13, Stb., 2, ta 2 anft. Arb. erhalten ich. Logis Geerobenftrage 25, Binterbo

Reinl. Arb. erb, Ron u. b'ogis Schulberg 6, 2. St. 1614

Gut mobl. Zimmer mit Benfion von Mt. 60 an gu permietben, Taunnefir, 27, 1, 4220 3 Waframftr. 13, 1., L 1861 Brei anft. junge Leute tonnen Bim. m. 2 Betren erhalten 1850 Bellripftr. 33, 8., 2. 1.

213 eurititraße 33, freundt, mobil. Bimmer gu verm. 23 eftenbirrage 20, 1., t, moet. gim, ev. mit Raffee billig ant fofort ju berm. 2861

Debt. Bimmer mit Benfion, 1556

(Sut mobt, Binimer zu vermiet Dorfibr. 4, 9. St. 9758 Dorfftrage 23, 3. St. 4., febr beguem und angenebm mobi Ungufeben nachmittage. Baltongimmer, Monat 25 Mart Dimmermannfir. 6, Dtb., 1, Gt. mobl. Bim. b. 4 berm. 8298

Venfionen.

Villa Brandpair, Emferfirage 13.

Familien Benfion. Elegante Bimmer, großer Barten. Baber.

Anden. Cabentofal im Saufe Romer berg 16 mit Bimmer u. Ruche, ebent, auch mit größerer Wohnung p. 1. Juli er, billigft zu verm. Raberes Abelheibftrage 47, bei M. Minnig

seichftr, 15 Baben, für Butgeichaft febr geeignet, mit Wohnung per 1. April gu verm. Rab. Bleichftr 15. Edlaben 2841

Ervagernrage 4, Laben m. Bubeh. auf gl. ober 1. April gu berm.

(300 Ut. jabriich) zu verm. Auch Berffiatte m. Wohnung baf. Rab Dodin, rechte bajelbit.

Sermannftr, 3, Baben mit ob Derm, berfelbe eignet fich fur eine Feliale ob, für ein Fahrrabgeichaft mit Mebaratur-Berffatte. 1942

Menbau Luifenftr 25 per gleich o. fpat. gu perin.:

Großer Laden, ca. 103 D.Mtr., mit 2 Schaufenftern und Bubehor, auch für Burean-zwede gerignet. Bentral-beigung, eleftr. Licht, Leucht- und Beigage. Rab im Burean Gebr.

Wagemann, Quiten-

Michrisverg 15, Laben ju verm. Raft, bei Seturich Graufe, Wellripar. 10. 2884 Cooner gr. Laben mit 2 Erfern u. Bofin. Wortbirage 19 nabe ber Abelbeib- u. Schierfreinerirage wird im Januar gebrochen und ift bis 1 April gu bermieten

18. 2. Edwalbacherfte. 10. großer Laben mit Wohnung und 300 C. Mir. Lagereaum, gang ob. getheilt zu verm. Rab. Kaifer-Friedrich-Ming 31, 3. 1668 Caben mit ob, opne Wohnung wer 1. April 3a verm. Nah Saalaaffe 4/6, 2, 1. 2830

Bebergaffe 89 find stoci geräumige Läden mit je einem Rebenraum, fow. mit ober ohne Bohnung auf mit ober bank 1. April 1905 gn beem. 6860

Do. Abeli Bengandt Ede Beber: und Saalgaffe.

Dorfftr 29, 1, ich., bell, Laben mit Revenraum (800 2ft,) fofort ju berm. (Derf. eignet fich) auch ale Arbriteftatte f. Tapegierer oder abni. Sandwerter).

Werknitten etc.

Weinkeller für en. 75 Stud mit Blaichentager, mit ober obne Bureau-Raume fofort billigit berm. Raberes bafeibft Dinnie. 1

Beinfeller 1. 90-95 Std., ter lofort billigft gu verm. Rab bafelbit bei Minnia. 3870

21 beibeibitrage 85, Weinfeller u. Badraum git bermieten. Rab, Part., linfe.

2 doiffrage 1 find auf fofort große belle trodene Bager. ramme, für jebes Geichaft geeignet, fowie in den Seitengebauben Bobnungen bon 2 und 3 Bimmein. Stallungen fur 86 Bierbe ju ber. miethen, auch werden Benfions-pferde angenommen. Ber Ofrober geröumige Laben u. Wohnungen

Blucherpian & fi. Weintener, 18-20 St. faffent, per iof, ob. jp. gu pin. Nob., borti i. Bob.

Binderpian 3. gr. belle Werfit. Bluchernt. 17. gr. Weinteber m. Gafballe u. Rontor p f. o. fp. g. Din. D. bortf., P., r. 253

Dopbeimerftrage 105, Gater-babnhof, icone Lagerraum ober Wertftatt, fowie Stallung m Schoue Bertnett, mit ober ohne Bobnung gu berm, Franten-ftrage 20, 1, St., r. 2817

(Srabenitt, 30 jino Bertfratten u. Wohnungen von 2 Sim mit Ruche n. Bubh, fowie ein ganges Saus in ber Meggergaffe für Trabler, Untiquar ober Schufmagrenhandier) p. 1. April

(Bueifenanftrage 8, id. Bert. 97ab. 806, 2. Et. rechts. 2870 Bwei mit Bafferieitung u. Ab

Reller gu bermieten. Rab, Eneifenaus firage 25, Bob., L. St., I. 5:179 Echouermart.

Gneisenaustraße 9, Ede Portfirage. Schone Mutomobil-Lager. u. Rellerraume gu berm Rab. Geerobenftr. 80, B.

(3 Bagerraum, ca. 145 □.m., fowie ebenfo großer Beinteller n. 150 qm hofteller auf gleich gu vermieten. Raberes Borberbaus,

Serberfrage 38, per 1, April 1905 fcone Werffiatte und Reller mit Gas u. Waffer, mit o. obne Bohnung u berm. Raberes Borberb., Bart.

Dellumnbftr, 41, Sinterh., Bart., ift eine fd. Wertflatte per fofort gu vermiethen. Raberes bei J. Hornung & Co., Bainergaffe 3:

großer, beller, mit Mufgig. auch geteilt, gum 1. Roo. gu om, Wab. Jahnftr. 6, 1 Gt.

kiedrichernraße 8, fcone belle Wertftatt für jeb. Wifchaft puffent, auch fur Men-gerei eingerichtet, ju bermiet. Benb. bafelbit, Bart.

Stallung für 2 Pferbe negit Gutterraum für gleich ober 1. Dez ju verm. Rab Labnfrage 29, 1. Et. 540

Berffratten, 1 gr. hoffeller auf 1. April ob, fruber ju verm. Raberes Reuban Göller, Mettelbedftrage 5.

Druntenite 24, Sins, Barterre 1 Bureau oder Lagerraum, geeign t, jum 1. Jan. im 1. St. gwei Zimmer, Ruche a. rub. Leas

Reller, 50 qm, per fot. Reller, 30 qm, per fot. Rifoloskrade 23, Bast. 6635

Gisteller

gl. ju berm. Roberftr. 35. 9707 Bubedheimerfir. 33 (Renban) großer Beine u. Lagerfeller. ca. 90 Quabratmeter, fofort gu

Thort., Doft, u. Arller, eo. mit Wooning zu verm. Roonftrafir 6.

Ein großer Ranm, ca 200 gm, als Lager-raum ob. für Ronfeftioneacicaft, gu vermieten. baus, 2. Gtast.

Gine gute, große helle Wertftatt, beigbor, auf 1. April gu vm

Weinfeller

mil Bub bar, Wroge ca. 50 Stud auf bem Boben gu lagern, nebit fagballe n. Current 100 qm. Ragballe u. Burean gu vermieren. Edierfteinerfir. 18.

Stringaffe ub eine Weriftatte Schulgaffe 4, bie seith, Schmiebe wertfiatten m. Wohn, auch für jeben anberen Weichafisberrieb

Rab. Heb. 1 Tr. b. Großer Bagertaum co. Bert-Reller unt ober ohne Wohnung per fofert ober fpater gu verm. Rah, Friedrichftr, 8, b frn. Tan, Bremfer ob. beim Bef. Bilbeim frege 10a. 3.

gerianet, per fofort gu berm.

orfitroje 14, Stallung Bferbe ober Berffinte rem. Rab. B., 1. Stod. 9194 Dorfftraße 14, gr. Rellerraume, auch gereite, ju verm. Rab, Bhes. 1, Et. 9125 2) orffir. 7, Stallung für 1 bis

29 2 Bierbe in. Bubebor und Wohnung p. 1. April a vm. 2594 Bietenring 4 eine tl. Werthatte per 1, Jan. 1:05 gu vermiet Rab. bol' bei Maurer. 8977

Fir Anticher. Stallung f. 4-5 Bferbe im Weitend nebft 3-Bim, Wohn, u. allem Bubeh. per 1. April 1905 ju berm. Rab. Emferftr, 40, 1. St 1328

Bäderei ju bermieten, Raberes Selenen-frage 15, 1. St. 2755

x * xxx + xxx + xxxxxxxx Kapitalien. **SENERAL PROPOSITION**

Gelbeariebne f. Bert jeben auch in ft. Raten rudgabib. herm Cobotta & Co., Banrabitte

Ich faufe Bütergieler, Renfaufichillinge, auch fouflige gute Forderungen, Erb. fchafteanteile etc. Angen erb. aub A. M. 199 a. b. Grp. 8. BL 299

Bank-Capitala Supo thefen jur erften Stelle auf Wohnbaufer in g. Stabt-lage (event, ratenweise Musgablung mahrend ber Baugeit), owie auf hotels u. Fabrifen (welche minbeftens 3 Jabre be fteben) bat ftets ju verg. 738 Cenici P. A. Herman, Bertr. erftfl. Sppotbetenbanten, Sebanpian 7. Tel. 2314.

10—12 Mille auf 2. Suport, ju vergeben, Off.

Biebrich a. 98b., Babelmitr, 94.

Breug. Bfandbrief-Bant 34 Berlin

vergiebt erfte Supotbefen gu Senial P. A. Hermann, Gebanplay 7.

Pfalgifde Sypothefenbaut an Ludwigshafen

vergibt Capital auf erfie Suporbefen gu geitgemagen coulanten Bebingungen (b. erfte Baurate tann nach b, erften Baltenlage erfolgen). Rab. bei u. Bertreter 1656 Senfal P. H. Herman. Sedanulah 7. Telejon 2814

Verschiedenes.

Cingem, Beifenruben, Lappen-fraut, Galg. n. Brübbohnen, Cau-rfraut, Schmaly, Bib. 45 Bf. nep'el, Golbparman u. Bonanber Reineiten, per Dib. 12, 10 u. 8 Big. gu haben bei

Fritz Week,

Herren-Angüge nach Maag, in eleg. Aussahrung gu billiaften Breifen. 6489 Sh. Blechfel, Jahnfir. 12, St. Frinfte Referengen.

Herren-Paletots nach Maag. Brima Stoffe, Belle Berarbeitung. Billigfte Preife. geinfte Referengen gur Berfügung. Chr. Flemfel, Jahufir. 12, B.



Welegenheitefanf. Rugh, vol. u. lad. Betten mi Saare, Boll u. Seegrasmatrabent Ber titoms, Rleiber u. Ruchenfor. Rameltafdenjopias, Bimmer- und Rudentijde, Bfeileripiegel, Bafch. fommeden, einzeine Sprungrabmen Matragen u. Strobfade, Bervier-tliche, verich Gtuble und Spiegel, Bameelbretter, . 1 Damenichreibtifc eie, find wegen Blammangel fportb. gu vert. Raberes Bellripfic. 44,

Anzündeholz, f. gefpalten, alftr. 2.20 mt., Brennholz à Gir 1.30 M.

liefern frei ins Sans Gebr. Neugebauer, Dampf-Schreinerei, Echwalbacerftr, 29, Tel, 4117

Jos. Piel, Rheinft. 97., \$. empfiehlt fich gum Ginfeben fünftl. Bahne und Bebiffe Golb und Rautidut unter

20-fairiger ichriftlicher Garantie, Bucht, perf. Schneiderin fucht noch Rundichaft in u. außer bem Baufe Dobbeimerfte 46, Stb., B., L Rleider-Büften

a. Do Babnbofftr. 6, S., 2., r. 177 2 Arbeiter

fonnen noch guten Mitraget fc Clorentbalerfir 3, B. Ginige junge Arbeiter erh. guten Dittagerift Dobbeimerftr. 46. Dur hotels u. Benfionen! Tucht. Polierer (Schreiner) empt. fich

2. Aufpolieren und Reparieren bon Mobeln aller Art. Off. u. K. M. Bereinstotal, 150 Berl, fall., in Mitte ber Stadt, für bauernb, eo für eingelne Tage gu bermiethen. Rab. Raifer Friedrich-

Phrenologin Scerobenftrafie 9, 2. Stb., 2. 1

Jauprojette jeder Art m. Don einem tucht Architeften als Rebenerwerb ichnell u. billig Gefällige Moreffen it. H. O. 2695 an Die Erpeb. b. Bl. erbetett. I rbeitermaime wird angenommen Dranienftrage 25 Ath., 2. Et. r., b. Spabn. 6995

Derrens, Damen- und Rinder-mafche, fowie Ausb, berfelben wird ichnell und billig beforgt Bellrinftr. 8, Seb., 1. 1107 Rieibermachern empfient fich g.

und fof Bedienung. Rab. Sell-munbfirage 49, Stb., 1. 2891 Gesucht Wascherei, bie noch Bafche übernimmt, Abr. an Benfion Schupp, Buifen-

plat 7, 1, St. Schneiberin empf, fich im Anf.
v. Damen- u. Rinberangfigen, fowie auch im Mend, u. Doberuif. Br. Bauft, Salichterftrage 15,

Rlaviere frimmt & Werner 2760 (Sieftrifche Riingelanlagen. prompt u. billig beforgt. Raberes

Baltamstraße 15, Becht. 2895
Tunge Witwe, 21 3., finderlos,
ohne jed, Andang, im Besty
ton über 500,000 M., w. heirat
m. fol. Mann M., w. m. fol. Mann. Berm, nicht ers

forbert. Bemerb. unter "Beritas", Berlin R. 39, erb. 216/116 216/116 Kartendeuterin, berühmte, ficheres Eintreffen jeber Angelegenheit. 120

Bran Nerger Wwe., Retteibedit. 7, 2. (Ede Portfir.).

Beiches bubide, lebensinftige

aus guter Familie ift porurteils. fret genug, mit einem jungen Schrifteller in borreft ichriftlichen anregenden Bertebr gu tret n. Auch anonume Buidriften werben burch Die Erpedition det Generalang igers

VII. XII.

Darlehne bis 400 ML 6% giebt Seibfigeber, R. Fride, Damburg 21.

Bauffapital

auf erfte Spotheten jum Binafuß bon 4 pEt, 41/e u. 41, put., Be-teibung bis 60 pCt, b. Rrchiteften. taxe, auf Bohnbaufer u. Eragen. Billen (ebent, Busgahlung in Bauruten), permittelt coulant und

Senial P. A. Herman, Bertreter eriti. Supothelenbanten,

Kaifer = Danorama Rheinstraße 37, unterhalb bes Lnifenplages



Jede Woche zwei neue Reisen. Ansgeftellt vom 1. bie 7. Januar 1905.

Serie I: Aegypten.

Das malerische Tyrol. Banberung von Rlaufen bis Mieran.

Taglich gelffnet von morgens 10 bis abends 10 Uhr. 602 Gine Reife 30, beibe Reifen 45 Bfg Schiller 15 u 25 Pfg. Abonnement.

Cand. phil.

Nachhilfe-Unterricht

mit ficherem Erfolg. H. St. W. bauptvoilingernb.

Ranfgeluche.

Ger, h. Schraubstock, ca. 10 em Spanmweite, faufen gel. Rab. Meuritineftr. 8.

Kopierpreffe, gut erhalten, ju faufen gefucht.

Offerten unter B. H. 3147

Herkaufe.

Dir Billa Beinrichsberg 4, feith Rim, mit allem Comt. b. Rengeit, Centralpeigung ac, eingerichtet, an fofort ober fpater ju vermieten ober ju verfaufen. Dag. Giffa betbenur. 27, B.

Pleinered Dand mit Laden, in De guter Lage - rentabel -Umftandebaiber billig mit ft. An-zahlung in vert. Dft., nur von Selbittan, erb, sub ft. 8.392 an die Erp. b Bl.

Gartengrundftid. Rabe Greezierplat in ein ca. 85 Rutben großes Gartengrundable mit Waller und einem Baun berfeben preidwert unter gunftigen Bebingungen ju verfaufen, Raber, Buremburgur, 9, Bart. 611

Sehr guie Kapitalanlage

Borgügl. Edbauplag am Leberberg, gleich gut geeignet für Ben-fion, Gingel- ober Etagen-Billa, gunftig ju verlaufen; an fertiger Strofe. 66 Rutben groß; aud gefeit, Baugenehmigung erfolgt inoch 1/4 Bebenung). Rab, Alwinenftr, 8. And burch jeden Rornten. 1882

Wünftige Exifteng!

Saus in flortgeb. Baderei, im tirent, bei 19,000 MR. Angahiung pu vert. Breig 95,000 Dt.

Erpeb. b. EL

Wür Menger!

91r. 5.

hans m. Meggerei und Wirthischaft in Friedberg (Deffen), ca. 5 Hetol. Bitr wöchentl., viel Schnars u. Wein, f. 22 000 M. in vertaufen. Anz. 3000 M. Off. u. C. B. 2850 an die Erped, d. Bl. .

Haus m. Wirthichaft und geftol. Bier jahrt, re, inmitten b. Stadt, beite Lage, unter febr gunft. Bedingungen bei 15 Mille Ang. pn ber taufen. Dff. u. H. 2857 an bie

2 Federrollen,

35 u. 60 Bir. Tragfraft, ju vert. Dranienftrage 34. 9231

Tederrollen

ine neue, 35-40 Cir, Teagfraft, cerich. gebr. v. 15-70 Ctr. Tragfr. eine fl. Rolle für Gfel ober Bonn, aut ale hanbrolle billig ju vert, Dotheimerftr. 101a

Gebr. Federkarrugen und Ruferlarechen ju verlaufen Dranienftrafe 34 2930

NeuerSchneppkarren ju verfaufen Beifftr. 10. (Suter, wacht, hothund, auch Begleithund bill, ju vert,

Maingerfirage 66, Ranarien Gbelroller, alle Touren burchichlagenb, famie Beibden u. Bogelbeden ju vert. Ri. Schwalbacherftr. 6, 2, Stod,

Sanarienhähne,

vorzügliche Cauger, billig gu

Weftenbitrage 21 Dib., 1., rechte.

Sockelichild (Gifenblech), billig ju vert. Bahn-bofftrafie 10, Sos

Rofontalwaaren . Ginrich-fungen, Labenthefen fehr billig ju vert. Martifrage 12, bei

Bebraumfet Wafferstein

billig gu verfaufen Babnhofftrafe 10, Lasen,

Elektrifde Bogenlampe (Bechfeiftrom), neuft Bubener verfaufe billigft Bobnboiftraße 10, Laben

(Sm Copba und 2 Geffet binig Schwaibacherfte, 3, 1, c.

Echiafs. Ginri tung Din Rugo., 2 hobe Bettiellen, Patentiprunge, 3th. Rogh. Matr., 2 ha arteile, 2 Radtidrantden, Rugh. m. Marmor, 1 Spiegelide., 1 Baichtommobe m. Marmor, 1

3 2Birth, Biebrich a, Rh., 2 Baat Schittigube (Wertur) gut erhalten, billig gu bert.

Railer-Friedrichring 36, B. 2860 Solittfouh-Ausverkauf.

Ca. 100 Paar à 40 Big. aus ber Mannheimer'ichen Daffe Ellenbogengaffe 11. 2904 Betrol um Deigofen gu ver-taufen Moripftrafe 24, bei Luthmann.

Wenig gebrauditet

Spiritus: Heizofen,

jum Beigen fleinerer Raume, für 12 Mt. ju verfaufen. 2904

Expedition,

(Sut erb. Baletote gu bert. E. Baum, Albrechiftrage 13. 2889

Remington. Schreibmaschine, Anja. Breis 92. 437, für bie batte ab-

en bie Grp. b. Bl. Mehrere bunbert Beniner Strenftroh

aum billigften Tagespreis bat abaugeben Hombrecher, Beilftrafe 18.

Matrape 10 Mt. Strobfade v. Bismardring 33. Tel, 2823. 3806

Reinen Weisswein, eigenes Bemache, pro Stafche 60 254

Subuer ichmarger Glasichrant, Thete in Schubladen, verich. Glastaften, Stebleiter ze. billig ju perlaufen Rab, Mubigaffe 17, b. beren Hanb.

Für Brautleute.

But geerbeitete Möbel, meift Dandarbeit, wegen Er-fparnig ber boben Saben-miethe febr billig gu ber-faufen: Bolft, Benen 60-150 DR., Bettit. 12-50 DR., Rleibericht. (mit Huffan) 21-70 DR., Spiegelimit Auflag) 31—10 A., Settifeus (politt) 34—60 M., Kemmoden 20—34 M., Küdenidr. 28—38M., Sprungr. 18—25 M., Mate. in Seegras, Wolfe, Afrif und Harr. 40-60 M., Dedbetten 12-30 R. Copbos, Divans, Ottomanen 20 bis 75 M. Baldfommoden 21 bis 60 M. Sopho und Audzugtische 15—95 M., Küchen- u. Framer-tische 6—10 M., Stüde 3—8 M., Sopha u. Beiterfpiegel 5-50 D.
u. i. m. Grofe Lagerraume. Gigene 2Bertit. Frantenftrage 19. Mui Bunfch Bablungs Grleichterung.

Arbeits= Nachweis.

Der Arbeitsmarkt Wiesbabener

"General - Anzeiger" mirb täglich Mittage 3 Ilhr in unferer Expedition Mauritine-firage 8 angeichlagen. Bon 41/2 Uhr Radmittage an wirb ber Arbeits. marft foftenlos in unferer

Sotel: Berrichafts aller Branchen

findet flets gute und befte Stellen in erften und feinften Saufern bier und auferhalb (auch Aus-land) bei bochftem Gehalt burch

Juternationale. Central Blacirunge. Bureau Wallrabenstein

24 Langgaffe 24. vis-à-vis bem Tagblatt-Berlag. Telefon 2555, Erftes u. alteftes Burean am Blane

Inftitut erften Ranges. Gran Lina Wallrabenfiein, geb. Törner, Stellenvermittlerin.

Stellen-Gesuche.

Coliber verheitgteter

Serricaftstutider gubertaffiger Fabrer, in ber Graff. pflege vorzüglich bewandert, mit langjahrigen beften Beugniffen fincht balbigft Stelle bei magigen Anfpruden. Geff, Offerten unter W. F. 150 an bir Erpeb, bs

Jüngeres Fraulein,

fleinere figur, aus guter gamate, thichtig fucte bessere Stelle als Stupe ber Sanstrau, am liebiten mit Famitien Anichtun. Geft. Dif unter A. D. 500 an bic Erp.

Raberin fucht Beichaft. in und außer bem Saule, and Mb. Ausb. Sellmunbur. 50, B. 29:3

Offene Stellen. Männliche Personen

Suche einen jüngeren, tüchtigen Feuerschmied, weicher auch beichlagen tunn. 290, fagt bie Erpeb b 291. 2576

Hausburichen A. H. Linnenkohl, 6 Ellenbogengaffe 15.

-20 Mk. tagl. tounen Stanbes verdienen. Rebenerte. feit, Bertretg. sc. Rab. Griverb-gentrale in Münden 'd. 931/246

1 Schmiedelehrling gei bei Christian Rupp. Duf. und Bagenichmieb.

Schlofferlehrling auf fofort od, fpater gef. Blucher firage 17.

für unentgeltlichen Arbeitsnachweis am Rathhaus. Tel. 574.

Musichliegliche Beröffentlichung Rabtifcher Stellen.

Abtheilung für Männer: Arbeit finden: Metall- Dreber

Brijent Gemufe-Gariner Sattlet Mafdinen-Schloffer. Ban Schloffer

Schmieb Edneider a. Bode Schneiber a. gr. Stude Mobels Schreiner Schubmacher Bagner ja. Burrangebülf: Subrfneo,t

Arbeit suchen:

Runft Gartner Berrichafts-Gartner Rüfer a nitreicher Monteur Mafchinift Deizer Spengler Lapeziever Bureandiener Gintaffier'er Derrichaftstuticher Lacloburt Rranfenmarter

Arbeits= aladiwers ber Buchbinberf. Biesbaben

und Umgegend Gemeindebadgafichen 6. Beöffner Abends von 61/2-71/4 Sbuntage von 11-19 Uhr.

Weibliche Personen.

Rindermadchen, nicht über 40 3abre, fofort gef. Dasf, muß bie beften Bengn. bef., febr juverlaffig fein in bie Bet-pflegung eines 21, Jahre alten Anaben vollt verfteben. Gleich welche Rationalität. Edgreiben an

bie Grafin B. v. R. Wiesbad. Gin Rüchenmadchen

auf fofort griucht helenenftrage b.

Durchaus verfelte Roc Arbeiterin gefucht. J. Metz-Ries, G idbernftrage

Fleiss. Packerinnen

Cigarettenfabrit .. Menes", Webergaffe 10. Dicht, prop. Dienstmadchen bei 26 Mart John

26 Mart Lohn per 15. Jan. gefucht, Borthitrage 9, 1. Gtage. Em ordentliches, fanb, Yauf.

Ph. Walther,

Moripfir, 16. Lebrmabdjen gel. 4N. Rnogel.

Chriftlides heim & n. Etellennachweis.

Beftenbftr. 20, 1, beint Cebanblab. Anftanbige Dabden erbalten für I Mart Roft und Logid, towie jebergeit gute Stellen angewiefen.

Geprüfte Lehrerin. 20 3. im Must. tatig, unterrichtet Eprachen u. Riabir, auch b. abenbo. 75 Pf. Rheinftrage a8, Gtb.,

Verkäufer

Reifenber, Decorateur, Erpedient, Lagerift,Abtheilungschef, welcher burch die Unnonce Stellung jucht, beachte, baß feine Angeige nur bann Erfolg erwarten lagt, wenn biefelbe, zwedmäßig abgefaßt und ausgestaltet, in bem richtigen Blatte Beröffentlichung findet. Braftifde Jujertione-Borichlage bereitwillight burt bie Annoncen-Expedition Daube & Co. m. b. H., Centralbureau: Frankfurt a. M.

Rechnungssteller Heuss ju Biesbaden, Oermanuftr. 17 empfiehlt fich gur

Aufftellung bon Bormundfchafte- u. fouft. Rechunugen, Aufftellung von Bermogens-Bergeichniffen und Nachlag-Inbenturen, Aufertigung b. Tellungs-Plauen, Rettama-tionen u. ichriftt. Arbeiten, genibt auf tangjabrige, praftifche Erfahrungen in Kenninis ber ce fent. Beftimmungen. 607.

Gehittet m. Bice, Wearmorgegenfienbe after Art (Borgeflan euerfeft u. im Boffer baltb.) 4138 Uhlmann, Buijenplay 2

Die Immobilien= und Supotheken-Agentur

J. & C. Firmenich,

Bellmunbitrafte 53, 1. St.,

empfiehlt fich bei Un. und Berlauf von Saufern, Billen Bau-plagen, Bermittelung von hupotheten u.f. w.

Gine mit all. Comf. ausgeit. perricatte Billa, bireft an ben

Buraniagen, mit 12 bit 15 Jimmern, Küche, Dienerschaftszim, Bad, schünem Garten für 125 000 Mt. ju vert, durch 3. & G. Firmenich, hehnunder, 58, 1. St. Eine febr schöne comfortable Herzichafts-Villa mit 10 bis 12 Jim. Küche, Bad, Balton u. f. m., großem Jiere und Obngarten, wo auch Stall gebant werden fann, Nähe Sonnenberger- für 112 000 Mt. zu vert, durch

uraße, für 112 000 Mt. zu vert, durch

3. & G. Firmenich, helmundlt. 53. 1 St.
Eine lebe ichive herrichafts-Billa, auch ihr Benfionszwecke geeignet, in der Rabe des Kurgartens mit 14 Jimmern, Bügelszimmer, Küche, Mant., großen Kellern, elekte. Licht u. i. w. ivegzugsbalder für 105 000 Mt., sowie eine Penfions. Billa, Näbe des Kochbrunnens, mit ca. 23 Jimmern u. f. w. incl. Inventar für 115 000 Mt., ohne Inventar für 100 000 Mt. zu

3. & C. Firmenich hellmunber. 53, 1. St. Gine Billa, Biebricherftraffe, mit 7 Bimmeru, Ruche, Speifes tammer, Bab, Balton, iconem Soute, Garten u. f. w. für

50 000 Mt. zu vertaufen burch 3 & G. Firmenich, hellmundfr. 53, 1. St. Eine Angabl Penfions, und herrichafts. Billen in ben ver-ichiebenen Stadt- und Preistagen, sowie versch. Dillen mit großen Garten, im Abeingau, für 30 und 45 000 Mt. zu perfaufen burch

3. & G Firmenich Sellmundftr, 53, 1. St. Gin prachto. Sand. Hobenlage, mit 3. u. 4.3immerwohnungen, alle auf langere Jabre v rmietet, für 90 000 Mt., mit
einem Reinüberichuft von 1000 Mt., ju vert. durch
3. & G. Firmenich. Helmundftt. 53, 1. St.
Berichiedene Häufer in der Stadt, wo Laden gebrochen und
eins, wo Hinterhaus gebaut werden tann, von 95 bis 135 000

Dit. ju vertaufen burch

3. & G. Firmenich, Hellmundle, 53, 1. St.
Ein febr schönes haus mit gutgebender Reflauration, im
Kurviertel, frankbeitshalber für 166 000 Mt., sowie ein prachtv.
hand mit Wirtschaft und Laden, 3- n. 4-Limmerwohnungen, in
Mainz, mit jabrlicher Mieteinnahme von 8040 Mt., für 120 000 Mt. ju vertaufen burch

3. & C. Firmenich, hellmundfte. 53, 1. St. Ein noch neues rentastes haus mit 8- und 2-Zimmer-Bohnungen, ti. Wertftatt und Torfahrt fur 86 000 MRt., ein rentables Saus, weftl. Stadtteil, mit 3- und 4-Zimmer-Bohn-ungen für 116 000 Mt. und ein Sans, füdl. Stadteil, mit 3-und 4-Zimmer-Bohnungen, Sth. 3- u. 2-Zimmer-Bohnunger für 155 000 Mt. mit einem Reinüberichus von 2000 Mt., sowie eine Anzahl rentabler häuser mit und ohne Laben und Werfft. für 96, 112, 134 000 Mt. u. f. w. ju vert. durch 3. & G. Firmenich hellmunder. 53, I. St.

In Schierftein verich, Saufer mit Garten und 3. Zimmer-Bohnungen für 12., 14., 20. und 20 000 Mt., sowie in Elt-bille ein Saus mit il. Garten für 11 000 Mt, und zwei weitere mit größeren Garten für 30 000 Mt. und 34 000 Mt. ju ver-

3. & C. Firmenich, Bellmunbftr. 53, 1. St.

Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Inpothehen- Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahastr. 36

Billa, Hohenlage, 12 Zimmer, Gas und eleftr. Licht, iconer Garten, jum Preife von 110.000 Mt., Jahnftraße 36.
Hochfeine Billa, 8 Zimmer, Zubebor, icones Garten, Salte-ftelle ber eleftr. Bahn und in Rabe des Walbes, jum Breife von 65,000 Mt.,

Bills. Schufter, Jahnfte. 36.
Bills. Echufter, Jahnfte. 36.
Bills. Echufter, Jahnfte. 36.
Dochfeine Bills. Berthovenfte., 10 Zimmer n. Zubeb., nach ber Rengeit eingerichtet und ichonen Garten. 2Bilb. Coutter, Jahnftr. 86.

Mentables, bochfeines Gengenhaus mit 6-Bim. Bobn., Bor-und hintergarten, Rubesheimerftr., auch wird Ader-Grundfild in Babiung genommen, With Chüfter, Johnftr. 36.

Mentabies Dans, Bismardring. G. Jim. Wohn, Laden, Torjahrt, großer hofraum, Lagerräume, fur Beinhandlung ober
jedes größere Geschäft geeignet, große Keller vorhanden,
29ilb. Schüfter. Jahnftr. 26.
Rentabies Hans. Portfir. 2- n. 3-Zimmer-Bohn., Torsabet,
Werthatt, welches einen Ueberich, von 1700 Mt. frei rentiert,

Wilh. Chüftler, Jabnftrage 36. Befchaftshaus, im Bentrum ber Stadt, mehrere Laben, prima Lage, für jebes größere Geichaft paffenb,

29ila. Confiler, Jahnftr. 86. Rentabies Ctagenhaus, 5. Zimmer. Bohnungen, Philippaberg-ftraße, befonders für Beamte und Lehrer, auch für ein Benfionat paff., ju bem bill, Preife bon 56,000 Dt., An-Jahlung 5--6000 M.,

Mentables Stagenhaus, obere Abelbeider., 5. Sim. Wohn, Bore u. Hintergarten, ju bem bill. Breife von 70,000 Mf. With. Echifiler, Jabufraße 36.

Sochleines Stagenhaus, am nenen Bentral-Babuhot, meiches

Sachleines Etagenbaus, an neine gente Bebingungen für hotele Reftaurant eingerichtet ift, unter gund. Bedingungen Bill. Schufter, Jahnn. 36.
Stapitalien auf erfte und gute gweite hippothet werden ftets gum billigen Bindfuß nachgewiesen 7264
29:16. Schufter, Jahnfraße 36.

Pas Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich

Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden.

ompfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusern und Villen, sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen unter eoul Bedingungen.—Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd, Lloyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft gratis.— Kunst-und Antikenhandlung.— Tel. 2380

Der große Erfolg meines borjahrigen

größtem Intereffe!

Inventur-Ausverkaufes veranlagt mich auch biesmal wieder vor Beginn ber Lageraufnahme

bis ca. 10. Januar = meiner werten Rundichaft gang bedentende Bortheile ju bieten. Große Boften Wäsche, Trikotagen, Schürzen, Betttücher, Bettdecken, Manufakturwaaren, Steppdecken, Coltern, Gardinen erstaunlich billig.

Besichtigung meines Lagers ohne jaden Kaufzwang. Ich führe den Beweiss, dass nach wie vor günstigste Bezugsquelle solider Waaren.

Ellenbogengasse 2.

Sächsisches Waarenlager, M. Singer.

Michelsberg 5.

garantirt

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder, von Mk. 1.50 an per Meter.

Windelhöschen, bester Schutz gegen Erkältung, zur richtigen Säuglingspflege unentbehrlich. Aus feinstem Paragummistoff, doppelt gummirt, sehr haltbar, per Stück von Mk. 2.- an.

Sämmtliche Artikel zur Kranken- u. Wochenbettpflege. Chr. Tauber, Kirchgasse 6. Tel. 717.



Mithma

fich felbit und viele humberte Batienten britte, lebet unentgerlich beffen Contag & Co., Brivgia.



Gleftrafergen brennen am cuften,beim Guft leicht beimabint. per Tab. 50, 75

n. wet. 1.10. Dier: Drog.

erteilt jederzeit grundlich fran Bender,

albacherftr. 7. Gtb., Tüchtige Frifenfe fucht noch Kunden Rengaffe 15. Bbb., 4., 1 Berühmte Bahrfagerin Balramftr. 30, 5., D. L

Erd- und Betonierungsarbeiten übernimmt

gu ben billigften Preisen Jacob Kopp, Eltville,

Soch= u. Tiefbau-Unternehmer. Afterunternehmungen nicht ausgeschloffen.

Westend-Hof, Schwalbacherstr. 30

Mittagstisch von 60 Pfg. an. Grosser Saal, kleines Sälchen noch einige Abende frei.

Ed. Weygandt.

Das Lager der J. Werner'schen Concursmasse

ift in allen Artifeln wie Uhren, Ringe, Broichen, Retten u. f. w. noch gut fortirt und wird gu befannt billigen Breifen weiter ausberfanft.

Marftftrage 6, Wiesbaben,

NB. Mue Uhren werben in nur gangbarem Buftanbe abgegeben u. merben Reparaturen in eigener Berthatt billigft ausgerübrt. 2610

I Fleisch-Abschlag!

Prima Rindfieifd 50 Big. Sufte u. Roaftbraten 60 Pf. Ralbfleifd Sufte o. Rnoden 80 , Schweinefleifd enden 90 . Fleichm 65, Prestopi 70 . Sodfleich 60 . Leber u. Blutwurft 40 . August Seel, Bleichftr. 27, Telef. 817. Sodlleifd



Wörthstraße 3.

Thuren, Genfter, Guftboden, Treppen, Genfterlaben, Defen, I großer trausportabler Berb (Restaurationsberd), neu, schönes Banholz, Brenn-holz, 40,000 Etnick gute Dachziegel, Backteine. Gine gut erhaltene Schenne, 914 Meter Sattelbach, Kachwerk, für Feldschenne sehr geeignet, eine Stall. Ginrichtung für Kühe und Pferbe, alles billig zu versausen. Röheres bei 2778

Ruppert & Egenolf, Reroftr. 44, Romerberg 16 u. Bauftelle Ronnenhof.

Bon dem nenen Güterbahnhofe übernimmt bas Musfahren bon

Waggons jeber Art, 30 ju billigen Preifen

Karl Güttler, Dotheimerstraße 103, Telefon 2196. gegenüber bem Güterbahnhofe. Telefon 2196 Much tonnen bafelbft Lagerranue vermietet merben.

Schluß = Alusverfauf.

Da ber Laben Micheleberg 6 geraumt werden mußte, wird ber

vollständige Ausverkauf

Echlenberpreifen billiger als wie bei ber Berfteigerung im Laden Glenbogengaffe 11 fortgefest. Chr. Reininger.

25 M. Frifche Schellfifche 30 und 40 Pf. 35 Bf. Cablian im Ausidn it 40 Bf.

Telef. 125. J. Schaab, Grabenfte. 3.

Beginn meines zweiten Mitte Januar 1905.

Geft. Anmeldungen nehme in meiner Bohnung, De Imundftrage 4, 3., frdl. entgegen. Dochachtungsvoll

Hnton Deller.

Gegr. 1879.

Am Camftag, ben 7. Januar 1905, Abends 9 Uhr, findet im oberen Gaale bes Rath. Wefellenhaufes, Dobbeimerfir, 24,

Weihnachtsfeier

Aufführungen, Christbaumverloosung und Tanz.

mogn wir unfere Ebrenmitglieber, Mitglieber und Freunde bes Bereins nebft Familien ergebenft einlaben.

(Mitglieber, welche Gegenhande gur Berloofung fiften, wollen biefelben fpateftene bis 4. Januar abgeben bei ben Rameraben: Guftab Meber, Cigarrengefchaft, Langgaffe 26, Gelig Dan, Brifeur, Bismardring 40, Otto Rrotel, Cigarrengeichaft, Schwalbacherftr. 17 Bhil. Balter, Gartner, Moripfir, 16).

Der Vorstand.

Zuschneide-Akademie von Marg. Becker,

Bester akadem. Unterricht im Zuschneiden, Mangnehmen u. Unferrigen famtl. Damen u. Rinber-Garberoben, Ginrichten bon Ronilmen u. Schnittmuftern nad Maag.

Garantiert wirkl. fachm. akad. Ansbildung 1. Direftricen und felbft anbigen Edmeiberinnen. 9715. Much Rurfe f. d. Danogebrauch. Befte Referengen a. all. Breifen

liefert in jeber Große als Spegialität menger Wiesbadener Emaillier-Werk, gaffel?

! Bunftige Belegenheit! Billig.

In Anonahmebreifen verlaufe von jest ab die noch auf Bor-rat habenden Mabei ale: Gurnituren, einz. Soppas, Seffel, Ottomanen und Betten. (Bengerte noch, daß betreff, nur prima und folid anogeführt, und gunftige Gelegenbeit für Brautleure bietet.) 2690 Wilh. Bullmann, hermannstraße 15, 1. St., r.

Akademische Zuschneide-Schule

von Frt. J. Stein. Babubofftr. 6, Stb. 2, im Adrian ichen Saufe

Grfte, alteite n. preistu. Pachficule am Blane f. b fammt. Tamen und Rinbergard. Berliner, Biener, Engl. und Barier Schnitte. Leicht faßt. Wethore. Borgagt., praft Unterr. Grundi. Ansbildung i, Schweiberunen n. Directir. Schult. Aufn. tagt. Cof. w. gugefcin, und eingerichtet. Taillenmunt. inel. Inter und nupr. 1.25. Stocke, 75 Bl bis 1 Dit. Butten Bertauf in Stoff u. Lad zu ben bill. Preifen. Bon jest ab an Camitagen Buften gum Ginfanfepreis. 5000



Bonifenftraße 24, Wiesbaden, Fernsprecher 2352, Billigster Verkauf jämmtlicher Robienforten, Coto ic. von nur wirtitch erftflaffigen Rubr-Ennbifate-Bechen unter Garantie für Qualitat und reelle Antbereitung.

Rinbr-Mutbracit-Beche 1. Pauline" vorzüglichfte Roble für Dauerbranbojen (nur 20/, Aiche). 3135

Ber Brenn: und Ungfindeholg. (Gebrauchte Möbel (jeder Art.) gange Ginrichtungen, Erbichaftsnachläffe

faufe ich bei fofortiger Hebernahme ficte gegen Cafic und gute Begabinng.

Jakob Fuhr. Goldgasse 12. 2778.

Jehr-Junitut für Damen-Schneiderei u. Dub.

machgewiefen merber Bug-Rurius'

gur gründlichen Ausbildung. Material gratis. Sprechftunden von 9—12 und von 3—6. Anme dungen nimmt entgegen Marie Wehrbein, Rengaffe 11, 2. Et.

Freitag, ben 6. Januar 1905, Abende 71/2 Uhr,

onzerr

Berta Wallenfels

unter Mitwirtung von herrn Walter Pischer (Klavier). Rummerierte Karten à 4 Mf. unnummerierte i 2 Mf. in ber. Hofmufikaliendandiung von herrn H. Wolf, Wilhelmstraße 12.

Hoftheater, Residenz-Theater u. Kurhaus-Conzerte. Mit Silben-Preis-Rateel. | D.R.G.M. No 221574 | Mit Silben-Preis Rateel. Monatlich 50 Freikarten an die richtigen Ratsellöser.

NEU!

welches mit dem 1. September zur Einführung gelangt ist, gestatten wir uns ganz besonders

aufmerksam zu machen. Näheres in der Januar-Nummer, welche an folgenden Stellen kostenlos

verteilt wird:

August Engel, Kgl. Hoflieferant, Tannusstr. 12 u. 14, ond Filiale: Wilhelmatr. 2.

C. W. Bender, Cigarrengeschäft, Bahnhofstrasse 22.
Carl Cassel, Kirchgasse 40
S. Noher & Co., Marktstrasse 34,
P. A. Stoss, Tannusarrasse 2.
Heinrich Lensch, Wilhelmatrasse 50,
J. C. Roth, Wilhelmatrasse 54.

Hans Wunderlich, Hoffriseer, Wilhelmatrasse 48,
J. & G. Adrian, Bahnhofstrasse 6,

Ernst Neuser, Herrengarderobegeschäft, Kirchgasse,
Ecke Faulbrunnenstrasse.

Hötel Einhorn, Marktstrasse.

Ecke Faulbrunnenstrasse.

Hôtel Einhorn, Marktstrasse.

Heinr. Külzer, Central-Bodega, Webergasse 23.

Rathskeller, Marktplatz.

A. Koecher, Kranzplatz 3/4.

Lauesen & Heberlein, Gr. Burgstrasse 10.

Carl Müller, optische Werkstätte, Kirchgasse 15.

Weil, Hofscauhfabrikant Wilhelmstrasse.

Hensch, Hollieferant, Ecke der Gold- und Grabenstrasse.

Lill's Weinstuben, Spiegelgasse.

Hotel Mehler, Mühlgasse.

Hotel Mehler, Muhlgasse, Rheinhotel, Rheinstrasse, Lösch's Weinstube, Spiegelgasse.

Expedition des General-Anzeigers, Mauritiusstr. 8,
Regelmässige Verteilung in besseren Restaurants und

Hotels in Wiesbaden.